



# Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.

## 42. JAHRESKONGRESS



## Programm

06.-08. Juli 2023

ICM Internationales  
Congress Center München

VORSITZENDE DER DGS e.V.  
Prof. Dr. Sara Y. Brucker, Tübingen

KONGRESSPRÄSIDENT  
Prof. Dr. Jürgen Debus, Heidelberg

CO-KONGRESSPRÄSIDENTIN  
Prof. Dr. Annette Lebeau, Lübeck

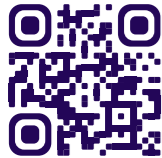
KONGRESSEKRETÄR  
Prof. Dr. Andreas D. Hartkopf, Ulm

[www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de)

# Eine neue Ära im HER2-Spektrum beim Mammakarzinom<sup>1</sup>



ENHERTU®  
Fachinformation:



- Überlegene Wirksamkeit<sup>1-4</sup>
- Breite Anwendungsgebiete<sup>1</sup>
- Handhabbares Verträglichkeitsprofil<sup>1</sup>

**Anwendungsgebiete:<sup>1</sup>**

\*ENHERTU® wird angewendet als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patient:innen mit inoperablem oder metastasiertem HER2-positivem Brustkrebs, die bereits mindestens eine gegen HER2 gerichtete Vorbehandlung erhalten haben.

#ENHERTU® wird angewendet als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit inoperablem oder metastasiertem HER2-low-Brustkrebs, die bereits eine Chemotherapie in der metastasierten Situation erhalten haben oder bei denen während oder innerhalb von 6 Monaten nach Beendigung der adjuvanten Chemotherapie ein Rezidiv aufgetreten ist.

HER2-low wird definiert als HER2 IHC 1+ oder IHC 2+ / ISH<sup>-3</sup>

**HER2:** humaner epidermaler Wachstumsfaktor-Rezeptor 2; **IHC:** Immunohistochemie; **ISH:** In-situ-Hybridisierung; **mBC:** metastasiertes Mammakarzinom.

**Referenzen:** 1. ENHERTU® Fachinformation (aktueller Stand). 2. Hurvitz SA, et al. Presentation auf dem SABCS 2022, 6.–10. Dezember 2022, San Antonio, Texas, USA. Vortrag GS2-02. 3. Modi S, et al. N Engl J Med. 2022 Jul 7;387(1):9-20. 4. Cortés J, et al. N Engl J Med. 2022 Mar 24;386(12):1143-1154.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Bitte melden Sie jeden Verdachtsfall einer Nebenwirkung über das Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel, Paul-Ehrlich-Institut, Paul-Ehrlich-Straße 51–59, 63225 Langen, Website: www.pei.de.

**Enheru 100 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Zusammensetzung:** Wirkstoff: 100 mg Trastuzumab-Deruxtecan. Sonst. Bestandteile: L-Histidin, L-Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Saccharose, Polysorbat 80. **Anwendungsgebiete:** Als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit inoperablem oder metastasiertem **HER2-positivem Brustkrebs**, die mindestens eine gegen HER2 gerichtete Vorbehandlung erhalten haben. Als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit inoperablem oder metastasiertem **HER2-low- Brustkrebs**, die bereits eine Chemotherapie in der metastasierten Situation erhalten haben oder bei denen während oder innerhalb von 6 Monaten nach Beendigung der adjuvanten Chemotherapie ein Rezidiv aufgetreten ist. Als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit fortgeschrittenem **HER2-positivem Adenokarzinom des Magens oder des gastroösophagealen Übergangs** (GEJ), die bereits ein vorhergehendes Trastuzumab-basiertes Therapieschema erhalten haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Trastuzumab-Deruxtecan oder einen der sonstigen Bestandteile.

**Nebenwirkungen: Brustkrebs (5,4 mg/kg) Sehr häufig:** Infektion der oberen Atemwege, Anämie, Neutropenie, Thrombozytopenie, Leukopenie, verminderter Appetit, Hypokaliämie, Kopfschmerz, Schwindelgefühl, Interstitielle Lungenerkrankung, Husten, Dyspnoe, Epistaxis, Übelkeit, Erbrechen, Diarrhoe, Obstipation, Abdominalschmerz, Stomatitis, Dyspepsie, Transaminasen erhöht, Alopezie, Ausschlag, Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems, Erschöpfung/Fatigue, Fieber, reduziertes Gewicht, verminderte Ejektionsfraktion. **Häufig:** Pneumonie, Lymphopenie, Febrile Neutropenie, Dehydratation, Dysgeusie, verschwommenes Sehen, abdominale Distension, Flatulenz, Gastritis, Pruritus, Hauthyperpigmentierung, peripheres Ödem, im Blut erhöht: alkalische Phosphatase, Bilirubin und Kreatinin, infusionsbedingte Reaktionen. **Magenkreb (6,4 mg/kg) Sehr häufig:** Infektion der oberen Atemwege, Pneumonie, Anämie, Neutropenie, Thrombozytopenie, Leukopenie, Lymphopenie, verminderter Appetit, Hypokaliämie, Kopfschmerz, Dysgeusie, Interstitielle Lungenerkrankung, Husten, Übelkeit, Erbrechen, Diarrhoe, Obstipation, Abdominalschmerz, Stomatitis, Transaminasen erhöht, Alopezie, Schmerzen des Muskel- und Skelettsystems, Erschöpfung/Fatigue, Fieber, peripheres Ödem, reduziertes Gewicht, verminderte Ejektionsfraktion. **Häufig:** Febrile Neutropenie, Dehydratation, Schwindelgefühl, verschwommenes Sehen, Dyspnoe, Epistaxis, Dyspepsie, Ausschlag, Pruritus, Hauthyperpigmentierung, im Blut erhöht: alkalische Phosphatase, Bilirubin und Kreatinin, infusionsbedingte Reaktionen. **Weitere Hinweise:** Zytotoxisch. Enheru darf nicht durch Trastuzumab oder Trastuzumab-Emtansin ersetzt werden. Im Kühlschrank lagern. Nicht einfrieren. **Verschreibungspflichtig. Pharmazeutischer Unternehmer:** Daiichi Sankyo Europe GmbH, Zielstattstraße 48, 81379 München, Deutschland. **Mitvertrieb in Deutschland:** Daiichi Sankyo Deutschland GmbH; Tel.: +49 (0)89 78080. **Stand der Information:** Januar 2023.



DE-53051/2023

GRUSSWORTE .....	4
KOMITEE .....	6
PROGRAMM	
Donnerstag, 06. Juli 2023 .....	12
Freitag, 07. Juli 2023 .....	24
Samstag, 08. Juli 2023 .....	38
SITZUNGEN DER DEUTSCHEN AKADEMIE FÜR SENOLOGIE .....	48
POSTERAUSSTELLUNG .....	50
POSTERVERZEICHNIS	
Donnerstag, 06. Juli 2023 .....	53
Operative Therapie I .....	54
Operative Therapie III .....	56
Radiologie / Bildgebende Diagnostik .....	57
Systemtherapie II .....	59
Trial in Progress .....	61
Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers II .....	63
Varia / Radioonkologie .....	66
Freitag, 07. Juli 2023 .....	67
Operative Therapie II .....	68
Pathologie / Molekulare Diagnostik .....	70
Systemtherapie I .....	71
Translationale Forschung .....	72
Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers I .....	75
Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers III .....	76
ZUSATZVERANSTALTUNGEN .....	85
FIRMENVERANSTALTUNGEN .....	92
FUNKTIONSTRAGENDE .....	101
ALLGEMEINE HINWEISE .....	103
Allgemeines, Anmeldung, Anreise, ICM München .....	108
PRESSESERVICE .....	
BEGLEITENDE AUSSTELLUNG, IMPRESSUM .....	
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE E.V. ....	



Prof. Dr. Sara Y. Brucker

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Mitglieder, liebe MedienvertreterInnen,

wir freuen uns sehr, Sie gemeinsam mit dem Vorstand und Beirat zum 42. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. vom 06. Juli bis 08. Juli 2023 in das ICM Internationales Congress Center München einladen zu dürfen, um uns dort gemeinsam fortzubilden und intensiv persönlich auszutauschen.

Im Mittelpunkt unseres wissenschaftlichen Jahreskongresses stehen innovative und bewährte Diagnostik- und Therapiemethoden. Renommierete Expertinnen und Experten präsentieren Ihnen den Status quo aus Klinik und Forschung mit praktischen Ableitungen für den Klinik- und Praxisalltag - differenziert und hochwertig aus verschiedenen fachlichen Blickwinkeln. Der interdisziplinäre Charakter macht den Kongress der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. traditionell zu einer einzigartigen Plattform für den Austausch in der DACH-Region.

Einen Schwerpunkt des diesjährigen Kongresses stellt das 20-jährige Jubiläum der zertifizierten Brustzentren dar. Im Jahr 2002 wurde das erste deutsche Brustzentrum gemeinsam von der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. und der Deutschen Krebsgesellschaft im Rahmen eines Pilotprojektes zertifiziert. Zwischenzeitlich konnte gezeigt werden, dass Qualität in der Brustkrebstherapie messbar und damit vergleichbar ist und dass die Audit-Verfahren mit ExpertInnen als „Peer Reviewer“ die Behandlungsqualität und damit das Outcome unserer Patientinnen signifikant verbessern. Mittlerweile ist das Zertifizierungssystem so ausgereift, dass es interner Qualitätsmaßstab für die onkologische Behandlung ist und zugleich nach außen signalisiert, wo eine qualitätsgesicherte onkologische Diagnostik und Therapie erwartet werden kann.

Als weitere Höhepunkte können wir einen Besuch der Vorträge zur Diagnostik und Therapie von benignen und prämaligen Läsionen, zur operativen Therapie der Axilla nach neoadjuvanter Vorbehandlung, zur Immunonkologie und Systemtherapie des HER2-low Mammakarzinom, zur individualisierten Vorsorge und risikoreduzierenden Operationen bei Frauen mit familiärem Mammakarzinomrisiko sowie spannende Sitzungen zu politischen und ökonomischen Rahmenbedingungen der onkologischen Versorgung in Praxen und Kliniken empfehlen.

Erneut sind Sitzungen der Deutschen Akademie für Senologie (DAS) mit praxisnahen Modulen angesetzt. Mit der Teilnahme können interessierte Ärztinnen und Ärzte das Fortbildungszertifikat der DAS erwerben und die verschiedenen Fachgebiete der Senologie intensiv kennenlernen.



Prof. Dr. Jürgen Debus



Prof. Dr. Annette Lebeau

Der Vorstand und das Kongresspräsidium der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. haben sich auch in diesem Jahr wieder dafür entschieden, die 30 besten Abstracteinreichungen (d. h. 25 wissenschaftliche Vorträge und 5 Posterpräsentationen) aus den Kategorien Operative Therapie, Systemtherapie, Translationale Forschung, Radioonkologie, Bildgebende Diagnostik, Pathologie und Versorgungsforschung mit einem Preisgeld in Höhe von jeweils 300,00 EUR zu würdigen. Zudem erhalten alle präsentierenden AutorInnen der besten 30 Abstracts eine kostenfreie Kongressteilnahme.

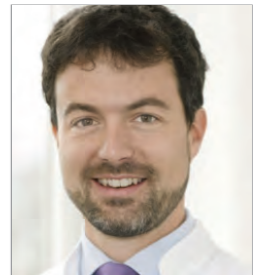
Wir freuen uns bereits heute auf leidenschaftliche fachliche Diskussionen und den persönlichen Austausch mit Ihnen im ICM München - zusammen sind wir Senologie!

Prof. Dr. Jürgen Debus  
Kongresspräsident

Prof. Dr. Annette Lebeau  
Co-Kongresspräsidentin

Prof. Dr. Sara Y. Brucker  
Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft  
für Senologie e.V. (DGS)

Prof. Dr. Andreas D. Hartkopf  
Kongresssekretär



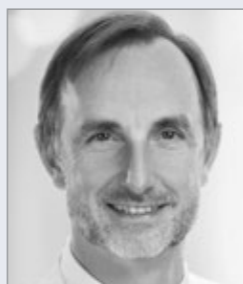
Prof. Dr. Andreas D. Hartkopf





**VORSITZENDE  
DER DGS E.V.**

PROF. DR. SARA Y. BRUCKER  
Universitäts-Frauenklinik Tübingen  
Department für Frauengesundheit  
Forschungsinstitut für Frauengesundheit



**KONGRESS-  
PRÄSIDENT 2023**

PROF. DR. JÜRGEN DEBUS  
Universitätsklinikum Heidelberg  
Nationales Centrum für Tumor-  
erkrankungen (NCT)



**CO-KONGRESS-  
PRÄSIDENTIN 2023**

PROF. DR. ANNETTE LEBEAU  
Gemeinschaftspraxis für Pathologie  
Lübeck



**KONGRESSSEKRETÄR**

PROF. DR. ANDREAS D. HARTKOPF  
Universitätsklinikum Ulm  
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

**VORSTAND DER DGS E.V.**

Vorsitzende der DGS e.V. &  
Editor Senologie Zeitschrift  
PROF. DR. SARA Y. BRUCKER  
Tübingen

Stellv. Vorsitzender der DGS e.V.  
PROF. DR. RÜDIGER SCHULZ-WENDTLAND  
Erlangen

Schriftführer  
PROF. DR. ANDREAS SCHNEEWEISS  
Heidelberg

Kassenführer  
PROF. DR. BERND GERBER  
Rostock

Kongresspräsident 2023  
PROF. DR. JÜRGEN DEBUS  
Heidelberg

Co-Kongresspräsidentin 2023  
PROF. DR. ANNETTE LEBEAU  
Lübeck

Kongresspräsident 2022  
PROF. DR. HANS TESCH  
Frankfurt am Main

Co-Kongresspräsidentin 2022  
PROF. DR. KATJA SIEGMANN-LUZ  
Berlin

Vertreter Chirurgie  
DR. MARIO MARX  
Radebeul

Vertreter Gynäkologie  
PROF. DR. ACHIM WÖCKEL  
Würzburg

Vertreter Innere Medizin  
PROF. DR. HANS TESCH  
Frankfurt am Main

Vertreterin Pathologie  
PROF. DR. ANNETTE LEBEAU  
Lübeck

Vertreter Plastische Chirurgie  
PROF. DR. CHRISTOPH HEITMANN  
München

Vertreter Radiologie (Diagnostik)  
PROF. DR. ULRICH BICK  
Berlin

Vertreter Radioonkologie  
PROF. DR. FREDERIK WENZ  
Freiburg

Leiter der Deutschen Akademie für Senologie (DAS)  
PROF. DR. MICHAEL P. LUX  
Paderborn

**WISSENSCHAFTLICHER  
BEIRAT DER DGS E.V.**

Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V. (DGCH)  
PROF. DR. ROLAND CRONER  
Magdeburg

Deutsche Gesellschaft für Pathologie e.V. (DGP)  
PROF. DR. HANS H. KREIPE  
Hannover

Deutsche Röntgenesellschaft e.V. (DRG)  
PROF. DR. WALTER HEINDEL  
Münster

Deutsche Gesellschaft der Plastischen, Rekon-  
struktiven und Ästhetischen Chirurgen e.V. (DGPRÄC)  
PROF. DR. THOMAS KREMER  
Leipzig

Deutsche Gesellschaft für Radioonkologie e.V. (DEGRO)  
PROF. DR. WILFRIED BUDACH  
Düsseldorf

Deutsche Gesellschaft für Hämatologie  
und Medizinische Onkologie e.V. (DGHO)  
PROF. DR. DIANA LÜFTNER  
Buckow

Schweizerische Gesellschaft für Senologie  
PROF. DR. WALTER P. WEBER  
Basel, Schweiz

Österreichische Gesellschaft für Senologie  
PROF. DR. ALEXANDRA RESCH  
Wien, Österreich

Deutsche Krebsgesellschaft e.V. (DKG)  
PROF. DR. OLAF ORTMANN  
Regensburg

Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie e.V.  
(AGO)  
PROF. DR. WOLFGANG JANNI  
Ulm

Arbeitsgemeinschaft für ästhetische, plastische und  
wiederherstellende Operationsverfahren in der  
Gynäkologie e.V. (AWOgyn)  
PROF. DR. CHRISTINE SOLBACH  
Frankfurt am Main

Zertifizierungskommission „Brustkrebszentren“  
PROF. DR. ANTON SCHARL  
Oberaudorf

Deutsches Netzwerk für Versorgungsforschung e.V.  
PROF. DR. UTE-SUSANN ALBERT  
Würzburg

Stiftung Deutsche Krebshilfe  
PROF. DR. WALTER JONAT  
Kiel

Zentrum für Familiären Brust- und Eierstockkrebs  
PROF. DR. RITA SCHMUTZLER  
Köln

Frauenelbsthilfe nach Krebs e.V.  
HEDY KEREK-BODDEN  
Bonn

Interessengemeinschaft der Programm-  
verantwortlichen Ärzte Deutschland e.V.  
DR. TONI VOMWEG  
Koblenz

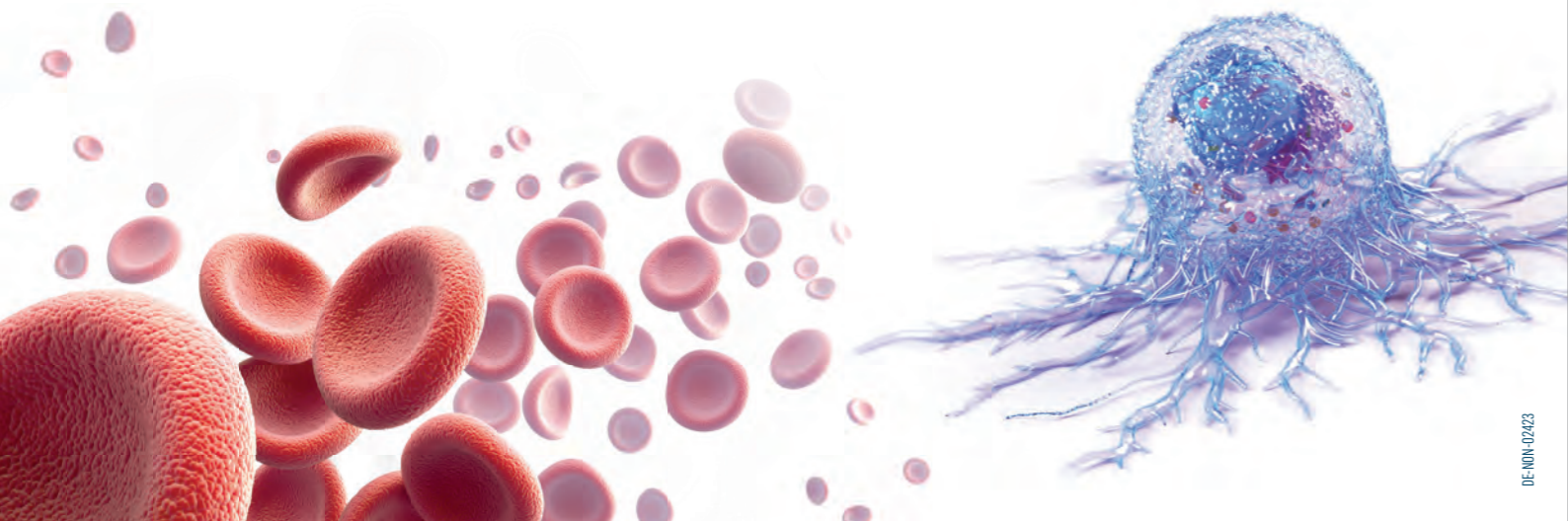


**Stemline**<sup>®</sup>

A Menarini Group Company

# COMMITTED TO MAKING A DIFFERENCE TO THE FUTURE OF ONCOLOGY

In der **Hämatologie** und bei **Soliden Tumoren** leisten wir als zuverlässiger Partner einen wichtigen Beitrag in der Onkologie.



DE-NON-02423

A large yellow brain graphic with a black outline. Inside the brain, there is a black icon of a person and a glowing lightbulb. The text 'DIE SENO-APP IST DA!' is written in bold black letters. Below it, the text 'INFORMATIV, ÜBERSICHTLICH, UNKOMPLIZIERT' is written in bold black letters. At the bottom, there is a QR code and the text 'JETZT DOWNLOADEN'. The background is white with several small black circles and lines.

**DIE  
SENO-APP  
IST DA!**

**INFORMATIV,  
ÜBERSICHTLICH,  
UNKOMPLIZIERT**

Die Kongress-App des 42. Jahreskongresses ist ab sofort für alle mobilen Endgeräte – sowohl mit iOS als auch Android-System – verfügbar und kann kostenfrei aus den entsprechenden App-Stores heruntergeladen werden.



**JETZT DOWNLOADEN**



«Senologiekongress 2023» erhältlich im App Store und im Google Play Store!







# PROGRAMMÜBERSICHT DONNERSTAG, 06. JULI 2023

	1. OG		EG	
	SAAL 13a	SAAL 13b	SAAL 5	SAAL 4
09:00				
09:30				
10:00	Rekonstruktion Onkoplastik - wann und wie? s. S. 14	Entscheidungshilfen bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs s. S. 14	Kritische Risikobetrachtung von Spätfolgen nach Brustbestrahlung s. S. 15	Fertilitätserhalt und Kinderwunsch bei onkologischen Diagnosen s. S. 15
10:30				
11:00				
11:30	MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG, LUNCHSYMPOSIEN			
12:00			LUNCHSYMPOSIUM Agendia s. S. 76	
12:30				
13:00				
13:30	ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG 42. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. s. S. 17			
14:00				
14:30				
15:00		Therapieoptionen nach neoadjuvanter Chemotherapie s. S. 18	Management der B3-Läsionen s. S. 18	Screening: 2.X s. S. 18
15:30				
16:00				
16:30	POSTERBEGEHUNG UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG s. S. 50			
17:00				
17:30				
18:00	Benigne Brusterkrankungen: Wie operativ vorgehen? s. S. 21	Interdisziplinäres Management von ZNS-Metastasen beim Mammakarzinom s. S. 21	Interdisziplinäre Senologie: Prätherapeutische Mammadiagnostik s. S. 21	Das Wichtigste vom Tage I s. S. 22
18:30				
19:00				

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia


# PROGRAMMÜBERSICHT DONNERSTAG, 06. JULI 2023


	EG	1. OG	2. OG		
	SAAL 3	SAAL 2	SAAL 11	SAAL 21a	SAAL 21b
09:00					
09:30					DAS Modul 1: Innere Medizin s. S. 48
10:00	Risikoadaptierte Brustkrebs-Früherkennung s. S. 15	Personalisierung immuno-logischer Therapien - Hürden und Chancen für das Mammakarzinom s. S. 16	Aktuelle Studienkonzepte in der Senologie s. S. 16	KURS 1 Das Problem der R1-Resektion: Methoden zur intraoperativen Schnitttrandbeurteilung s. S. 16	
10:30					
11:00					
11:30					
12:00		LUNCHSYMPOSIUM Novartis Pharma GmbH s. S. 76	LUNCHSYMPOSIUM AstraZeneca GmbH s. S. 76		
12:30					
13:00					
13:30					
14:00					
14:30					
15:00	Neue Konzepte in der Strahlentherapie s. S. 19	Aktuelle Studienkonzepte in der operativen Senologie s. S. 19	Nebenwirkungsmanagement: Schulmedizin meets Komplementärmedizin s. S. 20	KURS 2 Mammastanze, Drahtmarkierung, Clipmarkierung und Co. s. S. 20	DAS Modul 2: Pathologie s. S. 48
15:30					
16:00					
16:30	POSTERBEGEHUNG UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG s. S. 50	KURZSYMPOSIUM Lilly Deutschland GmbH s. S. 77	KURZSYMPOSIUM Serag-Wiessner s. S. 77		
17:00					
17:30					
18:00	Qualität und leitliniengemäße Therapie in zertifizierten Brustzentren s. S. 22	Strahlenassoziierte Angiosarkome s. S. 22	Translationale Forschung in der Senologie s. S. 23	KURS 3 Interdisziplinärer Kurs für SenologInnen: Phylloides-Tumoren s. S. 23	
18:30					
19:00					

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module



09:30 - 12:30 Saal 21b	<b>Deutsche Akademie für Senologie (DAS)</b> <b>DAS Modul 1: Innere Medizin</b> s. S. 48	<b>Kursleitung</b> Andreas Schneeweiss, Heidelberg
---------------------------	--	---

10:00 - 11:30 Saal 13a	<b>Rekonstruktion Onkoplastik – wann und wie?</b>	<b>Vorsitz</b> Raymund Horch, Erlangen Carolin Nestle-Krämling, Düsseldorf Marc Sütterlin, Mannheim
	Wann ist die prophylaktische Mastektomie (der Gegenseite) sinnvoll?	Mattea Reinisch, Essen
	Tumoradaptierte Reduktionsplastik	Mohamed Elessawy, Heidelberg
	Implantate	Christine Solbach, Frankfurt am Main
	Eigengewebe	Mario Marx, Radebeul
	 <b>Freier Vortrag:</b> Onkoplastische Brustrekonstruktion mit lokalen, gestielten Perforatorflaps	Georg Schmidt, München
	Lipofilling	Daniela Rezek, Wesel


10:00 - 11:30 Saal 13b	<b>Entscheidungshilfen bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs</b>	<b>Vorsitz</b> Alfons Meindl, München* Anke Steckelberg, Halle (Saale) Frank Vitinius, Stuttgart
	Entscheidungshilfen und Entscheidungscoaching für BRCA-Mutationsträgerinnen	Stephanie Stock, Köln
	Patienteneinbindung statt Patienteneinbeziehung	Stefanie Houwaart, Freiburg i. B.
	Ethische und rechtliche Perspektiven der Prävention im Fall von BRCA-Mutationsträgerinnen	Björn Schmitz-Luhn, Bonn
	Broad Consent in der genomischen Medizin	Daniel Hübschmann, Heidelberg*
	 <b>Freier Vortrag:</b> Das singuläre Mammakarzinom bei Männern als neu etabliertes Einschlusskriterium für die genetische Beratung und Keimbahntestung im Deutschen Konsortium Familiärer Brust- und Eierstockkrebs	Natalie Herold, Köln

10:00 - 11:30 Saal 5	<b>Kritische Risikobetrachtung von Spätfolgen nach Brustbestrahlung</b>	<b>Vorsitz</b> Claus Belka, München Daniel Zips, Berlin
	Schonung des Herzens - von der einfachen Tangente zur komplexen Modulation in tiefer Inspiration	Stefanie Corradini, München
	Kosmetik nach Brustbestrahlung	Tobias Forster, Heidelberg
	Lungenfibrose, Rippenfrakturen und andere Behandlungsfolgen	Christiane Matuschek, Düsseldorf
	Sekundärkarzinome - wie können wir das Risiko minimieren?	Chiara De-Colle, Tübingen

10:00 - 11:30 Saal 4	<b>Fertilitätserhalt und Kinderwunsch bei onkologischen Diagnosen</b>	<b>Vorsitz</b> Melanie Henes, Tübingen Walter Jonat, Molfsee
	Mammakarzinom und Kinderwunsch	Michael von Wolff, Bern
	Möglichkeiten der Fertilitätsprotektion	Katharina Hancke, Ulm
	Kryokonservierung bei onkologischen Therapien	Ralf Dittrich, Erlangen
	Aktuelle Kostenübernahme bei Fertilitätserhalt	Julia John, Bonn

10:00 - 11:30 Saal 3	<b>Risikoadaptierte Brustkrebs-Früherkennung</b>	<b>Vorsitz</b> Valerie Hattermann, Tübingen Katja C. Siegmann-Luz, Berlin Dorothee Speiser, Berlin
	Normalrisiko: Welche Adaptierung in Abhängigkeit von Alter und Dichte?	Stefanie Weigel, Münster
	Risikoadaptierung durch automatisierte Dichtemessung - Screening-Ultraschall bei hoher Brustdichte	Sylvia H. Heywang-Köbrunner, München
	Intermediate-Risk: Faktoren und Umsetzung von adaptierten Konzepten	Kerstin Rhiem, Köln
	Hochrisiko: Update intensivierete Früherkennung	Ulrich Bick, Berlin

10:00 - 11:30 Saal 2	<b>Personalisierung immunologischer Therapien – Hürden und Chancen für das Mammakarzinom</b>	<b>Vorsitz</b> Arndt Hartmann, Erlangen Thomas Karn, Frankfurt am Main Elmar Stickeler, Aachen
	Welche Patientinnen profitieren von einem chemotherapiefreien Immuntherapieintervall?	Cornelia Kolberg-Liedtke, Essen
	Die immunologische Landkarte aus der Sicht eines molekularen Tumorboards	Carlo Fremd, Heidelberg
	Biomarker der Immuncheckpointblockade	Carsten Denkert, Marburg
	mRNA basierte Vakzinierung	Marcus Schmidt, Mainz
	Translation zellulärer Therapien	Dirk Jäger, Heidelberg

10:00 - 11:30 Saal 11	<b>Aktuelle Studienkonzepte in der Senologie</b>	<b>Vorsitz</b> Peter A. Fasching, Erlangen Thorsten Kühn, Filderstadt Volkmar Müller, Hamburg
	Adjuvante und postneoadjuvante Studien	Christoph Thomssen, Halle (Saale)
	Studien zur Lokaltherapie des Mammakarzinoms	Achim Rody, Lübeck
	Hirnmetastasierung: Wie sieht die Behandlungsrealität aus?	Isabell Witzel, Zürich
	<b>Klaus-Dieter-Schulz-Versorgungsforschungspreis &amp; Freier Vortrag:</b> Prognostic factors of patients with breast cancer and leptomeningeal metastases: a subanalysis of the German Brain metastases in Breast Cancer registry (BMBC)	Elena Laakmann, Hamburg
	Wissenschaftliche Nachwuchsförderung in der Senologie – ein „unmet medical need“?	Cornelia Kolberg-Liedtke, Essen

10:00 - 11:30 Saal 21a	<b>Kurs 1 Das Problem der R1-Resektion: Methoden zur intraoperativen Schnittrandbeurteilung</b>	<b>Kursleitung</b> Stefan Paepke, München Marc Thill, Frankfurt am Main
	Das Problem der R1-Resektion aus Sicht der Versorgungsträger	Michael P. Lux, Paderborn
	Intraoperative Sonographie	Maggie Banys-Paluchowski, Lübeck
	Intraoperative on-site-Mikroskopie	Riku Togawa, Heidelberg
	Intraoperative MRT-Diagnostik	Marc Thill, Frankfurt am Main

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

11:45 - 13:15 Saal 4	<b>Lunchsymposium Agendia</b> s. S. 76
11:45 - 13:15 Saal 2	<b>Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH</b> s. S. 76
11:45 - 13:15 Saal 11	<b>Lunchsymposium AstaZeneca GmbH</b> s. S. 76

13:30 - 14:45 Saal 13a	<b>Eröffnungsveranstaltung des 42. Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V.</b>	
	Eröffnung und Grußworte	Sara Y. Brucker, Tübingen
	Eröffnung und Grußworte	Jürgen Debus, Heidelberg Annette Lebeau, Hamburg
	Verleihung der Wissenschaftspreise der DGS e.V.	<b>Laudatio</b> Michael P. Lux, Paderborn
	Verleihung des Klaus-Dieter-Schulz-Versorgungsforschungspreises	<b>Laudatio</b> Ute-Susann Albert, Würzburg
	Verleihung des Florence-Nightingale-Preises	<b>Laudatio</b> Bernd Gerber, Rostock
	Verleihung des DGS-Innovationspreises „Junior meets Senior“	<b>Laudatio</b> Sara Y. Brucker, Tübingen
	Verleihung der Ehrenmitgliedschaft	<b>Laudatio</b> Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen <b>Laudatio</b> Hans Tesch, Frankfurt am Main
	<b>Festvortrag</b> 20 Jahre zertifizierte Brustzentren – quo vadis	Diethelm Wallwiener, Tübingen
	Schlussworte	


■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module


14:45 - 16:15 Saal 13b	<b>Therapieoptionen nach neoadjuvanter Chemotherapie</b>	<b>Vorsitz</b> Nicolai Maass, Kiel Doris Mayr, München Christoph Thomssen, Halle (Saale)
	Können wir auf die OP verzichten?	Jörg Heil, Heidelberg
	Management der Axilla nach neoadjuvanter Therapie	Achim Wöckel, Würzburg
	Postneoadjuvante Therapiestrategien	Andreas Hartkopf, Ulm
	Eskalation und Deeskalation aus Sicht der Strahlentherapie nach Neoadjuvanz	Juliane Hörner-Rieber, Heidelberg

14:45 - 16:15 Saal 5	<b>Management der B3-Läsionen</b>	<b>Vorsitz</b> Eike-C. Burandt, Hamburg Christian Singer, Wien
	Pathologische Vielfalt der B3-Läsionen	Zsuzsanna Varga, Zürich
	Rolle der Vakuumexzision	Eva M. Fallenberg, München
	<b>Freier Vortrag:</b> Real world effectiveness of Radiotherapy and Endocrine Therapy for DCIS	Atanas Ignatov, Magdeburg
	Wann ist die Operation unverzichtbar?	Jürgen Hoffmann, Düsseldorf

14:45 - 16:15 Saal 4	<b>Screening: 2.X</b>	<b>Vorsitz</b> Gerold Hecht, Oldenburg Thorsten Kolterjahn, Berlin Toni Vomweg, Koblenz
	Innovationen im Mammographie-Screening-Programm	Katja C. Siegmann-Luz, Berlin
	Ausweitung der Anspruchsberechtigung	Karin Bock, Gießen
	Mammographie-Screening - modernste Bildgebung mit angestaubtem Image?	Angel Smirnov, Gießen
	Diagnostik und Therapie im Wettstreit?	Joke Tio, Münster
	Wie weit sind wir mit der KI?	Sylvia H. Heywang-Köbrunner, München

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

14:45 - 16:15 Saal 3	<b>Neue Konzepte in der Strahlentherapie</b>	<b>Vorsitz</b> Stefanie Corradini, München Marciana-Nona Duma, Schwerin Anca-Ligia Grosu, Freiburg i. B.
	Bestrahlung des Lymphabflusses: Aktuelle Empfehlungen und Perspektiven durch genetische Tests	David Krug, Kiel
	Neoadjuvante Strahlentherapie beim fortgeschrittenen Mammakarzinom	Christiane Matuschek, Düsseldorf
	<b>Freier Vortrag:</b> Neoadjuvant irradiation and immune checkpoint targeting - a promising approach for breast cancer treatment evaluated in humanized tumor mice (HTM)	Anja Wege, Regensburg
	Immunmodulation durch Strahlentherapie: Aktuelle Ansätze und zukünftige Perspektiven?	Danny Jazmati, Düsseldorf
	Neue Techniken zur Teilbrustbestrahlung	Stephanie Combs, München

14:45 - 16:15 Saal 2	<b>Aktuelle Studienkonzepte in der operativen Senologie</b>	<b>Vorsitz</b> Thorsten Kühn, Filderstadt Florin-Andrei Taran, Freiburg i. B.
	AXSANA: Was ist die beste Stagingmethode nach NACT by cN+?	Steffi Hartmann, Rostock
	<b>Freier Vortrag:</b> Target Lymph Node Biopsy After Magnetic Seed Marking - first results of the AXSANA-Study (NCT04373655)	Sarah Fröhlich, Rostock
	EUBREAST 1: Kann nach neoadjuvanter Chemotherapie auf eine SLNB verzichtet werden?	Toralf Reimer, Rostock
	MELODY: Was ist die beste Markierungsmethode bei non palpable Läsionen?	Maggie Banys-Paluchowski, Lübeck
	SERMA: Was können wir tun, um Serome zu verstehen und sie zu vermeiden?	Nina Ditsch, Augsburg

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module



14:45 - 16:15 Saal 11	<b>Nebenwirkungsmanagement: Schulmedizin meets Komplementärmedizin</b>	<b>Vorsitz</b> Michael Braun, München Barbara Schmalfeldt, Hamburg
	Fatigue	Michael Braun, München Claudia Löffler, Würzburg
	Hitzewallungen	Volker Hanf, Fürth Daniela Paepke, München
	<b>Freier Vortrag:</b> Ist die Wirkung der prophylaktischen Hilotherapy® zur Vermeidung von CIPN wirklich nachhaltig? - ein Update zum 4 Jahres FollowUp	Trudi Schaper, Düsseldorf
	Gelenkschmerzen	Johannes Ettl, München Petra Voiss, Essen
	Scheidentrockenheit	Eva-Marie Braun, Filderstadt-Bonlanden Marion Kiechle, München

14:45 - 16:15 Saal 21a	<b>Kurs 2 Mammastanze, Drahtmarkierung, Clipmarkierung und Co.</b>	<b>Kursleitung</b> Markus Hahn, Tübingen Stephanie Juhasz-Böss, Freiburg i. B.
---------------------------	--	--

14:45 - 17:45 Saal 21b	<b>Deutsche Akademie für Senologie (DAS) DAS Modul 2: Pathologie</b> s. S. 48	<b>Kursleitung</b> Barbara Ingold-Heppner, Berlin Berit Pfitzner, Berlin
---------------------------	--	--

16:30 - 17:30	<b>Posterbegehung mit Snacks und Getränken in der Industrieausstellung</b> s. S. 53	
---------------	--	--

16:30 - 17:15 Saal 2	<b>Kurzsymposium Lilly Deutschland GmbH</b> s. S. 77	
-------------------------	---	--

16:30 - 17:15 Saal 11	<b>Kurzsymposium Serag-Wiessner</b> s. S. 77	
--------------------------	---	--

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia


17:45 - 19:15 Saal 13a	<b>Benigne Brusterkrankungen: Wie operativ vorgehen?</b>	<b>Vorsitz</b> Christine Ankel, Berlin Thomas Decker, Münster Stephan Seitz, Regensburg
	Angeborene Fehlbildungen	Andree Faridi, Bonn
	<b>Freier Vortrag:</b> Netzunterstützte (Galaflex) Mammareduktionsplastik zur Push-Up- und Innerer-BH-Technik - Fallanalyse von 20 Patientinnen mit Mammahypertrophie Gigantomastien mit hoher Hautlaxizität und schlechtem Bindegewebe	Sonia Fertsch, Düsseldorf
	Gynäkomastie	Carmen Röhm, Tübingen
	Mastitis	Holm Eggemann, Magdeburg
	Makro-/Mikromastie - wann ist eine medizinische OP indiziert oder nicht?	Bernd Gerber, Rostock

17:45 - 19:15 Saal 13b	<b>Interdisziplinäres Management von ZNS-Metastasen beim Mammakarzinom</b>	<b>Vorsitz</b> Volkmar Müller, Hamburg Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main Frederik Wenz, Freiburg i. B.
	Bildgebung: Grundlagen und Problemfälle	Michael Forsting, Essen*
	Operation: Was ist möglich, was ist sinnvoll?	Sandro Krieg, München
	Strahlentherapie: Technische Fortschritte für schonendere Behandlung	Denise Bernhardt, München
	Systemische Therapieoptionen: Wann und was?	Sarah Huwer, Freiburg i. B.


17:45 - 19:15 Saal 5	<b>Interdisziplinäre Senologie: Prätherapeutische Mammadiagnostik</b>	<b>Vorsitz</b> Michael Püsken, Köln Susanne Wienbeck, Hannover
	Mammographische Methoden: Diagnostik, histologische Sicherung und Befundmarkierung	Valerie Hattermann, Tübingen
	Mamma-MR: Indikationen und besonders profitierende Kollektive	Matthias Dietzel, Erlangen
	Alles bereit? - Was OperateurlInnen von RadiologInnen wissen möchten	Friederike Hagemann, München
	Neue Entwicklungen: Radiofrequenz-, Radarmarker und Co.	Christine Mau, Berlin
	Metastasierungsrisiko zwischen Mammographie und Primärtherapie - der Handlungsbedarf mit und ohne COVID-19-Zeitverzug	Dieter Hölzel, München

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module

17:45 - 19:15 Saal 4	<b>Das Wichtigste vom Tage I</b>	<b>Vorsitz</b> Traudl Baumgartner, München Barbara Quenzer, Bonn Anton J. Scharl, Oberaudorf
	Therapieoptionen nach neoadjuvanter Chemotherapie	Christoph Thomssen, Halle (Saale)
	Kinderwunsch	Michael von Wolff, Bern*
	Entscheidungshilfen	Stephanie Stock, Köln*
	Strahlentherapie - neue Konzepte	David Krug, Kiel

17:45 - 19:15 Saal 3	<b>Qualität und leitliniengemäße Therapie in zertifizierten Brustzentren</b>	<b>Vorsitz</b> Michael Friedrich, Krefeld Hans-Christian Kolberg, Bottrop Michael Untch, Berlin
	Bericht aus der Zertifizierungskommission	Jens-Uwe Blohmer, Berlin
	 <b>Freier Vortrag:</b> Ist eine präzise Bestimmung des PD-L1 Status an Biopsien von triple-negativen Mammakarzinomen möglich?	Aurelia Noske, Zürich
	Messung der Qualität in den zertifizierten Zentren	Martin Utzig, Berlin
	Brustzentren im Spannungsfeld nationaler und internationaler Leitlinien	Achim Wöckel, Würzburg

17:45 - 19:15 Saal 2	<b>Strahlenassoziierte Angiosarkome</b>	<b>Vorsitz</b> Adrien Daigeler, Tübingen Markus Hahn, Tübingen
	Pathogenese und Epidemiologie des strahlenassoziierten Angiosarkoms	Eva Wardelmann, Münster
	Ergebnisse der deutschlandweiten Umfrage zur Versorgungsrealität der Angiosarkome	Jonas Kolbenschlag, Tübingen
	Chirurgische Therapie aus Sicht plastischer ChirurgInnen: Möglichkeiten und Grenzen	Marcus Lehnhardt, Bochum
	Systemtherapeutische Optionen	Rainer Hamacher, Essen

17:45 - 19:15 Saal 11	<b>Translationale Forschung in der Senologie</b>	<b>Vorsitz</b> Norbert Arnold, Kiel Sabine Heublein, Heidelberg Julia C. Radosa, Homburg
	Immunonkologie als Konzept	Marcus Schmidt, Mainz
	Identifikation neuer Prognosemarker und Therapie-Targets	Sabine Heublein, Heidelberg
	 <b>Freier Vortrag:</b> The transcriptional plasticity of basal-like breast cancer cells underlies their capacity to escape conventional cytotoxic therapies	Florian Wegwitz, Göttingen
	Translationale Studienkonzepte mit klinischem Impact	Christian Schem, Hamburg
	Digitale Innovationskonzepte	Hanna Hübner, Erlangen

17:45 - 19:15 Saal 21a	<b>Kurs 3 Interdisziplinärer Kurs für SenologInnen: Phylloides-Tumoren</b>	<b>Kursleitung</b> Ramona Erber, Erlangen Tanja Fehm, Düsseldorf Katja C. Siegmann-Luz, Berlin
	Bildgebung	Katja C. Siegmann-Luz, Berlin
	Pathologie	Ramona Erber, Erlangen
	Behandlung	Tanja Fehm, Düsseldorf

# PROGRAMMÜBERSICHT FREITAG, 07. JULI 2023

	1. OG		EG		
	SAAL 13a	SAAL 13b	SAAL 5	SAAL 4	SAAL 3
07:30					Ordentliche Mitgliederversammlung der DGS e.V. s. S. 26
08:00					
08:30					
09:00	DCIS: Wo stehen wir 2023? s. S. 26	Hormone, Metabolismus und Brustkrebs s. S. 26	Die Kolibris unter den Mammakarzinomen - was selten ist, ist selten! s. S. 26	Neues zum Ultraschall s. S. 27	KI und Apps in der Senologie 2023 s. S. 27
09:30					
10:00	KAFFEEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG				
10:30	KAFFEEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG				
11:00	<b>Oxford-Debatte</b> Die operative Therapie des Mammakarzinoms wird in 2025 meistens ambulant durchgeführt s. S. 28	Post-neoadjuvante Konzepte: Wer, wie, was? s. S. 29	Mammakarzinom in speziellen Situationen - was gibt es zu beachten? s. S. 29	Brustkrebs und körperliche Aktivität s. S. 29	Intervallkarzinom-Evaluation: Wo stehen wir? s. S. 30
11:30					
12:00					
12:30	LUNCHSYMPOSIUM Novartis Pharma GmbH s. S. 79	LUNCHSYMPOSIUM AstraZeneca GmbH s. S. 80	LUNCHSYMPOSIUM Pfizer Pharma GmbH s. S. 80	LUNCHSYMPOSIUM Roche Pharma AG s. S. 80	LUNCHSYMPOSIUM Gilead Sciences GmbH s. S. 81
13:00					
13:30					
14:00					
14:30	Systemtherapie des frühen Mammakarzinoms s. S. 32	Wo findet Übertherapie statt? s. S. 33	Osteoonkologie 2023 - quo vadis? s. S. 33	Patientinnen-partizipation und Gesundheitskompetenz s. S. 33	Konsensuskonferenz: CTCs, ct-DNA und Co. s. S. 34
15:00					
15:30					
16:00	POSTERBEGEHUNG UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG s. S. 66		KURZSYMPOSIUM Myriad Service GmbH s. S. 83	KURZSYMPOSIUM s. S. 83 MSD Sharp & Dohme GmbH	
16:30					
17:00	Komplikationsmanagement mit Fallbeispielen s. S. 35	Lokalrezidiv - was nun? s. S. 36	Zentren für personalisierte Medizin - die neue interdisziplinäre Herausforderung s. S. 36	Supportivtherapie - neue Behandlungsansätze in der klinischen Praxis s. S. 36	Das Wichtigste vom Tage II s. S. 37
17:30					
18:00					

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

# PROGRAMMÜBERSICHT FREITAG, 07. JULI 2023

	EG	1. OG		2. OG		
	SAAL 2	SAAL 11	SAAL 12	SAAL 21a	SAAL 22	SAAL 21b
07:30						
08:00						
08:30						
09:00	Personalisierte Risikoprädiktion für Brustkrebs s. S. 27	Die Bedeutung der Breast Care Nurse und ihre vielfältigen Aufgaben... s. S. 28		KURS 4 Aktuelle Techniken der operativen Intervention in der Axilla s. S. 28	WORKSHOP Sirius Medical s. S. 79	DAS Modul 3: Radiologie s. S. 48
09:30						
10:00						
10:30	KAFFEEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG					
11:00	Geheilt, aber nicht gesund - Nebenwirkungen als Herausforderung s. S. 30	Was die frauenärztliche Praxis bewegt s. S. 30		KURS 5 Integrative Medizin in der Onkologie praktisch umgesetzt s. S. 31		
11:30			WORKSHOP endomag s. S. 79			
12:00						
12:30	LUNCHSYMPOSIUM Lilly Deutschland GmbH s. S. 81	LUNCHSYMPOSIUM Stemline s. S. 81	MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG, LUNCHSYMPOSIEN			DAS Modul 4: Chirurgie s. S. 48
13:00						
13:30						
14:00						
14:30	Das Armlymphödem - können wir die Diagnostik und Therapie verbessern? s. S. 34	Wir entwickeln Krisenkräfte - wie können wir junge Menschen mit Krebs stärken? s. S. 34	WORKSHOP Mamotome s. S. 83	KURS 6 Pathologie für SenologInnen: nicht-invasive und invasive papilläre Karzinome s. S. 35		
15:00						
15:30						
16:00		KURZSYMPOSIUM Veracyte s. S. 83	POSTERBEGEHUNG UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG s. S. 66			DAS Modul 5: Radio-onkologie s. S. 48
16:30						
17:00	Klassisches LCIS und Varianten: die Herausforderung! s. S. 37	Was ist dran an Vitamin D, Omega-3 und anderen Hypes unter Berücksichtigung ... s. S. 37		KURS 7 Sonographie für SenologInnen s. S. 37		
17:30						
18:00						
18:30						

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module



07:30 - 08:30 Saal 3	<b>Ordentliche Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V.</b>	<b>Vorsitz</b> Sara Y. Brucker, Tübingen
08:45 - 10:15 Saal 13a	<b>DCIS: Wo stehen wir 2023?</b>	<b>Vorsitz</b> Volker Budach, Berlin Thorsten Kühn, Filderstadt
	Mammographie oder MRT?	Ulrich Bick, Berlin
	Worauf kommt es in der Pathologie an?	Annette Lebeau, Hamburg
	Worauf ist bei der Operation zu achten?	Mario Marx, Radebeul
	Strahlentherapie für alle?	David Krug, Kiel
	Active Surveillance möglich?	Dieter Hölzel, München
08:45 - 10:15 Saal 13b	<b>Hormone, Metabolismus und Brustkrebs</b>	<b>Vorsitz</b> Olaf Ortman, Regensburg Ingo B. Runnebaum, Jena
	Hormonale Kontrazeption bei BRCA-Mutationsträgerinnen?	Stephan Seitz, Regensburg
	HRT und Brustkrebsrisiko	Olaf Ortman, Regensburg
	<b>Freier Vortrag:</b> Norethisterone exhibits a dual effect on ER $\beta$ -signaling via PGRMC1-mediated and direct ER $\alpha$ activation resulting in increased breast cancer progression	Nadia Stamm, Düsseldorf
	Ernährung und Brustkrebsrisiko	Verena Katzke, Heidelberg
	Bildgebung in Prämenopause, Schwangerschaft und Postneopause	Eva M. Fallenberg, München
08:45 - 10:15 Saal 5	<b>Die Kolibris unter den Mammakarzinomen – was selten ist, ist selten!</b>	<b>Vorsitz</b> Matthias W. Beckmann, Erlangen Tanja Fehm, Düsseldorf
	Das inflammatorische Mammakarzinom	Carolin Christine Hack, Erlangen
	Das metaplastische Mammakarzinom	Natalia Krawczyk, Düsseldorf
	Das apokrine Mammakarzinom	Hans-Christian Kolberg, Bottrop
	Das Brustimplantat-Assoziierte großzellige anaplastische Lymphom (BIA-ALCL)	Felix Heindl, Erlangen

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

08:45 - 10:15 Saal 4	<b>Neues zum Ultraschall</b>	<b>Vorsitz</b> Markus Hahn, Tübingen Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen
	Best Practice Guideline Mammasonografie der DEGUM	Claudia Vogel-Minea, Eggenfelden
	Künstliche Intelligenz in der Senologie	Dirk-André Clevert, München
	<b>Freier Vortrag:</b> Pretreatment Radiomics Features of Ultrasound and Tomosynthesis for Response Assessment to Neoadjuvant Systemic Treatment in Breast Cancer	Lie Cai, Heidelberg
	Bedeutung des intraoperativen Ultraschalls in der Mammachirurgie - nice to have oder must have?	Uwe Peisker, Erkelenz
	Interventionelle Abklärung von Brustbefunden unter Antikoagulation - was gilt es zu beachten?	Benedikt Schäffgen, Heidelberg
08:45 - 10:15 Saal 3	<b>KI und Apps in der Senologie 2023</b>	<b>Vorsitz</b> Peter A. Fasching, Erlangen Hedy Kerek-Bodden, Bonn Tanja Sprave, Freiburg i. B.
	Radiologie	Axel Gräwingholt, Paderborn
	Pathologie	Andreas Turzynski, Lübeck
	Radioonkologie	Florian Putz, Erlangen
	<b>DGS-Wissenschaftspreis:</b> Evaluating ChatGPT as an Adjunct for the Multidisciplinary Tumor Board Decision-Making in Primary Breast Cancer Cases	Stefan Lukac, Ulm
	Wie können Apps in der Patientinnen-Begleitung helfen?	Pia Wülfing, Hamburg
08:45 - 10:15 Saal 2	<b>Personalisierte Risikoprädiktion für Brustkrebs</b>	<b>Vorsitz</b> Kerstin Rhiem, Köln Christian Singer, Wien
	Intermediäre Risikogene: Risiken und Konsequenzen	Kerstin Rhiem, Köln
	Der polygene Risikoscore zur individualisierten Risikoprädiktion	Eric Hahnen, Köln
	Doppelmutationen und deren klinischer Phänotyp	Monika Golas, Augsburg
	<b>Freier Vortrag:</b> Diagnostic yield and clinical relevance of expanded germline genetic testing for hereditary breast- and ovarian cancer patients	Jan Henkel, München
	Modellierungen von Krebsrisiken	Christoph Engel, Leipzig

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module

■ EINLADUNG ZUR 41. ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER DGS E.V.

Sehr geehrte Mitglieder der DGS e.V.,

ich möchte Sie herzlich zur 41. Ordentlichen Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) - im Rahmen des 42. Jahreskongresses der DGS - nach München einladen.

Datum: **Freitag, 07. Juli 2023**  
 Zeit: **07:30-08:30 Uhr**  
 Ort: **ICM Internationales Congress Center München**  
**Messegelände**  
 Saal 3 (bitte beachten Sie die Ausschilderung vor Ort)

Tages-  
 ordnung: **TOP 01:** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit  
**TOP 02:** Genehmigung der Tagesordnung  
**TOP 03:** Bericht der Vorsitzenden  
**TOP 04:** Bericht des Stellv. Vorsitzenden  
**TOP 05:** Bericht des Kassenführers - Entlastung des Vorstandes  
**TOP 06:** Bericht des Schriftführers  
**TOP 07:** Verschiedenes

Ich freue mich, Sie in München begrüßen zu dürfen.

Mit kollegialen Grüßen



**Prof. Dr. Sara Y. Brucker**  
 Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS)



08:45 - 10:15 Saal 11	<b>Die Bedeutung der Breast Care Nurse und ihre vielfältigen Aufgaben im interdisziplinären Kernteam</b>	<b>Vorsitz</b> Sandra Kuhlmann, Essen Esther Wiedemann, Berlin
	Nebenwirkungsmanagement in digitaler Version	Sandra Kuhlmann, Essen
	Sexualität trotz Brustkrebs: Wie kann ich als BCN beraten?	Sibyll Michaelsen, Landshut
	Operative Defektdeckung beim exulzerierten Mammakarzinom	Vanessa Brebant, Regensburg
	Wundversorgung exulzierender Wunden	Andrea Krenns, Ulm
	Yoga bei Brustkrebs	Stephanie Neumann, Berlin

08:45 - 10:15 Saal 21a	<b>Kurs 4 Aktuelle Techniken der operativen Intervention in der Axilla</b>	<b>Kursleitung</b> Michael G. Schrauder, Aschaffenburg
---------------------------	--	---

08:45 - 11:45 Saal 21b	<b>Deutsche Akademie für Senologie (DAS) DAS Modul 3: Radiologie</b> s. S. 48	<b>Kursleitung</b> Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main
---------------------------	--	--

09:00 - 11:00 Saal 22	<b>Workshop Sirius Medical</b> s. S. 79	
--------------------------	--	--

10:15 - 10:45	KAFFEEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG	
---------------	---	--

10:45 - 12:15 Saal 13a	<b>Oxford-Debatte Die operative Therapie des Mammakarzinoms wird in 2025 meistens ambulant durchgeführt</b>	<b>Moderation</b> Michael P. Lux, Paderborn
	Pro-Diskutant	Achim Wöckel, Würzburg
	Contra-Diskutant	Wolfgang Janni, Ulm
	Pro-Sekundant	Bettina Böer, Tübingen
	Contra-Sekundant	Anton J. Scharl, Oberaudorf

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

10:45 - 12:15 Saal 13b	<b>Post-neoadjuvante Konzepte: Wer, wie, was?</b>	<b>Vorsitz</b> Aurelia Noske, Zürich Achim Rody, Lübeck Pauline Wimberger, Dresden
	Triple-negative Mammakarzinom	Theresa Link, Dresden
	HER2 pos.	Bahriye Aktas, Leipzig
	<b>Freier Vortrag:</b> In search for new targets - differences of HER2 receptor expression between CNB and synchronous axillary lymph node metastases in 205 patients	Laura Weydandt, Leipzig
	Luminales Mammakarzinom	Jens-Uwe Blohmer, Berlin
	Prädiktive Biomarker für die Post-Neoadjuvanz?	Monika Graeser, Mönchengladbach

10:45 - 12:15 Saal 5	<b>Mammakarzinom in speziellen Situationen - was gibt es zu beachten?</b>	<b>Vorsitz</b> Ute-Susann Albert, Würzburg Sven Becker, Frankfurt am Main Sibylle Loibl, Neu-Isenburg
	Spielt das Alter eine Rolle? Patientinnen mit hoher Komorbidität	Ute-Susann Albert, Würzburg
	Die junge Patientin	Dorothea Fischer, Potsdam
	Die schwangere Patientin	Christoph Mundhenke, Bayreuth
	<b>Freier Vortrag:</b> Disparity between male and female breast cancer therapy and survival - a German register-based study on 2510 male and 307634 female patients	Elisabeth C. Inwald, Regensburg
	CUP-Syndrom: Wenn kein Primarius zu sehen ist	Hans-Christian Kolberg, Bottrop
	Das männliche Mammakarzinom	Christian Rudlowski, Bergisch Gladbach

10:45 - 12:15 Saal 4	<b>Brustkrebs und körperliche Aktivität</b>	<b>Vorsitz</b> Martin Halle, München Anke Kleine-Tebbe, Berlin
	Was ist der richtige Umfang der Bewegung?	Martin Halle, München
	Kommunikation und Motivation	Ivonne Rudolph, Schönebeck
	Was bringt die Bewegungsförderung bei Brustkrebs?	Joachim Wiskemann, Heidelberg
	Apps und quantify yourself in der Rehabilitation	Katrin Esefeld, München*

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module

**Referenzen:** 1. Verzenios® Fachinformation (aktueller Stand). 2. AGO - Die Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie. Adjuvante endokrine Therapie in prä- und postmenopausalen Patientinnen. Endokrin-basierte und zielgerichtete Therapie des metastasierten Mammakarzinoms. Empfehlungen 2023. <http://www.ago-online.de>


\* Verzenios® ist in Kombination mit einer ET angezeigt für die adjuvante Behandlung von erwachsenen Patientinnen und Patienten mit HR+, HER2-, nodal-positivem Brustkrebs im frühen Stadium mit einem hohen Rezidivrisiko\*. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Aromatasehemmer-Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinising Hormone Releasing Hormone) kombiniert werden. \*\* Verzenios® ist angezeigt zur Behandlung von Frauen mit HR+, HER2- lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant als initiale endokrine Therapie oder bei Frauen mit vorangegangener endokriner Therapie. \* Hohes Rezidivrisiko definiert als ≥ 4 positive axilläre Lymphknoten (paLN) oder 1-3 paLN und mind. eins der folgenden Kriterien: Tumorgröße ≥ 5 cm oder histologischer Grad 3.

**Bezeichnung der Arzneimittel:** Verzenios® 50 mg/100 mg/150 mg Filmtabletten. **Zusammensetzung:** arzneilich wirksamer Bestandteil: Jede Filmtablette enthält entsprechend der Bezeichnung 50 mg, 100 mg bzw. 150 mg Abemaciclib; sonstige Bestandteile: **Tablettenkern:** Croscarmellose Natrium, Lactose Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Siliciumdioxid Hydrat, Natriumstearylfumarat; **Filmüberzug:** Poly(vinylalkohol) (E1203), Titandioxid (E171), Macrogol (E1521), Talkum (E553b), Eisen(III) hydroxid oxid x H<sub>2</sub>O (E172) [nur bei 50 mg und 150 mg Tabletten], Eisen(III) oxid (E172) [nur bei 50 mg Tabletten]. **Anwendungsgebiete:** Brustkrebs im frühen Stadium: Verzenios® ist in Kombination mit einer endokrinen Therapie angezeigt für die adjuvante Behandlung von erwachsenen Patientinnen und Patienten mit Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanem epidermalem Wachstumsfaktor-Rezeptor 2 (HER2)-negativem, nodal-positivem Brustkrebs im frühen Stadium mit einem hohen Rezidivrisiko (siehe Fachinformation Abschnitt 5.1). Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Aromatasehemmer-Therapie mit einem LHRH-Agonisten (LHRH = Luteinising Hormone Releasing Hormone) kombiniert werden. **Fortgeschrittener oder metastasierter Brustkrebs:** Verzenios® ist angezeigt zur Behandlung von Frauen mit Hormonrezeptor (HR)-positivem, humanem epidermalem Wachstumsfaktor-Rezeptor-2 (HER2)-negativem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs in Kombination mit einem Aromatasehemmer oder Fulvestrant als initiale endokrine Therapie oder bei Frauen mit vorangegangener endokriner Therapie. Bei prä- oder perimenopausalen Frauen sollte die endokrine Therapie mit einem LHRH-Agonisten kombiniert werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegenüber den Wirkstoffen oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** **Sehr häufig:** Infektionen, Neutropenie, Leukopenie, Anämie, Thrombozytopenie, Lymphopenie, verminderter Appetit, Kopfschmerzen, Dysgeusie, Schwindel, Diarrhö, Erbrechen, Übelkeit, Stomatitis, Alopezie, Pruritus, Ausschlag, Pyrexie, Fatigue, und ALT- und AST-Erhöhung. **Häufig:** erhöhte Tränenfluss, venöse Thromboembolie, interstitielle Lungenerkrankung (ILD) / Pneumonitis, Dyspepsie, Störungen im Bereich der Nägel, trockene Haut, Muskelschwäche, **Gellegentlich:** febrile Neutropenie **Warnhinweise:** Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Enthält Lactose. Weitere Warnhinweise siehe Fachinformation. **Verschreibungspflichtig Zulassungsinhaber:** Eli Lilly Nederland B.V.; Papendorpseweg 83; 3528 BJ Utrecht; Niederlande. **Ansprechpartner in Deutschland:** Lilly Deutschland GmbH, Werner-Reimers-Straße 2/4, D 61352 Bad Homburg **Stand der Information: Januar 2023.**

PP-AL-DE-1939 April 2023



10:45 - 12:15 Saal 3	<b>Intervallkarzinom-Evaluation: Wo stehen wir?</b>	<b>Vorsitz</b> Karin Bock, Gießen Alexander Katalinic, Lübeck Susanne Wienbeck, Hannover
	Intervallkarzinom-Evaluation als Baustein der Programmevaluation	Alexander Katalinic, Lübeck
	Intervallkarzinom-Evaluation als Baustein der Qualitätssicherung	Karin Bock, Gießen
	Ergebnisse des Krebsregisterabgleichs	Stefanie Weigel, Münster
	Ergebnisse der Kategorisierung und Stadienverteilung von Intervallkarzinomen	Gerold Hecht, Oldenburg
	Intervallkarzinom-Evaluation in internationalen Screening-Programmen	Vanessa Kääh-Sanyal, Berlin

10:45 - 12:15 Saal 2	<b>Geheilt, aber nicht gesund – Nebenwirkungen als Herausforderung</b>	<b>Vorsitz</b> Diana Lüftner, Buckow Bernhard Wörmann, Berlin
	Checkpoint-Inhibitoren: Schweregrad-adaptiertes Management	Diana Lüftner, Buckow
	<b>Florence-Nightingale-Preis &amp; Freier Vortrag:</b> Die kontinuierliche Adhärenz zur endokrinen Therapie beeinflusst den Therapieerfolg beim frühen Mammakarzinom	Dominik Dannehl, Tübingen
	ADCs: Neue und alte Nebenwirkungen	Rachel Würstlein, München
	Arzneimittel-Interaktionen: Polypharmazie auch in der gynäkologischen Onkologie	Christoph Ritter, Greifswald

10:45 - 12:15 Saal 11	<b>Was die frauenärztliche Praxis bewegt</b>	<b>Vorsitz</b> Markus Haist, Pforzheim Cornelia Hösemann, Großpörsna
	Was können niedergelassene GynäkologInnen zur Verbesserung der Prognose von Mammakarzinom-Patientinnen beitragen	Karsten Münstedt, Offenburg
	Intersectorale Versorgung der Brustkrebspatientin	Raquel von Schumann, Mönchengladbach
	Mammographie-Ausbildung: Eine echte Chance!	Christoph Uleer, Hildesheim

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

10:45 - 12:15 Saal 21a	<b>Kurs 5</b> <b>Integrative Medizin in der Onkologie praktisch umgesetzt</b>	<b>Kursleitung</b> Matthias Kalder, Marburg
	Mit einfachen Ohrakupunkturpunkten zur Linderung von Schlaf oder Übelkeit	Marcela Winkler, Stuttgart
	Was, warum, für wen: Alles über Wickel	Daniela Paepke, München
	Wie kann ich Anspannung und Ängstlichkeit behandeln? Kleine Einführung in die Aromatherapie	Simone Linsenbühler, Nürnberg
	Woher bekommen KlinikerInnen fundierte Informationen über den Einsatz von sicheren, evidenzbasierten und komplementären Therapien für onkologische PatientInnen? Schritt für Schritt zur gewünschten Information	Matthias Kalder, Marburg
	Qi Gong verbessert den Schlaf, die Abgeschlagenheit und die Stimmung – praktische Übungen für Sie und Ihre PatientInnen	Dokuho J. Meindl, München

11:00 - 12:00 Saal 12	<b>Workshop endomag</b> s. S. 79
--------------------------	-------------------------------------

12:30 - 15:30 Saal 21b	<b>Deutsche Akademie für Senologie (DAS)</b> <b>DAS Modul 4: Chirurgie</b> s. S. 48	<b>Kursleitung</b> Roland S. Croner, Magdeburg
---------------------------	---	---

12:15 - 14:15	<b>MITTAGSPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG, LUNCHSYMPOSIEN</b>
---------------	---

12:30 - 14:00 Saal 13a	<b>Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH</b> s. S. 79
---------------------------	--


12:30 - 14:00 Saal 13b	<b>Lunchsymposium AstraZeneca GmbH</b> s. S. 80
---------------------------	--

12:30 - 14:00 Saal 5	<b>Lunchsymposium Pfizer Pharma GmbH</b> s. S. 80
-------------------------	--



■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module



12:30 - 14:00 Saal 4	<b>Lunchsymposium Roche Pharma AG</b> s. S. 80
12:30 - 14:00 Saal 3	<b>Lunchsymposium Gilead Science GmbH</b> s. S. 81
12:30 - 14:00 Saal 2	<b>Lunchsymposium Lilly Deutschland GmbH</b> s. S. 81
12:30 - 14:00 Saal 11	<b>Lunchsymposium Stemline</b> s. S. 81
14:00 - 15:00 Saal 12	<b>Workshop Mammutome</b> s. S. 83

14:15 - 15:45 Saal 13a	<b>Systemtherapie des frühen Mammakarzinoms</b>	<b>Vorsitz</b> Jens-Uwe Blohmer, Berlin Hans Tesch, Frankfurt am Main
	Das Wichtigste zu Diagnostik und Biomarkern	Oleg Gluz, Mönchengladbach
	Das frühe TNBC: Zwischen Platin, PARP-Inhibitoren und Immuntherapie - wann brauche ich mehr als Chemotherapie?	Tjyoung-Won Park-Simon, Hannover
	 <b>Freier Vortrag:</b> MDM2-Inhibitoren als neuartiger Therapieansatz zur zielgerichteten Behandlung des p53-mutierten triple-negativen Mammakarzinoms (TNBC)	Jasmin On, Düsseldorf
	Das frühe HER2-positive Mammakarzinom zwischen Eskalation und Deeskalation - wieviel ist genug?	Andreas Hartkopf, Ulm
	Das frühe Hormonrezeptor-positive Mammakarzinom: Zwischen Chemotherapie, endokriner Therapie und CDK4/6-Inhibitoren - wieviel Therapie muss sein?	Nadia Harbeck, München


■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

14:15 - 15:45 Saal 13b	<b>Wo findet Übertherapie statt?</b>	<b>Vorsitz</b> Stefanie Buchen, Heidelberg Thomas Hehr, Stuttgart Pauline Wimberger, Dresden
	Systemtherapie	Peter A. Fasching, Erlangen
	 <b>Freier Vortrag:</b> Risikoeinschätzung mittels CPS-EG-Score beim frühen Mammakarzinom: Vergleichende Auswertung des nukleären und des histologischen Gradings im Hinblick auf die Therapieentscheidung	Michael Braun, München
	Zuviel operiert?	Jörg Heil, Heidelberg
	 <b>Freier Vortrag:</b> Oncologic Outcomes for Different Axillary Staging Techniques in Nodal Positive Breast Cancer undergoing Neoadjuvant Systematic Treatment: A Cancer Registry Study	André Pfob, Heidelberg
	Zuviel bestrahlt	Rainer Fietkau, Erlangen


14:15 - 15:45 Saal 5	<b>Osteonkologie 2023 - quo vadis?</b>	<b>Vorsitz</b> Peyman Hadji, Frankfurt am Main Ingolf Juhasz-Böss, Freiburg i. B. Alexandra Resch, Wien
	Osteoporose beim Mammakarzinom - wer ist gefährdet?	Peyman Hadji, Frankfurt am Main
	Konservative Therapie von Knochenmetastasen	Ingo J. Diel, Mannheim
	Operative Therapie von Knochenmetastasen - was geht wann?	Andreas Kurth, Mainz
	Radiotherapie von Knochenmetastasen	Anca-Ligia Grosu, Freiburg i. B.

14:15 - 15:45 Saal 4	<b>Patientinnenpartizipation und Gesundheitskompetenz</b>	<b>Vorsitz</b> Stephanie Stegen, Berlin Hans-Joachim Lück, Hannover Steffen Wagner, Saarbrücken
	Wie gelingt partizipative Entscheidungsfindung aus Sicht der Patientin?	Renate Haidinger, München
	Wie überbringe ich schlechte Nachrichten bewältigbar?	Matthias Kalder, Marburg
	Gesundheitskompetenz - wie gelingt es gemeinsam?	Nina Ditsch, Augsburg Nadja Will, Bielefeld
	Wenn Mama die Diagnose Krebs bekommt - wie und was erkläre ich meinem Kind?	Annette Rexrodt von Fircks, Essen

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module

14:15 - 15:45 Saal 3	<b>Konsensuskonferenz: CTCs, ct-DNA und Co.</b>	<b>Vorsitz</b> Tanja Fehm, Düsseldorf Wolfgang Janni, Ulm Erich-Franz Solomayer, Homburg (Saar)
	Stellenwert von Urin, Liquor und Aszites im Rahmen der Liquid Biopsy	André Koch, Tübingen
	ct-DNA-guided therapy in der Neoadjuvanz und Nachsorge	Brigitte Rack, Ulm
	<b>Freier Vortrag:</b> Soluble NKG2DL serve as serum marker in breast cancer patients	Anna Seller, Tübingen
	Liquid Biopsy in der personalisierten Medizin des metastasierten Mammakarzinoms	André Franken, Düsseldorf
14:15 - 15:45 Saal 2	<b>Das Armlymphödem – können wir die Diagnostik und Therapie verbessern?</b>	<b>Vorsitz</b> Thomas Kremer, Leipzig Mario Marx, Radebeul Martin Weiss, Tübingen
	Die Genetik und Diagnostik des primären Armlymphödems - ein Überblick über unsere gegenwärtigen und zukünftigen Möglichkeiten	René Hägerling, Berlin
	Evaluation der hyperspektralen Bildgebung für die transdermale Messung sekundärer Gewebeödeme	Astrid Ehrhardt, Radebeul
	Lymphknotentransplantation zur Therapie des Armlymphödems - wann und mit welchem Erfolg?	Katrin Seidenstücker, Düsseldorf
	Mikrochirurgische Therapiemöglichkeiten bei chronischem Lymphödem der oberen Extremität nach gynäkologischen Eingriffen	Christian Taeger, München
14:15 - 15:45 Saal 11	<b>Wir entwickeln Krisenkräfte – wie können wir junge Menschen mit Krebs stärken?</b>	<b>Vorsitz</b> Barbara Quenzer, Bonn Achim Wöckel, Würzburg Hermann Zoche, Coburg
	Das FSH-Projekt „Resist Krebs“ - hilfreiche Strategie für junge Menschen mit Krebs	Hedy Kerek-Bodden, Bonn
	Resilienzförderung bei jungen onkologisch erkrankten Menschen	Isabella Helmreich, Mainz
	Paartanz für junge Menschen mit Krebs - die wunderbare Möglichkeit für Betroffene und Angehörige, etwas gemeinsam zu tun und dabei Spaß zu haben	Ivonne Rudolph, Schönebeck
	Gezielte Rehabilitationsangebote für junge Leute - Wunsch und Wirklichkeit	Reiner Caspari, Bad Neuenahr-Ahrweiler

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

14:15 - 15:45 Saal 21a	<b>Kurs 6</b> <b>Pathologie für SenologInnen: Nicht-invasive und invasive papilläre Karzinome</b>	<b>Kursleitung</b> Hans-Peter Sinn, Heidelberg Zsuzsanna Varga, Zürich Christina Westhoff, Marburg
15:45 - 16:45	<b>Posterbegehung mit Snacks und Getränken in der Industrieausstellung</b> s. S. 66	
16:00 - 16:45 Saal 5	<b>Kurzsymposium Myriad Service GmbH</b> s. S. 83	
16:00 - 16:45 Saal 4	<b>Kurzsymposium MSD Sharp &amp; Dohme GmbH</b> s. S. 83	
16:00 - 16:45 Saal 11	<b>Kurzsymposium Veracyte</b> s. S. 83	
16:00 - 19:00 Saal 21b	<b>Deutsche Akademie für Senologie (DAS)</b> <b>DAS Modul 5: Radioonkologie</b> s. S. 48	<b>Kursleitung</b> Christiane Matuschek, Düsseldorf
17:00 - 18:30 Saal 13a	<b>Komplikationsmanagement mit Fallbeispielen</b>	<b>Vorsitz</b> Jörg Heil, Heidelberg Ulrich Kneser, Ludwigshafen Michael G. Schrauder, Aschaffenburg
	Seromtherapie	Visnja Fink, Ulm
	Implantatinfekt	Christine Solbach, Frankfurt am Main
	Eigengewebsnekrose	Mario Marx, Radebeul
	<b>Freier Vortrag:</b> Die Double-Unit-Superomediozentral gestielte Mammareduktionsplastik (DUS-MRP) zur Symmetrisierung nach unilateraler autologer Brustrekonstruktion	Andreas Wolter, Düsseldorf
	Unbefriedigendes kosmetisches Ergebnis	Jörn Lohmeyer, Hamburg

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module



17:00 - 18:30 Saal 13b	<b>Lokalrezidiv – was nun?</b>	<b>Vorsitz</b> Bahriye Aktas, Leipzig Achim Wöckel, Würzburg
	Nachsorge: Was müssen wir tun, um ein Rezidiv rechtzeitig zu erkennen?	Isabell Witzel, Zürich
	Operative Therapieoptionen beim Rezidiv	Vesna Bjelic-Radusic, Wuppertal
	Systemtherapeutische Überlegungen	Elna Kühnle, Hannover
	<b>Freier Vortrag:</b> Präparateradiographie im Rahmen der brusterhaltenden Therapie: Ein nützliches Instrument zur intraoperativen Randbeurteilung, auch nach neoadjuvanter Chemotherapie?	Benedikt Schäfgn, Heidelberg
	Radioonkologische Optionen beim Rezidiv	Nathalie Arians, Heidelberg
17:00 - 18:30 Saal 5	<b>Zentren für personalisierte Medizin – die neue interdisziplinäre Herausforderung</b>	<b>Vorsitz</b> Matthias W. Beckmann, Erlangen Sara Y. Brucker, Tübingen Wilko Weichert, München
	ZPM-Initiative - ein Blick in die Zukunft	Michael Bitzer, Tübingen
	Anforderungen an die Qualität - wer darf, wer kann?	Martin Utzig, Berlin
	Personalisierte Medizin - aktueller Stand beim Mammakarzinom	Tanja Fehm, Düsseldorf
	Präzisionsonkologie-Programme bei Brustkrebs	Andreas Schneeweiss, Heidelberg
	Molekulares Tumorboard - mein interessantester Fall	Tobias Engler, Tübingen Carlo Fremd, Heidelberg Brigitte Rack, Ulm
17:00 - 18:30 Saal 4	<b>Supportivtherapie – neue Behandlungsansätze in der klinischen Praxis</b>	<b>Vorsitz</b> Eva-Maria Grischke, Tübingen Florian Schütz, Speyer
	Chemobrain: Diagnostik und therapeutische Möglichkeiten	Oliver Rick, Bad Wildungen-Reinhardshausen*
	Chemotherapie-induzierte periphere Polyneuropathie: Prophylaktische und therapeutische Optionen	Laura Michel, Heidelberg
	Sport und Krebs	Joachim Wiskemann, Heidelberg
	Schmerztherapie in der Onkologie	Jens Keßler, Heidelberg

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

17:00 - 18:30 Saal 3	<b>Das Wichtigste vom Tage II</b>	<b>Vorsitz</b> Renate Haidinger, München Hedy Kerek-Bodden, Bonn Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen
	Osteonkologie	Peyman Hadji, Frankfurt am Main
	Lymphödem	Mario Marx, Radebeul
	HER2-low metastasierter Brustkrebs Systemtherapie	Michael Untch, Berlin
	Geheilt, aber nicht gesund (?)	Diana Lüftner, Buckow
17:00 - 18:30 Saal 2	<b>Klassisches LCIS und Varianten: die Herausforderung!</b>	<b>Vorsitz</b> Annette Lebeau, Hamburg Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt am Main
	Wann sehen wir ein LCIS?	Karin Bock, Gießen
	Wie unterscheiden wir die verschiedenen Subtypen?	Hans-Peter Sinn, Heidelberg
	Wann und wie operieren wir ein LCIS?	Maggie Banys-Paluchowski, Lübeck
	Gibt es Indikationen für eine adjuvante Therapie?	Michael P. Lux, Paderborn
17:00 - 18:30 Saal 11	<b>Was ist dran an Vitamin D, Omega-3 und anderen Hypes unter Berücksichtigung der aktuellen Leitlinien?</b>	<b>Vorsitz</b> Ute-Susann Albert, Würzburg Matthias Kalder, Marburg Andre-Robert Rotmann, Rodgau
	Was wir zur Rolle von Vitamin D in der Onkologie wissen sollten!	Jessica Ratiu, Köln
	Traubensilberkerze gegen Hitzewallungen, aber auch zur Senkung des Rezidivrisikos?	Eva-Marie Braun, Filderstadt-Bonlanden
	Prä-/Probiotika und das Mikrobiom - es gibt neue Erkenntnisse	Petra Voiss, Essen
	Was ist dran an der Begeisterung für Omega-3 Fettsäuren? Gibt es Empfehlungen?	Daniela Paepke, München
17:00 - 18:30 Saal 21a	<b>Kurs 7 Sonographie für SenologInnen</b>	<b>Kursleitung</b> Volker Duda, Marburg Ellen Marzotko, Erfurt
	Milchleiste & Axilla - Sonoanatomie, Ausdehnung, Überschneidungen, Zusammenhänge	Ellen Marzotko, Erfurt
	Farbdoppler, Elastographie, 3D-Sonographie, KI etc. - was leisten Zusatzverfahren wirklich und wo sind ihre Grenzen?	Volker Duda, Marburg

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module

# PROGRAMMÜBERSICHT SAMSTAG, 08. JULI 2023

	1. OG		EG	
	SAAL 13a	SAAL 13b	SAAL 5	SAAL 4
08:00				
08:30	Ist die Axillachirurgie noch zeitgemäß? s. S. 40	Hot-Topics in der Strahlentherapie s. S. 40	Das metastasierte HER2-low Mammakarzinom - ein neuer Subtyp? s. S. 40	Interaktives molekulares Tumorboard: Möglichkeiten und Grenzen s. S. 41
09:00				
09:30				
10:00	KAFFEEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG			
10:30				
11:00				
11:30	Systemtherapie des fortgeschrittenen Mammakarzinoms s. S. 43	Tipps und Tricks bei Rekonstruktion der schwierigen Brust als Video-Session s. S. 43	Das oligometastatierte Mammakarzinom s. S. 43	Brustkrebs und Schwangerschaft s. S. 44
12:00				
12:30				
13:00				

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia



# PROGRAMMÜBERSICHT SAMSTAG, 08. JULI 2023

	EG	1. OG	2. OG		
	SAAL 3	SAAL 2	SAAL 11	SAAL 21a	SAAL 21b
08:00					
08:30	Studien an der Grenze zu einer besseren Krankenversorgung - PRAEGNANT, CAPTOR und Co. s. S. 41	PRO - reif für die Routineversorgung? s. S. 42	Vorstands- und Beiratssitzung BLFG s. S. 75	KURS 8 Die Eigenfetttransplantation - Tipps und Tricks am Modell, Vorstellung von Materialien ... s. S. 42	DAS Modul 6: Gynäkologie s. S. 48
09:00					
09:30					
10:00	KAFFEEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG		Mitgliederversammlung BLFG s. S. 75		
10:30					
11:00					
11:30	Langzeitüberleben bei Frauen mit Mammakarzinom - wie können wir unterstützen? s. S. 44	Minimal-invasive Diagnostik und Therapie im Fokus s. S. 44	Was uns Chefärzte/-innen bewegt s. S. 45	KURS 9 Moderne Mammadiagnostik - Ihre Diagnose bitte s. S. 45	DAS Modul 7: Plastische Chirurgie s. S. 48
12:00					
12:30					
13:00					
13:30					
14:00					

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module

08:30 - 10:00 Saal 13a	<b>Ist die Axillachirurgie noch zeitgemäß?</b>	<b>Vorsitz</b> Claus Belka, München Christine Mau, Berlin Toralf Reimer, Rostock
	Kann der Nodalstatus mittels bildgebender Diagnostik „sicher“ vorhergesagt werden?	Kathrin Barbara Krug, Köln
	Welche Bedeutung hat der Nodalstatus für das Outcome?	Toralf Reimer, Rostock
	Welche Bedeutung hat der Nodalstatus für die operative Therapie?	Steffi Hartmann, Rostock
	Welche Bedeutung hat der Nodalstatus für die Strahlentherapie?	Juliane Hörner-Rieber, Heidelberg
	Welche Bedeutung hat der Nodalstatus für die Systemtherapie?	Michael Untch, Berlin
08:30 - 10:00 Saal 13b	<b>Hot-Topics in der Strahlentherapie</b>	<b>Vorsitz</b> Jürgen Debus, Heidelberg Elena Sperk, Mannheim
	Übersicht über die Ultrafraktionierung bei der partiellen Brustbestrahlung	Kai Borm, München
	Aktuelle Studienübersicht zur Verträglichkeit von Systemtherapien in der Postneoadjuvanz mit Strahlentherapie der Brust/Thoraxwand	Rachel Würstlein, München
	Lieber lassen?! Wann auf die Bestrahlung verzichtet werden kann	Eva Meixner, Heidelberg
	Strahlentherapie 2.0 - wo geht die Reise hin? Vergleich moderner Bestrahlungstechniken	Laila König, Heidelberg
08:30 - 10:00 Saal 5	<b>Das metastasierte HER2-low Mammakarzinom - ein neuer Subtyp?</b>	<b>Vorsitz</b> Joachim Bischoff, Frankfurt am Main Annette Lebeau, Hamburg Christian Schem, Hamburg
	Definition und Diagnostik	Annette Lebeau, Hamburg
	Sind HER2-low-Mammakarzinome ein eigener Subtyp?	Carsten Denkert, Marburg
	Systemtherapie des metastasierten HER2-low Mammakarzinoms	Christian Schem, Hamburg
	Entwicklungen der ADCs	Frederik Marmé, Mannheim

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

08:30 - 10:00 Saal 4	<b>Interaktives molekulares Tumorboard: Möglichkeiten und Grenzen</b>	<b>Vorsitz</b> Peter Hillemanns, Hannover Andreas Schneeweiss, Heidelberg Wilko Weichert, München
	Personalisierte Medizin aus Sicht des Kompetenz-Centrums Onkologie	Barbara Zimmer, Düsseldorf
	 <b>Freier Vortrag:</b> Einfluss des HER3- und HER4-Rezeptors auf die Therapie des luminalen Mammakarzinoms	Veruschka Albert, Regensburg
	Moderne Panel-Diagnostik und Sektoren-Grenzen	Wilko Weichert, München
	 <b>Freier Vortrag:</b> PIK3CA mutations predict PFS benefit in mTNBC patients treated with capecitabine	Lars Buschhorn, Heidelberg
	Personalisierte Medizin aus Sicht der OnkologInnen	Hans Tesch, Frankfurt am Main
	Whole-Genome Diagnosis	Sabine Heublein, Heidelberg
08:30 - 10:00 Saal 3	<b>Studien an der Grenze zu einer besseren Krankenversorgung - PRAEGNANT, CAPTOR und Co.</b>	<b>Vorsitz</b> Peter A. Fasching, Erlangen Tanja Fehm, Düsseldorf Volkmar Müller, Hamburg
	Neue Entwicklungen in der Studienlandschaft und den Forschungsnetzwerken in Deutschland	Peter A. Fasching, Erlangen
	PRAEGNANT - Versorgungsstrukturen und Forschungs-Plattform	Laura Michel, Heidelberg
	 <b>DGS-Wissenschaftspreis:</b> Effect of histological breast cancer subtypes invasive lobular versus non-special type on survival in early intermediate-to-high risk breast carcinoma- results from the SUCCESS trials	Stefan Lukac, Ulm
	Entschlüsselung der CDK4/6 Inhibitoren - CAPTOR und MINERVA	Tanja Fehm, Düsseldorf
	Endokrine Therapien 2.0 - neue Diagnostik und neue Therapien	Peter A. Fasching, Erlangen

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module

08:30 - 10:00 Saal 2	<b>PRO – reif für die Routineversorgung?</b>	<b>Vorsitz</b> Maria Margarete Karsten, Berlin Markus Wallwiener, Heidelberg
	Behandlungserfolge abseits von Überlebensraten messen	Anna Maria Hage, Berlin
	PRO B und Enable - individualisierte Bedarfsermittlung und Alarm-getriggerte Intervention in der digital unterstützten Versorgung von Mammakarzinompatientinnen	Thomas M. Deutsch, Heidelberg
	DKG-Zertifizierung zur Qualitätskontrolle - Stellenwert der Patientinnenperspektive aus Sicht der DKG	Christoph Kowalski, Berlin
	Praktisches Beispiel zur Implementierung einer PRO Software zur Versorgung und Datenerhebung	Bernhard Holzner, Innsbruck

08:30 - 09:30 Saal 11	<b>Nicht-öffentliche Sitzung</b> <b>Vorstands- und Beiratssitzung Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Ärztinnen und Ärzte in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (BLFG)</b>
--------------------------	--


08:30 - 10:00 Saal 21a	<b>Kurs 8</b> <b>Die Eigenfetttransplantation – Tipps und Tricks am Modell, Vorstellung von Materialien und Gerätetechnologien, interaktive Videoanimationen aus dem Operationssaal</b>	<b>Kursleitung</b> Lukas Prantl, Regensburg Daniela Rezek, Wesel
---------------------------	--	--

08:30 - 11:30 Saal 21b	<b>Deutsche Akademie für Senologie (DAS)</b> <b>DAS Modul 6: Gynäkologie</b> s. S. 48	<b>Kursleitung</b> Jürgen Hoffmann, Düsseldorf
---------------------------	---	---

10:00 - 11:00 Saal 11	<b>Nicht-öffentliche Sitzung</b> <b>Mitgliederversammlung Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Ärztinnen und Ärzte in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (BLFG)</b>
--------------------------	--

10:15 - 11:15	<b>KAFFEEPAUSE UND BESUCH DER INDUSTRIEAUSSTELLUNG</b>
---------------	--

■ Bildgebung ■ Forschung, Zukunftsvisionen, Leitlinien ■ Genetik/Pathologie ■ Operativ ■ Strahlentherapie ■ Therapie ■ Varia

11:30 - 13:00 Saal 13a	<b>Systemtherapie des fortgeschrittenen Mammakarzinoms</b>	<b>Vorsitz</b> Michael P. Lux, Paderborn Rachel Würstlein, München
	Systemtherapie des triple-negativen fortgeschrittenen Mammakarzinoms	Jens Huober, St. Gallen
	Systemtherapie des Hormonrezeptor-positiven HER2/neu-negativen fortgeschrittenen Mammakarzinoms	Sibylle Loibl, Neu-Isenburg
	 <b>Freier Vortrag:</b> Real-world effectiveness of Palbociclib vs. Ribociclib in Advanced Breast Cancer Cancerrld effectiveness of Palbociclib vs. Ribociclib in Advanced Breast Cancer	Atanas Ignatov, Magdeburg
	Systemtherapie des HER2/neu-positiven fortgeschrittenen Mammakarzinoms	Oleg Gluz, Mönchengladbach

11:30 - 13:00 Saal 13b	<b>Tipps und Tricks bei Rekonstruktion der schwierigen Brust als Video-Session</b>	<b>Vorsitz</b> Christoph Andree, Düsseldorf Thomas Kremer, Leipzig Uwe von Fritschen, Berlin
	Rekonstruktion einer ptotischen Brust in einer Risikosituation	Visnja Fink, Ulm
	Asymmetrische Brust	Jutta Liebau, Düsseldorf
	Bei Patientinnen mit BMI über 30	Darius Dian, München
	Bestrahlte Brust	Stefanie Buchen, Heidelberg

11:30 - 13:00 Saal 5	<b>Das oligometastatierte Mammakarzinom</b>	<b>Vorsitz</b> Eva M. Fallenberg, München Alexander Mündinger, Georgsmarienhütte
	Aus systemtherapeutischer Sicht	Johannes Ettl, München
	Aus radioonkologischer Sicht	Stephanie Combs, München
	Aus chirurgischer Sicht	Roland S. Croner, Magdeburg
	Interventionelle Therapieoptionen	Thomas J. Vogl, Frankfurt am Main
	Interdisziplinäre Falldiskussion: Vorstellung von Patientinnen mit Oligometastasierung und gemeinsame Diskussion der Therapie	Stephanie Combs, München Roland S. Croner, Magdeburg Johannes Ettl, München Thomas J. Vogl, Frankfurt am Main

■ Versorgung/Komplementärmedizin ■ Industriesymposien ■ DAS-Module

11:30 - 13:00 <b>Saal 4</b>	<b>Brustkrebs und Schwangerschaft</b>	<b>Vorsitz</b> Michael Abou-Dakn, Berlin Michael Untch, Berlin
	Differentialdiagnostik als Herausforderung: Benigne, entzündliche und maligne Veränderungen der Brust während der Schwangerschaft	Michael Abou-Dakn, Berlin
	Systemtherapie und Therapieplanung	Tanja Fehm, Düsseldorf
	Bildgebung in der Schwangerschaft - was ist erlaubt?	Alexandra Resch, Wien
	Operative Therapie in der Schwangerschaft - was müssen wir beachten?	Carmen Röhm, Tübingen*
	Endokrine Therapie und Kinderwunsch - wie kann das gelingen?	Christoph Mundhenke, Bayreuth*
11:30 - 13:00 <b>Saal 3</b>	<b>Langzeitüberleben bei Frauen mit Mammakarzinom - wie können wir unterstützen?</b>	<b>Vorsitz</b> Volker Hanf, Fürth Annette Hasenburg, Mainz Annette Rexrodt von Fircks, Essen
	Paar- und Familienberatung	Dietmar Richter, Freiburg i. B.
	Ältere Patientinnen und ihre psychosozialen Bedürfnisse	Friederike Siedentopf, Berlin
	Sexualität und Zärtlichkeit im Fokus	Annette Hasenburg, Mainz
	Chancen der Komplementärmedizin mit und nach Brustkrebs	Katrin Almstedt, Mainz
	Die weibliche Brust als „Eyecatcher“ zwischen Kunst und Werbung	Andree Faridi, Bonn
11:30 - 13:00 <b>Saal 2</b>	<b>Minimal-invasive Diagnostik und Therapie im Fokus</b>	<b>Vorsitz</b> Thomas Decker, Münster Ines Gruber, Tübingen Stefan Paepke, München
	Minimal-invasive Entfernung bei B3 Befunden - was ist erlaubt?	Stefan Paepke, München
	Einsatzgebiete und Pitfalls der sonographischen Vakuumsaugbiopsie	Ines Gruber, Tübingen
	Das Vakuumbiopsieregister	Constanze Elfgen, Zürich
	Zielgerichtete Lokalisierung von Wächterlymphknoten ohne Radioaktivität	Maria Margarete Karsten, Berlin
	Ergebnisse der Pulse-Studie	Marc Thill, Frankfurt am Main

11:30 - 13:00 <b>Saal 11</b>	<b>Was uns Chefärzte/-innen bewegt</b>	<b>Vorsitz</b> Babür Aydeniz, Ingolstadt Martina Gropp-Meier, Ravensburg
	Braucht eine Frauenklinik in Zukunft drei Chefärzte/-innen?	Friedrich Wolff, Köln
	Kritische Punkte bei der Zertifizierung der Brustzentren	Michael G. Schrauder, Aschaffenburg
	Finanzierung der universitären und nicht-universitären Brustzentren	Erich-Franz Solomayer, Homburg (Saar)
	Modelle zur Facharztweiterbildung im Bereich der Senologie in Low-volume Kliniken - die HELAS Akademie	Markus Fleisch, Wuppertal
11:30 - 13:00 <b>Saal 21a</b>	<b>Kurs 9 Moderne Mammadiagnostik - Ihre Diagnose bitte</b>	<b>Kursleitung</b> Eva Balbach, Erlangen Evelyn Wenkel, Erlangen Petra Wunderlich, Radebeul
12:00 - 15:00 <b>Saal 21b</b>	<b>Deutsche Akademie für Senologie (DAS) DAS Modul 7: Plastische Chirurgie</b> s. S. 48	<b>Kursleitung</b> Mario Marx, Radebeul





DEUTSCHE AKADEMIE FÜR SENOLOGIE (DAS)  
POSTERAUSSTELLUNG | ZUSATZVERANSTALTUNGEN  
INDUSTRIESYMPOSIEN | FUNKTIONSTRAGENDE





## MODULE

### DONNERSTAG, 06. JULI 2023

09:30 - 12:30	■ DAS Modul 1: Innere Medizin
12:30 - 13:30	PAUSE
13:30 - 14:30	■ Eröffnungsveranstaltung des 42. Jahreskongresses der DGS e.V.
14:45 - 17:45	■ DAS Modul 2: Pathologie

### FREITAG, 07. JULI 2023

08:45 - 11:45	■ DAS Modul 3: Radiologie
11:45 - 12:30	PAUSE
12:30 - 15:30	■ DAS Modul 4: Chirurgie
15:30 - 16:00	PAUSE
16:00 - 19:00	■ DAS Modul 5: Radioonkologie

### SAMSTAG, 08. JULI 2023

08:30 - 11:30	■ DAS Modul 6: Gynäkologie
11:30 - 12:00	PAUSE
12:00 - 15:00	■ DAS Modul 7: Plastische Chirurgie

Mit der Gründung einer Fortbildungsakademie hat sich die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) zum Ziel gesetzt, ein qualifiziertes und strukturiertes Fortbildungsprogramm auf dem Gebiet der Senologie zu entwickeln. Die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) ist seit 1981 der Brustgesundheit verpflichtet. Ein besonderes Anliegen der DGS e.V. ist es, den Erfahrungsaustausch zwischen WissenschaftlerInnen unterschiedlicher medizinischer Disziplinen sowie Leistungserbringenden im Gesundheitswesen anzuregen.

## ■ INTERDISZIPLINARITÄT IST PROGRAMM!

Die Fortbildungsakademie DAS bietet ein qualifiziertes und strukturiertes Fortbildungsprogramm auf dem Gebiet der Senologie. Dieses Programm wird bewusst ohne finanzielle Unterstützung der Industrie durchgeführt. Es besteht aus einem theoretischen Teil mit sieben Modulen als auch einem praktischen Teil mit dem Erfahrungsaustausch in ausgewählten zertifizierten Brustzentren. Abgeschlossen wird das Fortbildungsprogramm mit dem Erwerb des Zertifikats der DAS. Und durch alle Bereiche zieht sich ein Leitfaden - die Interdisziplinarität. Das Konzept der DAS wurde gemeinsam mit AnsprechpartnerInnen der in der DGS e.V. vertretenen Fachgebiete Gynäkologie, Chirurgie, Radiologie, Pathologie, Innere Medizin, Radioonkologie und Plastische Chirurgie entwickelt.

## ■ ZIEL UND KONZEPT

Für die interdisziplinäre Gesellschaft der SenologInnen, die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS), ist der Austausch innerhalb der Gesellschaft mit allen beteiligten Fachdisziplinen von besonderer Bedeutung. Die Deutsche Akademie für Senologie (DAS) verfolgt daher das besondere Ziel, mit ihren Fortbildungsangeboten die Kompetenz in den anderen Fachdisziplinen neben der eigenen Spezialisierung zu erhöhen.

## ■ TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Die Teilnahme am Fortbildungsprogramm der DAS als auch der Erwerb des Zertifikats ist für alle ÄrztInnen möglich, welche die Fachgebietsbezeichnung oder mindestens drei Jahre Weiterbildungszeit in einem Fachgebiet besitzen, welches gemäß Vorstandsmitgliedschaft als Fach innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. vertreten ist; d.h. Gynäkologie, Chirurgie, Radiologie, Pathologie, Innere Medizin, Radioonkologie und Plastische Chirurgie. Eine Mitgliedschaft in der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. wird vorausgesetzt.

Für den Erwerb des Zertifikates der DAS ist die erfolgreiche Absolvierung der sieben theoretischen Module als auch des praktischen Teils des Fortbildungsprogramms innerhalb von zwei Jahren nach Anmeldung erforderlich.

## ■ KONTAKT

Für Fragen und Anregungen stehen Ihnen die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

+49 (0)30 - 514 883 347  
 akademie@senologie.org  
 www.senologie.org/akademie-das



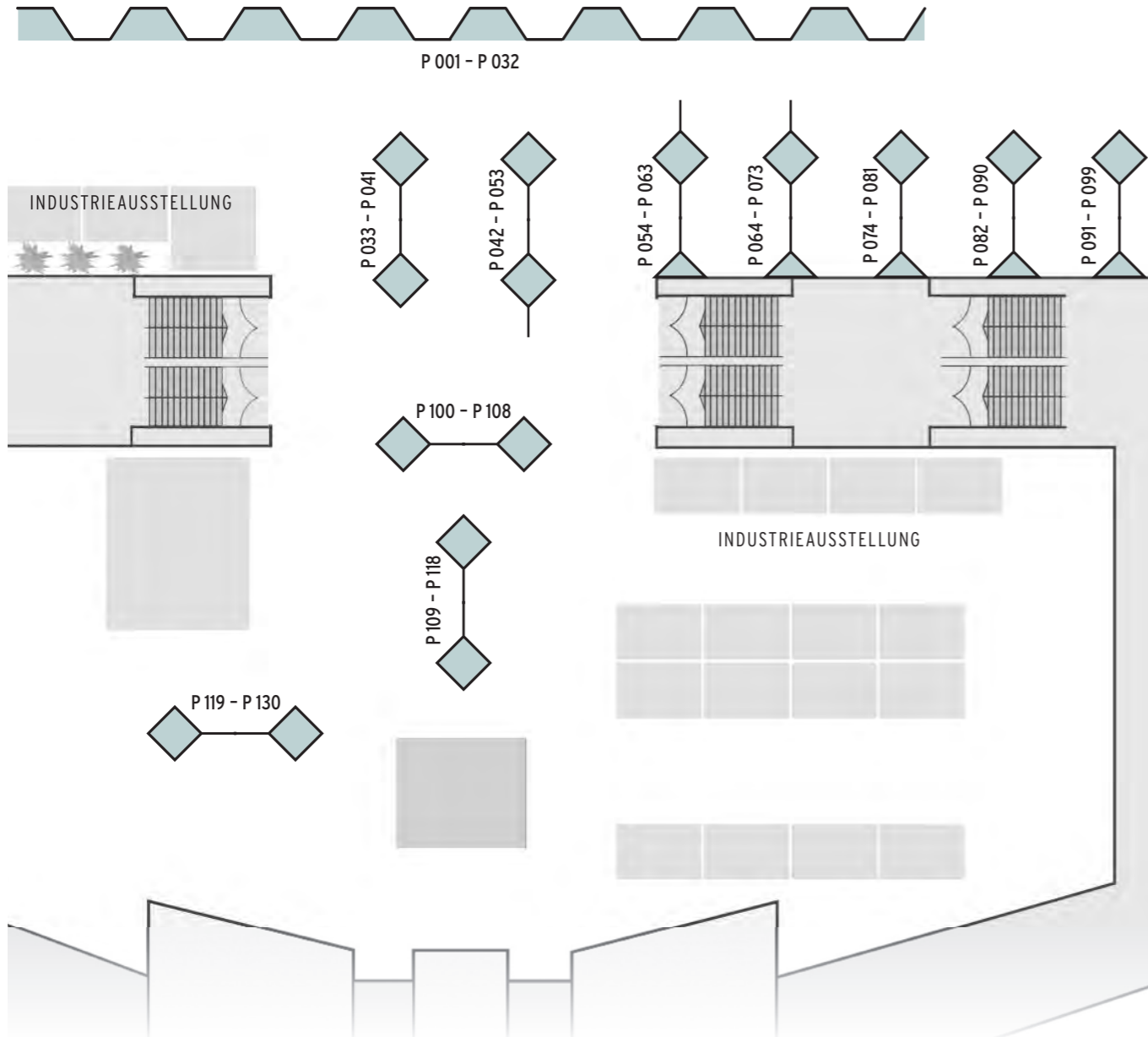
In die Praxis umgesetzt wird dies wie folgt: Für jede in der DGS e.V. vertretene Fachrichtung wurde ein eigenes Fortbildungsmodul konzipiert, d.h. für die Richtungen Pathologie, Radiologie, Gynäkologie, Radioonkologie, Chirurgie, Plastische Chirurgie und Innere Medizin. Mit dem Besuch von sieben Theoriemodulen und einer Praxiswoche (fünf Arbeitstage) kann so das „Zertifikat der Deutschen Akademie für Senologie“ erworben werden. Mit diesem modularen Angebot wird ein interdisziplinäres, strukturiertes Fortbildungsprogramm in der Senologie geschaffen, welches die Spezialkenntnisse vernetzt und einen tieferen Einblick in die Nachbardisziplinen erlaubt.

## ■ „PRACTICAL INSIGHT“

Unter dem Motto „Practical insight“ sollen Kenntnisse der Arbeitswelt der Nachbardisziplinen gewonnen werden, mit denen die Teilnehmenden die eigene Kompetenz stärken: Je besser der Überblick über die Schnittstellen zu den angrenzenden Gebieten und deren Tätigkeit ist, umso besser die Argumentation in der interdisziplinären Tumorkonferenz. Der Mehrwert für die Behandelnden ist der Mehrwert für die Patientinnen!

## ■ DAS ZERTIFIKAT

Nach erfolgreicher Absolvierung aller Module verleiht die DAS das Fortbildungszertifikat der Deutschen Akademie für Senologie. Das Fortbildungsprogramm der DAS dient dem eigenen Weiterkommen, indem Grundlagen vertieft und Kenntnisse nach dem aktuellsten Stand der Wissenschaft aufgefrischt werden. Die Gesamtkosten zum Erwerb des Fortbildungszertifikates betragen 1.000,00 EUR. Sie haben zwei Jahre zur Verfügung, um alle Module abzuschließen. Die Reise-, Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind nicht in den Gesamtkosten enthalten. Das Programm wird bewusst ohne finanzielle Unterstützung der Industrie durchgeführt.



## POSTERSITZUNGEN

Donnerstag, 06. Juli 2023

P 001 - P 011	Operative Therapie I
P 023 - P 032	Operative Therapie III
P 042 - P 053	Radiologie / Bildgebende Diagnostik
P 064 - P 073	Systemtherapie II
P 082 - P 090	Trial in Progress
P 100 - P 108	Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers II
P 119 - P 130	Varia / Radioonkologie

Freitag, 07. Juli 2023

P 012 - P 022	Operative Therapie II
P 033 - P 041	Pathologie / Molekulare Diagnostik
P 054 - P 063	Systemtherapie I
P 074 - P 081	Translationale Forschung
P 091 - P 099	Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers I
P 109 - P 118	Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers III



ÜBERSICHT 1. OG



Leitliniengerecht therapieren

≥ 2L beim mTNBC<sup>1-3</sup>

# Mehr Perspektive: Mehr Lebenszeit

Trodelvy® verlängerte in der Phase-III-Studie ASCENT  
signifikant das mediane Gesamtüberleben auf 1 Jahr<sup>\*,4</sup>

Trop-2 als Target im Mammakarzinom | Fr 7.7.23, 12:30-14:00

Wir würden uns freuen, Sie bei unserem Symposium und am Stand begrüßen zu dürfen.

Trodelvy® ist als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit nicht resezierbarem oder metastasiertem triple-negativem Mammakarzinom (*metastatic Triple-Negative Breast Cancer*, mTNBC) indiziert, die zuvor zwei oder mehr systemische Therapien erhalten haben, darunter mindestens eine gegen die fortgeschrittene Erkrankung.<sup>3</sup>

HR: Hazard Ratio; mTNBC: Metastasiertes triple-negatives Mammakarzinom; UE: Unerwünschte Ereignisse

\* mOS: 11,8 versus 6,9 Monate unter Chemotherapie in der Gesamtpopulation; HR: 0,51; p < 0,001<sup>4</sup>

1. AGO-Leitlinie. Diagnostik und Therapie früher und fortgeschrittener Mammakarzinome. Online verfügbar unter: <https://www.ago-online.de/leitlinien-empfehlungen/leitlinien-empfehlungen/kommission-mamma> (Letzter Zugriff: Februar 2023). Version 2022.1D. 2. Gennari A et al. Ann Oncol 2021;32(12):1475-95. 3. Trodelvy® Fachinformation, Stand Februar 2023. 4. Bardia A et al. N Engl J Med 2021;384(16):1529-41.

**Trodelvy 200 mg Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung**

**Wirkstoff:** Sacituzumab govitecan. **Zusammensetzung:** Eine Durchstechflasche mit Pulver enthält 200 mg Sacituzumab govitecan. Nach der Rekonstitution enthält ein ml Lösung 10 mg Sacituzumab govitecan. Sonstige Bestandteile: 2-(Morpholin-4-yl)ethan-1-sulfonsäure (MES), Polysorbat 80 (E433), Trehalose-Dihydrat (Ph.Eur.). **Anwendungsgebiet:** Trodelvy ist als Monotherapie zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit nicht resezierbarem oder metastasiertem triple-negativem Mammakarzinom (*metastatic Triple-Negative Breast Cancer*, mTNBC) indiziert, die zuvor zwei oder mehr systemische Therapien erhalten haben, darunter mindestens eine gegen die fortgeschrittene Erkrankung. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Warnhinweis:** Zytotoxisch. **Nebenwirkungen: Sehr häufig:** Harnwegsinfektion, Infektion der oberen Atemwege, Neutropenie, Anämie, Leukopenie, Lymphopenie, Überempfindlichkeit, Verminderter Appetit, Hypokaliämie, Hypomagnesiämie, Hyperglykämie, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Husten, Diarrhoe, Übelkeit, Erbrechen, Obstipation, Abdominalschmerz, Alopezie, Ausschlag, Pruritus, Rückenschmerzen, Arthralgie, Fatigue, Gewichtsabnahme. **Häufig:** Pneumonie, Nasopharyngitis, Sinusitis, Bronchitis, Influenza, Oraler Herpes, Febrile Neutropenie, Hypophosphatämie, Hypokalzämie, Angst, Geschmacksstörung, Rhinorrhoe, Nasenverstopfung, Epistaxis, Belastungsdispnoe, Husten mit Auswurf, Hustensyndrom der oberen Atemwege, Stomatitis, Schmerzen im Oberbauch, Gastroösophageale Refluxerkrankung, Abdominale Distension, Trockene Haut, Makulo-papulöser Ausschlag, Muskuloskeletale Brustschmerzen, Muskelspasmen, Dysurie, Hämaturie, Schmerz, Schüttelfrost, Alkalische Phosphatase im Blut erhöht, Aktivierte partielle Thromboplastinzeit verlängert. **Darreichungsform und Packungsgrößen:** Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. Jede Packung enthält eine Durchstechflasche. Verschreibungspflichtig. **Stand:** Februar 2023. **Pharmazeutischer Unternehmer:** GILEAD Sciences Ireland UC, Carrigrohilly, County Cork, T45 DP77, Irland. **Repräsentant in Deutschland:** GILEAD Sciences GmbH, D-82152 Martinsried b. München.

▼ Dieses Arzneimittel unterliegt einer zusätzlichen Überwachung. Jeder Verdachtsfall einer Nebenwirkung zu Trodelvy ist zu melden an die Gilead Sciences GmbH, Abteilung Arzneimittelsicherheit, Fax-Nr.: 089/899890-96, E-Mail: [drugsafetygermany@gilead.com](mailto:drugsafetygermany@gilead.com), und/oder an das Bundesinstitut für Impfstoffe und biomedizinische Arzneimittel, Paul-Ehrlich-Institut, Paul-Ehrlich-Str. 51-59, D-63225 Langen, Tel: 06103/770, Fax: 06103/771234, Webseite: [www.pei.de](http://www.pei.de).



Hier mehr zu Trodelvy® erfahren:



DE-TRO-2023-04-0646

16:30 - 17:30 Industrie- ausstellung	Postersitzung Operative Therapie I	Vorsitz Adrien Daigeler, Tübingen Mario Marx, Radebeul
P 001	Veränderungen des Mamillen-Areola-Komplexes (MAK) nach BET und periareolärer Mastopexie: eine 3D Oberflächenanalyse T. Peter <sup>1</sup> , K. Koban <sup>2</sup> , D. Ehrf <sup>1</sup> , P. Geiger <sup>1</sup> , N. Harbeck <sup>1</sup> , S. Kahler <sup>1</sup> , C. Luczak <sup>1</sup> , J. Schmid <sup>1</sup> , R. Würstlein <sup>1</sup> , F. Hagemann <sup>1</sup> <sup>1</sup> LMU Klinikum, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, München, <sup>2</sup> LMU Klinikum, Handchirurgie, Plastische und Ästhetische Chirurgie, München	
P 002	Resektionsränder nach brusterhaltender Mammakarzinomoperation mit intraoperativer Ultraschalllokalisation an der Universitätsfrauenklinik Rostock S. Hartmann <sup>1</sup> , T. Reimer <sup>1</sup> , A. Stachs <sup>2</sup> , J. Stuber <sup>1</sup> , G. Schultek <sup>1</sup> , A. Martin <sup>1</sup> , B. Freimüller <sup>1</sup> , B. Gerber <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsfrauenklinik am Klinikum Südstadt Rostock, Rostock, <sup>2</sup> MVZ der Universitätsmedizin Rostock, Brustdiagnostik Rostock, Rostock	
P 003	Anisomastie im Jugendalter oder "14 und nur eine Dolly Buster Brust" Operative Herangehensweise bei einem benignen Mammatumor im Jugendalter M. Kailuweit <sup>1</sup> , C. Ankel <sup>1</sup> <sup>1</sup> DRK Kliniken Berlin Westend, Brustzentrum, Berlin	
P 004	Differentialdiagnose Brustimplantat assoziiertes anaplastisches Großzelllymphom (BIA-ALCL) S. Güran <sup>1</sup> , K. Bosse <sup>1</sup> , B. Böer <sup>1</sup> , R. Fugunt <sup>1</sup> , I. Gruber <sup>1</sup> , G. Helms <sup>1</sup> , U. Hoopmann <sup>1</sup> , C. Röhm <sup>1</sup> , L.L. Volmer <sup>1</sup> , S.Y. Brucker <sup>1</sup> , M. Hahn <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsfrauenklinik Tübingen, Tübingen	
P 005	Use of an Absorbable Hemostat (Arista™ AH) in Breast Surgery E. Klein <sup>1</sup> , V. Beckert <sup>1</sup> , G.P. Schmidt <sup>1</sup> , M. Kiechle <sup>1</sup> , R. Lützel <sup>1</sup> , S. Paepke <sup>1</sup> <sup>1</sup> Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Technische Universität München, München	
P 006	Das Radiotherapie-assoziiertes Angiosarkom als seltene Differentialdiagnose intramammärer Neoplasien K. Pfister <sup>1</sup> , F. Mergel <sup>1</sup> , H. Schäffler <sup>1</sup> , S. Lukac <sup>1</sup> , V. Fink <sup>1</sup> , B. Rack <sup>1</sup> , E. Leiner <sup>1</sup> , K. Veselinovic <sup>1</sup> <sup>1</sup> Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinik Ulm, Ulm	
P 007	The impact of blood loss and blood pressure management in DIEP flap surgery - a retrospective analysis of 206 patients H. Fritsch <sup>1</sup> , C. Schreiber <sup>2</sup> , S. Stephan <sup>3</sup> , F. Thangarajah <sup>4</sup> , J. Puppe <sup>2</sup> , N. Rahmani <sup>2</sup> , C. Kurbacher <sup>5</sup> , W. Malter <sup>2</sup> , M. Warm <sup>3,2</sup> , C. Eichler <sup>1</sup> <sup>1</sup> St. Franziskus Hospital Münster, Breast Cancer Centre, Münster, <sup>2</sup> University of Cologne, Department of Gynaecology and Obstetrics, Köln, <sup>3</sup> Municipal Hospital Holweide, Breast Cancer Centre, Köln, <sup>4</sup> University of Duisburg-Essen, Department for Gynecology and Obstetrics, Essen, <sup>5</sup> University of Bonn, Department of Gynaecology and Obstetrics, Bonn	
P 008	TiLOOP® Bra Pocket supported pre-pectoral breast reconstruction: 12 months follow-up results from a prospective observational study S. Paepke <sup>1</sup> , E. Klein <sup>1</sup> , A. Androlat <sup>2</sup> , C. Ankel <sup>1</sup> , L. Bauer <sup>1</sup> , A. Faridi <sup>3</sup> , V. Fink <sup>4</sup> , C. Gerber-Schäfer <sup>7</sup> , D. Gschwantler-Kaulich <sup>8</sup> , J. Heil <sup>9</sup> , S. Kümmel <sup>10</sup> , R. Ohlinger <sup>11</sup> , M. Thill <sup>12</sup> <sup>1</sup> Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Technische Universität München, München, <sup>2</sup> Interdisziplinäres Brustzentrum Rotkreuzklinikum, München, <sup>3</sup> DRK-Kliniken Berlin, Berlin, <sup>4</sup> GRN Klinik Weinheim, Zertifiziertes Brustzentrum Weinheim, Weinheim, <sup>5</sup> Abteilung für Senologie mit zertifiziertem Brustzentrum, Universitätsklinikum Bonn, Bonn, <sup>6</sup> Brustzentrum Universitätsklinikum Ulm, Ulm, <sup>7</sup> Vivantes Klinikum am Urban, Brustzentrum, Berlin, <sup>8</sup> Ordinationszentrum PK Döbling, Wien, Österreich, <sup>9</sup> Brustzentrum Heidelberg, Klinik St. Elisabeth, Heidelberg, <sup>10</sup> Brustzentrum Kliniken Essen Mitte, Essen, <sup>11</sup> Interdisziplinäres Brustzentrum Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald, <sup>12</sup> Brustzentrum Agaplesion Markus Krankenhaus, Frankfurt/Main	

P 009	Pilotstudie zur Evaluierung der Machbarkeit von senologischen Operationen bei benignen Befunden in Tumeszenz-Lokalanästhesie (TLA) <u>J. Pasternak</u> <sup>1</sup> , M. Hahn <sup>1</sup> , G. Helms <sup>1</sup> , S.Y. Brucker <sup>1</sup> , C. Röhm <sup>1</sup> , R. Fugunt <sup>1</sup> , S. Gürkan <sup>1</sup> , I. Gruber <sup>1</sup> , B. Böer <sup>1</sup> <sup>1</sup> Department für Frauengesundheit Tübingen, Tübingen
P 010	Unilaterales BIA-ALCL im Intervall nach beidseitigem Implantatwechsel und kontralateraler Kapselresektion – ein Fallbericht <u>M. Tariq</u> <sup>1</sup> , D. Müller <sup>1</sup> , S. Paepke <sup>1</sup> , M. Kiechle <sup>1</sup> , G. Schmidt <sup>1</sup> <sup>1</sup> Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Technische Universität München, Comprehensive Cancer Center, München
P 011	Entstehung von Seromen nach Mastektomie bei Brustkrebs unabhängig von tumorbiologischen Eigenschaften – Ergebnisse der SerMa Pilot Studie <u>M.B. Köpke</u> <sup>1</sup> , C.M. Wild <sup>2</sup> , M. Schneider <sup>1</sup> , N. Pochert <sup>1,3</sup> , J. Sagasser <sup>1</sup> , T. Kühn <sup>4</sup> , A. Neumann <sup>5</sup> , M. Reiger <sup>3</sup> , C. Traidl-Hoffmann <sup>3</sup> , C. Dannecker <sup>1</sup> , U. Jeschke <sup>1</sup> , N. Ditsch <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum Augsburg, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Augsburg, <sup>2</sup> Institut für digitale Medizin, Universität Augsburg, Lehrstuhl für Datenmanagement und Clinical Decision Support, Neusäß, <sup>3</sup> Medizinische Fakultät der Universität Augsburg, Umweltmedizin, Augsburg, <sup>4</sup> Klinikum Esslingen, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Esslingen am Neckar

16:30 – 17:30 <b>Industrieausstellung</b>	<b>Postersitzung Operative Therapie III</b>	<b>Vorsitz</b> Sebastian Jud, Trier Elena Leinert, Ulm
--	---	--

P 023	One Step Correction in Rippling after Breast Reconstruction with Implantat <u>N. Abu Abdallah</u> <sup>1,2,3</sup> , C. Andree <sup>4</sup> <sup>1</sup> Sana Klinik Gerresheim, Plastische Chirurgie, Düsseldorf, <sup>2</sup> Sana Klinik Gerresheim, Plastische Chirurgie, Düsseldorf, <sup>3</sup> Sana Klinik Düsseldorf, PLC, Düsseldorf, <sup>4</sup> Sana Klinik, Plastische Chirurgie, Düsseldorf
P 024	Wie permanent ist der permanente Expander? Der Becker 35-Expander im Langzeitverlauf <u>N. Heine</u> <sup>1</sup> , V. Brebant <sup>1</sup> , E. Brix <sup>1</sup> , A. Anker <sup>1</sup> , L. Prantl <sup>1</sup> , K. Buss <sup>2</sup> <sup>1</sup> Caritas-KH St. Josef/Univ.-Klinik Regensburg, Hochschulzentrum für Plastische Chirurgie, Regensburg, <sup>2</sup> Klinikum Neumarkt, Frauenheilkunde, Neumarkt in der Oberpfalz
P 025	Evaluation der Langzeittrends in der Implantat- und Netz-basierten Brustchirurgie an einem zertifizierten Brustzentrum <u>V. Kopperschmidt</u> <sup>1</sup> , P. Paluchowski <sup>2</sup> , N. Krawczyk <sup>3</sup> , A. Rody <sup>4</sup> , L. Hanker <sup>4</sup> , M. Banys-Paluchowski <sup>4</sup> <sup>1</sup> Gynäkologische Gemeinschaftspraxis Dr. Ganders & Dr. Hemminger, Hamburg, <sup>2</sup> Regio Klinikum Pinneberg, Pinneberg, <sup>3</sup> Universitätsfrauenklinik Düsseldorf, Düsseldorf, <sup>4</sup> Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Lübeck, Lübeck
P 026	Hochauflösende [ <sup>18</sup> F]-FDG-Präparate-PET-CT zur intraoperativen Schnitttrandbeurteilung bei BET: eine prospektive, multizentrische, interventionelle klinische Studie - erste Ergebnisse <u>A. Sella</u> <sup>1</sup> , C. Röhm <sup>1</sup> , B. Böer <sup>1</sup> , G. Helms <sup>1</sup> , S. Gürkan <sup>1</sup> , R. Fugunt <sup>1</sup> , D. Dannehl <sup>1</sup> , F. Peisen <sup>2</sup> , V. Hattermann <sup>2</sup> , M. Kolb <sup>2,3</sup> , H. Preibsch <sup>2</sup> , A. Staebler <sup>4</sup> , H. Dittmann <sup>5</sup> , S.Y. Brucker <sup>1</sup> , C. la Fougère <sup>5</sup> , M. Hahn <sup>1</sup> <sup>1</sup> Department für Frauengesundheit, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, <sup>2</sup> Department für Radiologie, Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, <sup>3</sup> Radiology, Waikato Hospital/Te Manawa Taki, Health New Zealand/Te Whatu Ora, Hamilton, Neuseeland, <sup>4</sup> Department für Pathologie und Neuropathologie, Universitätsklinikum Tübingen, Tübingen, <sup>5</sup> Department für Radiologie, Nuklearmedizin und Klinische Molekulare Bildgebung, Tübingen
P 027	ICAP-Flaps in der Rekonstruktion des Mamillen-Areola-Komplexes – Analyse einer Fallserie <u>D. Huber</u> <sup>1</sup> , D. Müller <sup>1</sup> , S. Paepke <sup>1</sup> , M. Kiechle <sup>1</sup> , G. Schmidt <sup>1</sup> <sup>1</sup> Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, Comprehensive Cancer Center, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, München

P 028	Einfluss der chirurgischen Prozeduren auf die Ergebnisse der risiko-reduzierenden Mastektomie (RRM) - Ergebnisse einer retrospektiven unizentrischen Studie <u>S. Mohrmann</u> <sup>1</sup> , L. Kolberg <sup>2</sup> , B. Jäger <sup>3</sup> , J. Hoffmann <sup>1</sup> , C. Nestle-Krämling <sup>4</sup> , K. Zwiefel <sup>5</sup> , V. Friebe <sup>1</sup> , L.M. Sawicki <sup>6</sup> , J. Morawitz <sup>6</sup> , K. Jannusch <sup>6</sup> , N.M. Bruckmann <sup>6</sup> , J. Kirchner <sup>6</sup> , G. Antoch <sup>6</sup> , T.N. Fehm <sup>1</sup> , F. Dietzel <sup>6</sup> <sup>1</sup> Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Heinrich-Heine Universität Düsseldorf, Brustzentrum, Düsseldorf, <sup>2</sup> Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Agaplesion Bethesda Krankenhaus Wuppertal, Wuppertal, <sup>3</sup> Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Heinrich-Heine Universität Düsseldorf, Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Düsseldorf, <sup>4</sup> Frauenklinik, Evangelisches Krankenhaus Düsseldorf, Düsseldorf, <sup>5</sup> Brustzentrum Köln-Holweide, Kliniken Köln, Köln, <sup>6</sup> Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Heinrich-Heine Universität, Düsseldorf
P 029	Nekrotisierende Mastitis non-puerperalis mit septischem Verlauf: Ein Case-Report <u>M. Neubacher</u> <sup>1</sup> , M. Pruss <sup>1</sup> , A. Eymers <sup>1</sup> , C. Schlimmen <sup>1</sup> , A. Wittek <sup>1</sup> , F. Dietzel <sup>2</sup> , C. Vay <sup>3</sup> , W.T. Knoefel <sup>3</sup> , M. Seidl <sup>4</sup> , S. Mohrmann <sup>1</sup> , B. Jäger <sup>1</sup> , T. Fehm <sup>1</sup> , N. Krawczyk <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum Düsseldorf, Universitätsfrauenklinik, Düsseldorf, <sup>2</sup> Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Düsseldorf, <sup>3</sup> Universitätsklinikum Düsseldorf, Chirurgische Klinik A, Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie, Düsseldorf, <sup>4</sup> Universitätsklinikum Düsseldorf, Institut für Pathologie, Düsseldorf
P 030	Marking of Target Lymph Nodes with radar reflectors in breast cancer patients undergoing neoadjuvant chemotherapy - first results from the AXSANA study (NCT04373655) <u>T. Basali</u> <sup>1</sup> , M. Banys-Paluchowski <sup>2</sup> , S. Hartmann <sup>3</sup> , S. Fröhlich <sup>3</sup> , M. Untch <sup>4</sup> , J. de Boniface <sup>5,6</sup> , O.D. Gentilini <sup>7</sup> , E. Stickeler <sup>8</sup> , F. Ruf <sup>9</sup> , A. Rief <sup>9</sup> , E. Schmidt <sup>9</sup> , T. Berger <sup>10</sup> , K. Wihlfahrt <sup>11</sup> , B.A. Sezen <sup>12</sup> , D. Langanke <sup>13</sup> , S. Cárdenas-Ovalle <sup>14</sup> , S. Riemer <sup>15</sup> , M.H. Hansen <sup>16</sup> , J.I. Sanchez Mendez <sup>17</sup> , V. Bjelic-Radicic <sup>18</sup> , F. Peintinger <sup>19,20</sup> , N. Bündgen <sup>2</sup> , H. Eichler <sup>21</sup> , T. Kühn <sup>22</sup> , AXSANA Studiengruppe <sup>1</sup> Klinikum Esslingen, Esslingen, <sup>2</sup> Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Campus Lübeck, Lübeck, <sup>3</sup> UFK Rostock at Klinikum Südost Rostock, Rostock, <sup>4</sup> Helios Klinikum Berlin Buch, Berlin, <sup>5</sup> Dept. of Molecular Medicine and Surgery, Karolinska Institutet, Stockholm, Schweden, <sup>6</sup> Dept. of Surgery, Capio St. Göran's Hospital, Stockholm, Schweden, <sup>7</sup> San Raffaele Hospital Milan, Mailand, Italien, <sup>8</sup> Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Aachen, Aachen, <sup>9</sup> Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich, <sup>10</sup> Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Müritz-Klinikum Waren, Waren, <sup>11</sup> Gemeinschaftspraxis Hemminger/Ganders, Hamburg, <sup>12</sup> European Breast Cancer Research Association of Surgical Trialists (EUBREAST), Esslingen, <sup>13</sup> St. Elisabeth Krankenhaus, Leipzig, <sup>14</sup> Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau, Berlin, <sup>15</sup> Krankenhaus St. Josef-Stift, Bremen, <sup>16</sup> University Hospital Tromsø, Tromsø, Norwegen, <sup>17</sup> Hospital Universitario La Paz, Madrid, Spanien, <sup>18</sup> Helios Klinikum Wuppertal, Wuppertal, <sup>19</sup> Universitätsklinikum für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Graz, Graz, Österreich, <sup>20</sup> Institut für Pathologie Medizinische Universität Graz, Graz, Österreich, <sup>21</sup> Brustzentrum Nordsachsen Borna, Sana Kliniken Leipziger Land, Borna, <sup>22</sup> Filderklinik, Filderstadt-Bonlanden
P 031	Therapieoptionen für die Brustrekonstruktion nach Verlust einer DIEP-Lappenplastik: Eine Analyse nach 2.900 DIEP-Lappenplastiken <u>R.J. Musmann</u> <sup>1</sup> , S. Fertsch <sup>1,2</sup> , A. Wolter <sup>1,2</sup> , B. Munder <sup>1</sup> , K. Staemmler <sup>1</sup> , D. Janku <sup>1</sup> , M. Hagouan <sup>1</sup> , N. Abu-Abdallah <sup>1</sup> , K. Becker <sup>1</sup> , A. Oramary <sup>1</sup> , E. Aufmesser <sup>1</sup> , C. Andree <sup>1</sup> <sup>1</sup> Sana Krankenhaus Gerresheim, Düsseldorf, <sup>2</sup> Universität Witten-Herdecke, Witten
P 032	Der Profunda Artery Perforator Flap in der Brustrekonstruktion - Varianten und Refinements zur Ergebnisverbesserung <u>R.C. Schäfer</u> <sup>1</sup> , M. Held <sup>1</sup> , A. Daigeler <sup>1</sup> <sup>1</sup> BG Klinik Tübingen, Plastische Chirurgie, Tübingen



16:30 - 17:30 Industrie- ausstellung	Postersitzung Radiologie / Bildgebende Diagnostik	Vorsitz Florian Dammann, Bern Stefanie Weigel, Münster*
P 042	Sonographic assessment of breast implants using strain elastography and shear wave elastography in an animal model <u>H. Fritsch</u> <sup>1</sup> , M. Celik <sup>2</sup> , M. Warm <sup>3,2</sup> , W. Malter <sup>2</sup> , J. Hachenberg <sup>4</sup> , F. Thangarajah <sup>5</sup> , A. Pisek <sup>1</sup> , C. Eichler <sup>1</sup> <sup>1</sup> St. Franziskus Hospital Münster, Breast Cancer Centre, Münster, <sup>2</sup> University of Cologne, Department of Gynaecology and Obstetrics, Köln, <sup>3</sup> Municipal Hospital Holweide, Breast Cancer Centre, Köln, <sup>4</sup> Hannover Medical School, Department for Gynecology and Obstetrics., Hannover, <sup>5</sup> University of Duisburg-Essen, Department for Gynecology and Obstetrics, Essen	
P 043	Sensitivity and specificity of axillary ultrasound in patients with breast cancer in correlation to intrinsic molecular subtype <u>K. Stewen</u> <sup>1</sup> , J. Brodersen <sup>1</sup> , R. Schwab <sup>1</sup> , M. Schmidt <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Klinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit, Mainz	
P 044	German prospective multi-center study (PULSE): Novel biopsy device is safe and effective in axillary lymph nodes <u>M. Thill</u> <sup>1</sup> , T. Kühn <sup>2</sup> , U. Peisker <sup>3</sup> , A. Stachs <sup>4</sup> , M. Reinisch <sup>5</sup> , W. Malter <sup>6</sup> , I. Gruber <sup>7</sup> , S. Paepke <sup>8</sup> , M. Olsen <sup>9</sup> , K.-U. Schässburger <sup>9</sup> <sup>1</sup> Agaplesion Markus Hospital, Frankfurt am Main, <sup>2</sup> Klinikum Esslingen, Esslingen, <sup>3</sup> Hermann-Josef-Krankenhaus, Erkelenz, <sup>4</sup> Klinikum Südstadt Rostock, Rostock, <sup>5</sup> Klinken Essen Mitte, Essen, <sup>6</sup> University Hospital Cologne, Cologne, <sup>7</sup> University Hospital Tübingen, Tübingen, <sup>8</sup> University Hospital r.d. Isar of TU München, München, <sup>9</sup> Neodynamics, Lidingö	
P 045	PANAMA (PET for Assessment of NeoAdjuvant chemotherapy in patients with MAMmacarcinoma): Eine prospektive Untersuchung zur Durchführung von PET/CT und Plasmabiomarkerbestimmung (SHOX2 und SEPT 9) zur Evaluierung des Therapieansprechens primärer Mammakarzinome unter neoadjuvanter Chemotherapie <u>L. Tascón Padrón</u> <sup>1</sup> , C. Schröder <sup>1</sup> , A. Abramian <sup>1</sup> , B. Kreppele <sup>2</sup> , M. Essler <sup>2</sup> , G. Kristiansen <sup>3</sup> , A. Faridi <sup>1</sup> , C. Kaiser <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinik Bonn, Abteilung für Senologie, Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Bonn, <sup>2</sup> Universitätsklinik Bonn, Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin, Bonn, <sup>3</sup> Universitätsklinik Bonn, Institut für Pathologie, Bonn	
P 046	First time use of multifrequency linear ultrasound probes up to 40 MHz for in vitro assessment of breast implant surface structures <u>S.-T. Diesch</u> <sup>1</sup> , L. Prantl <sup>1</sup> , E.-M. Jung <sup>2</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum Regensburg, Abteilung für Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Regensburg, <sup>2</sup> Universitätsklinikum Regensburg, Institut für Röntgendiagnostik, Regensburg	
P 047	Shear Wave Elastographie als Ergänzung zur B-Mode Sonographie im axillären Staging <u>R. Togawa</u> <sup>1</sup> , F. Riedel <sup>1</sup> , M. Feisst <sup>2</sup> , S. Fastner <sup>3</sup> , C. Gomez <sup>3</sup> , A. Hennigs <sup>3</sup> , J. Nees <sup>1</sup> , A. Pfob <sup>1</sup> , B. Schäffgen <sup>1</sup> , A. Stieber <sup>4</sup> , J. Heil <sup>1,3</sup> , M. Golatta <sup>1,3</sup> <sup>1</sup> Universitäts-Frauenklinik Heidelberg, Brustzentrum, Heidelberg, <sup>2</sup> Universitätsklinikum Heidelberg, Institut für Medizinische Biometrie (IMBI), Heidelberg, <sup>3</sup> Klinik Sankt Elisabeth, Brustzentrum, Heidelberg, <sup>4</sup> Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Heidelberg	
P 048	KI - eine wirksame Entscheidungsunterstützung im Brustkrebs-Früherkennungsprogramm? Der Einfluss von KI auf die Befundungs- und Ergebnisqualität für Erst- und Folgeuntersuchungen im Zusammenhang mit befundassozierten Bildmerkmalen. <u>K. Hamm</u> <sup>1</sup> , A.-K. Brehl <sup>2</sup> , D. Hellingman <sup>3</sup> , T. Jordan <sup>1</sup> , B. Vetter <sup>1</sup> , C. Entrup <sup>4</sup> , M. Engelke <sup>5</sup> , B. Schubotz <sup>6</sup> <sup>1</sup> Screeningeinheit Mittelsachsen-Chemnitz-Erzgebirge, Chemnitz, <sup>2</sup> Screenpoint Medical BV, Nijmegen, Niederlande, <sup>3</sup> Siemens Healthcare, Forchheim, <sup>4</sup> CGM Clinical Deutschland GmbH, Koblenz, <sup>5</sup> Transact - Ges. für Software & Analyse GmbH, Hamburg, <sup>6</sup> Klinisches Krebsregister Chemnitz, Chemnitz	
P 049	Hat KI als Entscheidungsunterstützung bereits heute das Potential die Ergebnisqualität der Abklärungsdiagnostik im Screening zu verbessern? <u>K. Hamm</u> <sup>1</sup> , A.-K. Brehl <sup>2</sup> , D. Hellingman <sup>3</sup> , T. Jordan <sup>1</sup> , B. Vetter <sup>1</sup> , G. Darwesh <sup>4</sup> , C. Entrup <sup>5</sup> , M. Engelke <sup>6</sup> , B. Schubotz <sup>7</sup> <sup>1</sup> Screeningeinheit Mittelsachsen-Chemnitz-Erzgebirge, Chemnitz, <sup>2</sup> Screenpoint Medical BV, Nijmegen, Niederlande, <sup>3</sup> Siemens Healthcare, Forchheim, <sup>4</sup> Referenzzentrum Mammographie Berlin, Berlin, <sup>5</sup> CGM Clinical Deutschland GmbH, Koblenz, <sup>6</sup> Transact - Ges. für Software & Analyse GmbH, Hamburg, <sup>7</sup> Klinisches Krebsregister Chemnitz, Chemnitz	

P 050	Diagnostische Genauigkeit der Photon-counting CT für die Beurteilung von Silikonbrustimplantaten: eine prospektive Studie <u>J. Neubauer</u> <sup>1</sup> , C. Wilpert <sup>1</sup> , O. Gebler <sup>1</sup> , M. Windfuhr-Blum <sup>1</sup> , F. Bamberg <sup>1</sup> , C. Neubauer <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg
P 051	Beschleunigte diffusionsgewichtete Bildgebung der Mamma bei 3T unter Verwendung eines Deep-Learning-Rekonstruktionsalgorithmus mit Super-Resolution C. Wilpert <sup>1</sup> , H. Schneider <sup>1</sup> , C. Neubauer <sup>1</sup> , T. Benkert <sup>2</sup> , E. Weiland <sup>2</sup> , R. Strecker <sup>2</sup> , A. Rau <sup>1</sup> , M. Reiser <sup>1</sup> , M. Benndorf <sup>2</sup> , J. Weiβ <sup>2</sup> , F. Bamberg <sup>1</sup> , M. Windfuhr-Blum <sup>1</sup> , <u>J. Neubauer</u> <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg, <sup>2</sup> Siemens Healthcare GmbH, MR Application Predevelopment, Erlangen
P 052	Eignet sich Ki67 als Marker zur Indikation einer Staginguntersuchung bei low-risk Mammakarzinomen <u>L. Jung</u> <sup>1</sup> , P. Jungmann <sup>1</sup> , F.-A. Taran <sup>1</sup> , J. Neubauer <sup>2</sup> , I. Juhasz-Böss <sup>1</sup> , S.I. Huwer <sup>1</sup> <sup>1</sup> Uniklinikum Freiburg, Frauenheilkunde, Freiburg, <sup>2</sup> Uniklinikum Freiburg, Radiologie, Freiburg
P 053	Vergleich von Photoncounting-CT und Mammographie für das lokoregionäre Staging von Mammakarzinomen: eine prospektive Studie. <u>J. Neubauer</u> <sup>1</sup> , C. Wilpert <sup>1</sup> , O. Gebler <sup>1</sup> , J. Weiβ <sup>1</sup> , M. Windfuhr-Blum <sup>1</sup> , F. Bamberg <sup>1</sup> , I. Juhasz-Böss <sup>1</sup> , P. Jungmann <sup>1</sup> , S. Juhasz-Böss <sup>1</sup> , F.-A. Taran <sup>1</sup> , C. Neubauer <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg

16:30 - 17:30 Industrie- ausstellung	Postersitzung Systemtherapie II	Vorsitz Monika Graeser, Mönchengladbach Hans Tesch, Frankfurt am Main
P 064	Retrospektive Analyse zur Empfehlung der BRCA1/2-Testung beim frühen Mammakarzinom auf Grundlage der OlympiA Studie <u>H. Schäffler</u> <sup>1</sup> , K. Veselinovic <sup>1</sup> , B. Rack <sup>1</sup> , V. Fink <sup>1</sup> , T. Engler <sup>2</sup> , I. Gruber <sup>2</sup> , M. Hahn <sup>2</sup> , S. Brucker <sup>2</sup> , W. Janni <sup>1</sup> , A. Hartkopf <sup>1</sup> , D. Dannehl <sup>2</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Ulm, <sup>2</sup> Universitätsklinik Tübingen, Department für Frauengesundheits, Tübingen	
P 065	A Preoperative Window-of-Opportunity Study of Imlunestrant in Estrogen Receptor-positive, HER2-negative Early Breast Cancer: Results from the EMBER-2 Study <u>P. Fasching</u> <sup>1</sup> , P. Neven <sup>2</sup> , N. Stahl <sup>3</sup> , M. Vidal <sup>4</sup> , M. Martin <sup>5</sup> , N. Harbeck <sup>6</sup> , P.A. Kaufman <sup>7</sup> , F.-C. Bidard <sup>8</sup> , P. Aftimos <sup>9</sup> , E. Hamilton <sup>10</sup> , S. Carter <sup>11</sup> , P. Schmid <sup>12</sup> , D. Wheatley <sup>13</sup> , M. Bhave <sup>14</sup> , K.K. Hunt <sup>15</sup> , S. Kulkarni <sup>16</sup> , R. Ismail-Khan <sup>17</sup> , C. Karacsonyi <sup>18</sup> , S.T. Estrem <sup>19</sup> , U. Ozbeck <sup>20</sup> , E. Ciruelos <sup>21</sup> <sup>1</sup> Erlangen University Hospital, Department of Gynecology and Obstetrics, Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN, Friedrich-Alexander University Erlangen-Nuremberg, Erlangen, <sup>2</sup> Universitaire Ziekenhuizen - Leuven Cancer Institute, Leuven, Belgien, <sup>3</sup> Helios Kliniken Schwerin, Schwerin, <sup>4</sup> Hospital Clinic of Barcelona, August Pi i Sunyer Biomedical Research Institute (IDIBAPS), Barcelona, Spanien, <sup>5</sup> Department of Medical Oncology, Instituto de Investigación Sanitaria Gregorio Marañón, Madrid, Spanien, <sup>6</sup> Breast Center, Department of Obstetrics and Gynecology, Ludwig-Maximilians-University Hospital, München, <sup>7</sup> University of Vermont Cancer Center, Burlington, Vereinigte Staaten, <sup>8</sup> Department of Medical Oncology, Institute Curie, University Paris-Saclay, Saint-Cloud, Frankreich, <sup>9</sup> Department of Medical Oncology, Institute Jules Bordet, Université Libre de Bruxelles, Brüssel, Belgien, <sup>10</sup> Sarah Cannon Research Institute/Tennessee Oncology, Nashville, Vereinigte Staaten, <sup>11</sup> Department of Surgical Oncology, Baylor College of Medicine, Lester and Sue Smith Breast Center, Dan L. Duncan Comprehensive Cancer Center, Houston, Vereinigte Staaten, <sup>12</sup> Barts Cancer Institute, Queen Mary University of London, London, Vereinigtes Königreich, <sup>13</sup> Royal Cornwall Hospital, Triliske, Truro, Vereinigtes Königreich, <sup>14</sup> Department of Hematology and Medical Oncology, Winship Cancer Institute, Emory University School of Medicine, Atlanta, Vereinigte Staaten, <sup>15</sup> Department of Breast Surgical Oncology, MD Anderson Cancer Center, Houston, Vereinigte Staaten, <sup>16</sup> Department of Surgery, Feinberg School of Medicine, Northwestern University, Chicago, Vereinigte Staaten, <sup>17</sup> Eli Lilly and Company, Indianapolis, Vereinigte Staaten, <sup>18</sup> Medical Oncology Department, Breast Cancer Unit, University Hospital 12 de Octubre, Madrid, Spanien	

P 066	<p>Tucatinib in patients with locally advanced or metastatic HER2-positive breast cancer who received at least two prior anti-HER2 treatment regimens: Study design of the non-interventional study TRACE in Germany and Austria Tucatinib bei Patienten mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem HER2+ Mammakarzinom, die zuvor mit mindestens zwei anti-HER2-basierten Therapieregimen behandelt wurden: Studiendesign der nicht-interventionellen Studie TRACE in Deutschland und Österreich</p> <p><u>N. Harbeck<sup>1</sup></u>, R. Bartsch<sup>2</sup>, V. Müller<sup>3</sup>, M. Balic<sup>4</sup>, D. Egle<sup>5</sup>, E. Schumacher-Wulf<sup>6</sup>, M. Angerer<sup>7</sup>, A. Nusch<sup>8</sup>, C. Uleer<sup>9</sup>, M. Welslau<sup>10</sup>, J. Radosa<sup>11</sup>, R. de Buhr<sup>12</sup>, M. Glasstetter<sup>13</sup>, J. Hanselmann<sup>14</sup>, C. Hogrefe<sup>15</sup>, K. Gratzke<sup>16</sup>, N. Marschner<sup>17</sup>, K. Potthoff<sup>18</sup>, A. Welt<sup>19</sup></p> <p><sup>1</sup>Klinikum der Universität München, München, <sup>2</sup>Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, <sup>3</sup>Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Hamburg, <sup>4</sup>LKH-Univ. Klinikum Graz, Graz, Österreich, <sup>5</sup>Medizinische Universität Innsbruck, Innsbruck, Österreich, <sup>6</sup>Mamma Mia - Die Krebsmagazine, atp Verlag GmbH, Köln, <sup>7</sup>Schwerpunktpraxis Hämatologie &amp; Internistische Onkologie, Fürth, <sup>8</sup>Praxis für Hämatologie und internistische Onkologie, Ratingen, <sup>9</sup>Praxisgemeinschaft Gynäkologische Onkologie &amp; spezielle operative Gynäkologie, Hildesheim, <sup>10</sup>MVZ am Klinikum Aschaffenburg GmbH, Aschaffenburg, <sup>11</sup>Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg (Saar), <sup>12</sup>OMEDICO AG, Freiburg im Breisgau, <sup>13</sup>Universitätsklinikum Essen, Essen</p>
P 067	<p>Prognostische und therapeutische Relevanz des Alters bei Patientinnen mit einem frühen Mammakarzinom</p> <p><u>S. Luka<sup>1</sup></u>, W. Janni<sup>2</sup>, B. Rack<sup>3</sup>, A. Fink<sup>4</sup>, K. Veselinovic<sup>5</sup>, V. Fink<sup>6</sup>, D. Dayan<sup>7</sup>, A. Hartkopf<sup>8</sup>, T.W.P. Friedl<sup>9</sup>, E. Leiner<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ulm</p>
P 068	<p>Primär endokrine Therapie - Eine Option für ältere oder multimorbide Patient*innen mit hormonabhängigem Mammakarzinom</p> <p><u>M. Neubert<sup>1</sup></u>, A. Petzold<sup>2</sup>, C. Meisel<sup>3</sup>, P. Wimberger<sup>4</sup></p> <p><sup>1</sup>Technische Universität Dresden, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dresden</p>
P 069	<p>Real-world Daten von Relative Dose Intensity (RDI) und Summation Dose Intensity Product (SDIP) neoadjuvanter Chemotherapie-Regime und ihrer pathologischen Komplettremissionsrate (pCR)</p> <p><u>M. Kobel<sup>1</sup></u>, T.M. Deusch<sup>2</sup>, M. Feisst<sup>3</sup>, F. Riedel<sup>4</sup>, K. Smetanay<sup>5</sup>, C. Fremd<sup>6</sup>, L. Michel<sup>7</sup>, M. Wallwiener<sup>8</sup>, A. Schneeweiss<sup>3,4</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Heidelberg, <sup>2</sup>Universität Heidelberg, Institut für Medizinische Biometrie, Heidelberg, <sup>3</sup>Universitätsklinikum Heidelberg, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), Heidelberg, <sup>4</sup>Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg</p>
P 070	<p>Effektivität von Kühlung und Kompression der Hände zur Prävention einer Chemotherapie-induzierten Polyneuropathie (CIPN) bei Patientinnen mit primärem Mammakarzinom (POLAR-Studie)</p> <p><u>P. Romar<sup>1</sup></u>, L. Michel<sup>2</sup>, D. Schwarz<sup>3</sup>, M. Feisst<sup>4</sup>, M.O. Breckwoldt<sup>5</sup>, D. Hamberger<sup>6</sup>, A. Priester<sup>7</sup>, E. Kurre<sup>8</sup>, E. Klein<sup>9</sup>, J. Müller<sup>10</sup>, M. Weiler<sup>11</sup>, K. Smetanay<sup>12</sup>, C. Fremd<sup>13</sup>, D. Jäger<sup>14</sup>, M. Bendszus<sup>15</sup>, F. Marmé<sup>16</sup>, A. Schneeweiss<sup>17</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Heidelberg, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), Heidelberg, <sup>2</sup>Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Neuroradiologie, Heidelberg, <sup>3</sup>Universität Heidelberg, Institut für Medizinische Biometrie, Heidelberg, <sup>4</sup>Asklepios Fachkliniken München Gauting, Gauting, <sup>5</sup>Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Neurologie, Heidelberg, <sup>6</sup>Universitätsklinikum Heidelberg, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Heidelberg, <sup>7</sup>Universitätsklinikum Mannheim, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Mannheim</p>
P 071	<p>Schwergradige Interstitial Lung Disease nach zwei Gaben Trastuzumab-Deruxtecan</p> <p><u>J.-P. Cieslik<sup>1</sup></u>, V. Friebe<sup>2</sup>, V.M. Wiesener<sup>3</sup>, A. Wittek<sup>4</sup>, N. Krawczyk<sup>5</sup>, E. Ruckhäberle<sup>6</sup>, T. Fehm<sup>7</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Düsseldorf, Frauenklinik, Düsseldorf</p>
P 072	<p>Endokrine Therapielandschaft bei prämenopausalen Patientinnen mit HR+ HER2- frühem Mammakarzinom vor Einführung der CDK4/6-Inhibitor-Behandlung in Deutschland - eine Real-World-Analyse</p> <p><u>N. Nabiev<sup>1,2,3</sup></u>, A. Müller<sup>4</sup>, D.-T. Baerens<sup>5</sup>, D. Steinfeld-Birg<sup>6</sup>, E. Wierick<sup>7</sup>, H. Massinger-Biebl<sup>8</sup>, I. Lenk<sup>9</sup>, C. Hielscher<sup>10</sup>, K. Deutschmann<sup>11</sup>, F. Altmann<sup>12</sup>, D. Guth<sup>13</sup>, G. Heinrich<sup>14</sup>, J. Kreiss-Sender<sup>15</sup>, K. Apel<sup>16</sup>, P. Jungberg<sup>17</sup>, F. Stautner<sup>18</sup>, P. Klare<sup>19</sup>, R. Schubert<sup>20</sup>, M. Beha<sup>21</sup>, S. Markmann<sup>22</sup>, C. Grossmann<sup>23</sup>, J. Ebert<sup>24</sup>, B. Ruhmland<sup>25</sup>, A. Olbermann<sup>26</sup>, A. Cukurluöz<sup>27</sup>, B. Schuback<sup>28</sup>, F. Förster<sup>29</sup>, A. Belau<sup>30</sup>, S. Busch<sup>31</sup>, G. Oskay-Özcelik<sup>32</sup>, C. Quiering<sup>33</sup>, F. Kiss<sup>34</sup>, J. Kreuzeder<sup>35</sup>, P. Nuti<sup>36</sup>, J. Schilling<sup>37</sup></p> <p><sup>1</sup>Novartis Pharma GmbH, Nürnberg, <sup>2</sup>Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, <sup>3</sup>GynPraxis Dr. Ernst und Kolleginnen, Erlangen, <sup>4</sup>Berufsverband Niedergelassener und ambulant tätiger Gynäkologischer Onkologen in Deutschland e.V., Neuenhagen bei Berlin, <sup>5</sup>Praxis Dr. Med. Franz Stautner, Ingolstadt, <sup>6</sup>HERACLIN Institut für Datenmanagement im Gesundheitswesen GmbH, Neuenhagen bei Berlin</p>

P 073	<p>Gene expression testing and risk score assessment in clinical routine - Interim Results of the PERFORM NIS evaluating Palbociclib in Combination with Endocrine Therapy for HR+/HER2- Advanced Breast Cancer</p> <p><u>J. Radosa<sup>1</sup></u>, T. Fietz<sup>2</sup>, J. Wilke<sup>3</sup>, T. Decker<sup>4</sup>, V. Petersen<sup>5</sup>, M. Deryal<sup>6</sup>, J. Knoblich<sup>7</sup>, C. Losem<sup>8</sup>, U. Rhein<sup>9</sup>, B. Schöttker<sup>10</sup>, A. Breitbach<sup>11</sup>, J. Buncke<sup>12</sup>, M. Frank<sup>13</sup>, K. Gratzke<sup>14</sup>, A. Adams<sup>15</sup>, M.P. Lux<sup>13,14,15</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Frauenheilkunde, Homburg (Saar), <sup>2</sup>Schwerpunktpraxis für Hämatologie und Internistische Onkologie, Gastroenterologie, Singen (Hohentwiel), <sup>3</sup>Schwerpunktpraxis Hämatologie &amp; Internistische Onkologie, Fürth, <sup>4</sup>Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie, Ravensburg, <sup>5</sup>Onkologische Schwerpunktpraxis, Heidenheim a.d.B., <sup>6</sup>Caritasklinikum Saarbrücken, Frauenklinik, Saarbrücken, <sup>7</sup>Onkologische Schwerpunktpraxis, Lörrach, <sup>8</sup>TZN - Tumorzentrum Niederrhein GmbH, Neuss, <sup>9</sup>SRH Zentralklinikum Suhl, Frauenheilkunde und Geburtsmedizin, Suhl, <sup>10</sup>Hämatologisch-Onkologische Schwerpunktpraxis Würzburg GbR, Würzburg, <sup>11</sup>Pfizer Pharma GmbH, Berlin, <sup>12</sup>OMEDICO AG, Freiburg, <sup>13</sup>Frauenklinik St. Louise, Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Paderborn, <sup>14</sup>Frauenklinik St. Josefs-Krankenhaus, Salzkotten, <sup>15</sup>St. Vincenz-Hospital GmbH, Paderborn</p>
16:30 - 17:30 Industrie- ausstellung	<p><b>Postersitzung Trial in Progress</b></p> <p><b>Vorsitz</b> Florin-Andrei Taran, Freiburg i. B.* Rachel Würstlein, München</p>
P 082	<p>Underestimated risk of involved margins in skin (SSM) - and Nipple Sparing Mastectomies (NSM) - Data and Multimodal Approach for Improvement</p> <p><u>S. Paepke<sup>1</sup></u>, A. Graner<sup>2</sup>, A. Becker<sup>3</sup>, C. Ankel<sup>4</sup>, L. Bauer<sup>5</sup>, K. Baumann<sup>6</sup>, J.-U. Blohmer<sup>7</sup>, A. Faridi<sup>8</sup>, V. Fink<sup>9</sup>, C. Gerber-Schäfer<sup>10</sup>, D. Gschwantler-Kaulich<sup>11</sup>, J. Heil<sup>12</sup>, S. Kümmler<sup>13</sup>, C. Mau<sup>14</sup>, A. Meiré<sup>15</sup>, R. Ohlinger<sup>16</sup>, M. Thill<sup>17</sup></p> <p><sup>1</sup>Klinikum rechts der Isar, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Technische Universität München, München, <sup>2</sup>DRK-Kliniken Berlin, Berlin, <sup>3</sup>GRN Klinik Weinheim, Zertifiziertes Brustzentrum Weinheim, Weinheim, <sup>4</sup>St. Marien-Krankenhaus, Brustzentrum Siegen-Olpe, Siegen, <sup>5</sup>Klinik für Gynäkologie mit Brustzentrum der Charité, Berlin, <sup>6</sup>Abteilung für Senologie mit zertifiziertem Brustzentrum, Universitätsklinikum Bonn, Bonn, <sup>7</sup>Brustzentrum Universitätsklinikum Ulm, Ulm, <sup>8</sup>Vivantes Klinikum am Urban, Brustzentrum, Berlin, <sup>9</sup>Ordinationszentrum PK Döbling, Wien, Österreich, <sup>10</sup>Brustzentrum Heidelberg, Klinik St. Elisabeth, Heidelberg, <sup>11</sup>Brustzentrum Kliniken Essen Mitte, Essen, <sup>12</sup>Helios Klinikum Berlin-Buch, Berlin, <sup>13</sup>Brustzentrum St. Elisabeth-Krankenhaus Köln-Hohenlind, Köln, <sup>14</sup>Interdisziplinäres Brustzentrum Universitätsmedizin Greifswald, Greifswald, <sup>15</sup>Brustzentrum Agaplesion Markus Krankenhaus, Frankfurt/Main</p>
P 083	<p>HER2CLIMB-05: Phase 3 study of tucatinib or placebo in combination with trastuzumab and pertuzumab as maintenance therapy for HER2+ metastatic breast cancer (trial in progress)</p> <p><u>E.-M. Grischke<sup>1</sup></u>, E. Hamilton<sup>2</sup>, M. Martín<sup>3</sup>, C. O'Sullivan<sup>4</sup>, J. Sohn<sup>5</sup>, K. Tryfonidis<sup>6</sup>, L. Santarpia<sup>7</sup>, S. Yang<sup>8</sup>, V. Dieras<sup>9</sup></p> <p><sup>1</sup>University of Tübingen, Department of Gynecology and Obstetrics, Tübingen, <sup>2</sup>Sarah Cannon Research Institute at Tennessee Oncology, Nashville, Vereinigte Staaten, <sup>3</sup>Hospital General Universitario Gregorio Marañón, Madrid, Spanien, <sup>4</sup>Mayo Clinic, Rochester, Vereinigte Staaten, <sup>5</sup>Yonsei Cancer Center, Seoul, Korea, Republik, <sup>6</sup>Merck &amp; Co., Inc, Rahway, Vereinigte Staaten, <sup>7</sup>Seagen Inc., Bothell, Vereinigte Staaten, <sup>8</sup>Eugene Marquis Centre, Rennes, Frankreich</p>
P 084	<p>Optimierung der adjuvanten endokrinen Therapie prä- und perimenopausaler Brustkrebs-Patientinnen mittels Suppression der Ovarialfunktion - PROOFS Registerstudie</p> <p><u>L.A. Fischer<sup>1</sup></u>, O. Gluz<sup>2,3</sup>, M. Gräser<sup>2,3</sup>, U. Nitz<sup>2,3</sup>, M. Christgen<sup>4</sup>, N. Harbeck<sup>5,6</sup>, S. Kümmler<sup>6,7</sup>, C. zu Eulenburg<sup>7</sup>, M. Warm<sup>8</sup>, R. Würstlein<sup>5,3</sup></p> <p><sup>1</sup>Kliniken der Stadt Köln, Brustzentrum Holweide, Köln, <sup>2</sup>Brustzentrum Niederrhein, Mönchengladbach, <sup>3</sup>Westdeutsche Studiengruppe GmbH, Mönchengladbach, <sup>4</sup>Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Pathologie, Hannover, <sup>5</sup>LMU Klinikum, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Brustzentrum und CCC München, München, <sup>6</sup>KEM   Evang. Kliniken Essen-Mitte, Klinik für Frauenheilkunde / Brustzentrum, Essen, <sup>7</sup>Westdeutsche Studiengruppe GmbH, Statistik, Mönchengladbach</p>
P 085	<p>Prehabilitation in an integrative medicine day clinic (PRIME-DC) for patients undergoing neoadjuvant treatment: a single-center feasibility study</p> <p><u>C. Raff<sup>1</sup></u>, C. Dörr-Harim<sup>2</sup>, S. Otto<sup>3</sup>, J. Thiele<sup>4</sup>, A. Mihaljevic<sup>4</sup>, K. Kramer<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Department of General and Visceral Surgery, University Hospital Ulm, Working Group of Integrative Medicine, Ulm, <sup>2</sup>Department of General and Visceral Surgery, University Hospital Ulm, Department of Surgery (ulmCARES), Clinical Trial Centre, Ulm, <sup>3</sup>Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU), University Hospital Ulm, Ulm, <sup>4</sup>Department of General and Visceral Surgery, University Hospital Ulm, Ulm</p>

P 086	<p>MRO PMS study - Intraoperative Specimen Magnetic Resonance Imaging System for Intraoperative Margin Assessment for Invasive Breast Cancer Using the ClearCoast™ System in Breast Conserving Surgery</p> <p><u>M. Thill</u><sup>1</sup>, K. Kelling<sup>1</sup>, T. Schnitzbauer<sup>1</sup>, P. Kiene<sup>1</sup>, V. van Haasteren<sup>1</sup>, A. Levin<sup>2</sup>, E. Kolka<sup>2</sup>, Z. Peles<sup>2</sup>, S. Aulmann<sup>3</sup></p> <p><sup>1</sup>Agaplesion Markus Krankenhaus, Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie, Frankfurt, <sup>2</sup>ClearCut Medical Limited, Rehovot, Israel, <sup>3</sup>OptiPath, Frankfurt</p>
P 087	<p>CAPTOR-BC - Analyse von räumlichen und zeitlichen Biomarkern zur Vorhersage des Ansprechens auf eine Therapie mit Ribociclib + ET bei HR+, HER2-fortgeschrittenem Brustkrebs</p> <p><u>P. Fasching</u><sup>1</sup>, S. Brucker<sup>2</sup>, H. Hübner<sup>1</sup>, V. Thewes<sup>3</sup>, L.L. Volmer<sup>4</sup>, A. Hartkopf<sup>4</sup>, T. Engler<sup>2</sup>, C.C Hack<sup>1</sup>, I. Juhasz-Böss<sup>5</sup>, H.-C. Kolberg<sup>6</sup>, D. Lüftner<sup>7</sup>, M. Lux<sup>8</sup>, M. Schmidt<sup>9</sup>, H. Tesch<sup>10</sup>, M. Thill<sup>11</sup>, M. Untch<sup>12</sup>, P. Wimberger<sup>13</sup>, S. Heubelein<sup>14</sup>, I. Nel<sup>14</sup>, H. Neubauer<sup>15</sup>, B. Rack<sup>4</sup>, J. Radosa<sup>16</sup>, M. Rübner<sup>17</sup>, F.-A. Taran<sup>18</sup>, B. Lex<sup>17</sup>, B. Aktas<sup>14</sup>, N. Ditsch<sup>10</sup>, L. Häberle<sup>1</sup>, K. Seitz<sup>2</sup>, D. Anetsberger<sup>1</sup>, G. Guderian<sup>19</sup>, N. Nabieva<sup>20</sup>, C. Budden<sup>19</sup>, C. Roos<sup>19</sup>, E. Belleville<sup>20</sup>, A. Schneeweiss<sup>21</sup>, V. Müller<sup>21</sup>, W. Janni<sup>1</sup>, T. Fehm<sup>19</sup></p> <p><sup>1</sup>Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen, Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, <sup>2</sup>Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsfrauenklinik Tübingen, Tübingen, <sup>3</sup>Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Heidelberg, <sup>4</sup>Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Ulm, Ulm, <sup>5</sup>Klinik für Frauenheilkunde, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Freiburg, <sup>6</sup>Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Marienhospital Bottrop, Bottrop, <sup>7</sup>Immanuel Hospital Märkische Schweiz &amp; Immanuel Hospital Rüdersdorf, Medical University of Brandenburg, Rüdersdorf bei Berlin, <sup>8</sup>Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Frauenklinik St. Louise, Paderborn, Frauenklinik St. Josefs-Krankenhaus, Salzkotten, St. Vincenz Krankenhaus, Paderborn, <sup>9</sup>Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit, Mainz, <sup>10</sup>Onkologie Bethanien, Frankfurt am Main, <sup>11</sup>Abteilung für Gynäkologie und gynäkologische Onkologie, Agaplesion Markus Krankenhaus, Hamburg, <sup>12</sup>Helios Klinikum Berlin-Buch, Berlin, <sup>13</sup>Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Technische Universität Dresden, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT/UCC), Dresden, <sup>14</sup>Abteilung für Gynäkologie, Medizinisches Zentrum, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Leipzig, <sup>15</sup>Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf, <sup>16</sup>Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin, Universitätsklinikum des Saarlandes, Homburg, <sup>17</sup>Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinikum Kulmbach, Kulmbach, <sup>18</sup>Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Augsburg, Augsburg, <sup>19</sup>Novartis Pharma GmbH, Nürnberg, <sup>20</sup>ClinSol GmbH, Würzburg, <sup>21</sup>Abteilung für Gynäkologie, Hamburg-Eppendorf Universität Medical Center, Hamburg</p>
P 088	<p>CLEAR-B - Adjuvante Therapierealität bei Patienten mit einem primären Mammakarzinom: Eine retrospektive Registerstudie zur Bewertung der endokrinen Therapie-Strategien und Ergebnisse für prämenopausale primäre Brustkrebs-Patientinnen mit einem mittlerem und hohem Rezidivrisiko</p> <p><u>V. Müller</u><sup>1</sup>, B. Aktas<sup>2</sup>, H. Hübner<sup>3</sup>, A. Hartkopf<sup>4</sup>, M. Banys-Paluchowski<sup>5</sup>, I. Juhasz-Böss<sup>6</sup>, N. Harbeck<sup>7</sup>, H.-C. Kolberg<sup>8</sup>, E. Stickeler<sup>9</sup>, M. Schmidt<sup>10</sup>, M. Thill<sup>11</sup>, M. Untch<sup>12</sup>, T. Kühn<sup>13</sup>, N. Ditsch<sup>14</sup>, L. Häberle<sup>1</sup>, D. Anetsberger<sup>1</sup>, N. Nabieva<sup>15</sup>, J. Kreuzeder<sup>15</sup>, K. Oeser<sup>15</sup>, G. Guderian<sup>15</sup>, E. Belleville<sup>16</sup>, T. Fehm<sup>17</sup>, P. Fasching<sup>3</sup></p> <p><sup>1</sup>Hamburg-Eppendorf Universität Medical Center, Hamburg, <sup>2</sup>Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Leipzig, <sup>3</sup>Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen, Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, <sup>4</sup>Frauenklinik, Universitätsklinikum Ulm, Ulm, <sup>5</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Lübeck, <sup>6</sup>Klinik für Frauenheilkunde, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Freiburg, <sup>7</sup>Brustzentrum und Onkologische Tagesklinik der Frauenklinik der Universität München, München, <sup>8</sup>Marienhospital Bottrop, Bottrop, <sup>9</sup>Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin, Aachen, <sup>10</sup>Abteilung für Konservative und Molekulare Gynäkologische Onkologie, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Mainz, <sup>11</sup>Agaplesion Markus Krankenhaus, Hamburg, <sup>12</sup>Helios Klinikum Berlin-Buch, Berlin, <sup>13</sup>Gynäkologische Onkologie, Frauenklinik, Esslingen, <sup>14</sup>Frauenklinik, Universitätsklinikum Augsburg, Augsburg, <sup>15</sup>Novartis Pharma GmbH, Nürnberg, <sup>16</sup>ClinSol GmbH, Würzburg, <sup>17</sup>AG Translationale Gynäkoonkologie, Universitätsklinikum Düsseldorf, Düsseldorf</p>
P 089	<p>A real-world prospective observational multi-national study in adult patients with breast cancer treated with extended adjuvant neratinib: NERLYFE study</p> <p><u>N. Harbeck</u><sup>1</sup>, H. Abdulkhalek<sup>2</sup>, D.-T. Baerens<sup>3</sup>, R. Bartsch<sup>4</sup>, Y. Baschar<sup>5</sup>, M. Davies<sup>6</sup>, A. Jegannathan<sup>7</sup>, M. Schmidt<sup>8</sup>, M. Smakal<sup>9</sup>, M. Tsalic<sup>10</sup>, F. Beghdad<sup>11</sup>, C. Castagné<sup>12</sup>, M. Zivanov<sup>13</sup></p> <p><sup>1</sup>Breast Center, Department of Gynecology and Obstetrics, Comprehensive Cancer Center of the Ludwig-Maximilians-University, München, <sup>2</sup>Medical Oncology Department, North West Cancer Centre, Western Health &amp; Social Care Trust, Londonderry, Vereinigtes Königreich, <sup>3</sup>Gynäko-Onkologische Praxis, Ilse, <sup>4</sup>Department of Medicine 1, Division of Oncology, Medical University of Vienna, Vienna, Österreich, <sup>5</sup>Städtische Kliniken Mönchengladbach, Mönchengladbach, <sup>6</sup>Singleton Hospital, Swansea, Vereinigtes Königreich, <sup>7</sup>Department of Oncology, University Hospitals of North Midlands NHS Trust, Stoke-on-Trent, Vereinigtes Königreich, <sup>8</sup>Department of Obstetrics and Gynecology, Universitätsmedizin Mainz, Mainz, <sup>9</sup>Nemocnice Horovice, Onkologické Oddelení, Horovice, Tschechische Republik, <sup>10</sup>University Hospitals Birmingham NHS Foundation Trust, Birmingham, Vereinigtes Königreich, <sup>11</sup>Pierre Fabre, Boulogne Billancourt, Frankreich</p>

P 090	<p>AXSANA - AXillary Surgery After NeoAdjuvant Treatment (EUBREAST 3): Update on the prospective, multicenter registry study evaluating different guideline-compliant surgical procedures in the axilla in initially node-positive breast cancer patients after neoadjuvant chemotherapy</p> <p><u>E. Schmidt</u><sup>1</sup>, S. Hartmann<sup>1</sup>, M. Banys-Paluchowski<sup>2</sup>, E. Stickeler<sup>3</sup>, J. de Boniface<sup>4</sup>, O. Gentilini<sup>5</sup>, F. Ruf<sup>2</sup>, T. Marc<sup>6</sup>, H. Michael<sup>7</sup>, A. Rief<sup>8</sup>, T. Berger<sup>9</sup>, K. Wihlfahrt<sup>10</sup>, T. Basal<sup>11</sup>, S. Fröhlich<sup>12</sup>, M.P. Lux<sup>13</sup>, G.K. Çakmak<sup>14</sup>, I.T. Rubio<sup>14</sup>, M.L. Gasparri<sup>15</sup>, M. Kontos<sup>16</sup>, E.-A. Bonci<sup>17</sup>, L. Niinikoski<sup>18</sup>, D. Murawa<sup>19</sup>, D. Pinto<sup>20</sup>, F. Peintinger<sup>3</sup>, E. Schlichting<sup>21</sup>, L.P. Rebaza<sup>22</sup>, H. Valiyeva<sup>23</sup>, N. Helidon<sup>24</sup>, M. Appelgren<sup>25</sup>, L. Dostalek<sup>26</sup>, Z. Matrai<sup>27</sup>, G. Kadayaprath<sup>28</sup>, D. Zippel<sup>29</sup>, A. Perhavec<sup>30</sup>, S. Thongvitokomarn<sup>31</sup>, M. Hahn<sup>32</sup>, E. Thiemann<sup>33</sup>, M.G. Schrauder<sup>34</sup>, B. Aktas Sezen<sup>35</sup>, T. Kühn<sup>36</sup></p> <p><sup>1</sup>Klinikum Südstadt Rostock, Universitätsfrauenklinik und Poliklinik, Rostock, <sup>2</sup>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Lübeck, <sup>3</sup>Universitätsklinikum Aachen, Klinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin, Aachen, <sup>4</sup>Capio St. Göran's Hospital, Department of Surgery, Stockholm, Schweden, <sup>5</sup>San Raffaele Hospital Milan, Milan, Italien, <sup>6</sup>Agaplesion Markus Krankenhaus Frankfurt, Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie, Frankfurt am Main, <sup>7</sup>Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane, Neuruppin, <sup>8</sup>Universitätsklinik Graz, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Graz, Österreich, <sup>9</sup>MediClin Müritzklinikum, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Waren/Müritzk, <sup>10</sup>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Kiel, <sup>11</sup>Klinikum Esslingen, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Esslingen, <sup>12</sup>St. Vincenz Krankenhaus GmbH Paderborn, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Paderborn, <sup>13</sup>Zonguldak BEUN The School of Medicine, General Surgery Department, Breast and Endocrine Unit, Kozlu/Zonguldak, Türkei, <sup>14</sup>Clinica Universidad de Navarra, Breast Surgical Unit, Madrid, Spanien, <sup>15</sup>Ente Ospedale Regionale di Lugano, Department of Gynecology and Obstetrics, Lugano, Schweiz, <sup>16</sup>Laiko Hospital, National and Kapodistrian University of Athens, 1st Department of Surgery, Athen, Griechenland, <sup>17</sup>"Prof. Dr. Ion Chiricuța" Institute of Oncology, Department of Surgical Oncology, Cluj-Napoca, Rumänien, <sup>18</sup>Helsinki University Hospital, Comprehensive Cancer Center, Breast Surgery Unit, Helsinki, Finnland, <sup>19</sup>University of Zielona Góra, Department of General Surgery and Surgical Oncology, Zielona Góra, Polen, <sup>20</sup>Champalimaud Clinical Center, Breast Unit, Lissabon, Portugal, <sup>21</sup>Oslo University Hospital, Department for Breast and Endocrine Surgery, Oslo, Norwegen, <sup>22</sup>Oncosalud-AUNA Clinic, Unit of Basic and Transnational Research, Lima, Peru, <sup>23</sup>Azerbaijan Medical University, Oncology Clinic, Baku, Aserbaidschan, <sup>24</sup>University Medical Center "Mother Teresa" Tirana, Tirana, Albanien, <sup>25</sup>Karolinska Institutet, Department of Molecular Medicine and Surgery, Stockholm, Schweden, <sup>26</sup>General University Hospital, Department of Obstetrics and Gynecology, Prag, Tschechische Republik, <sup>27</sup>Hamad Medical Corporation, Department of Oncoplastic Breast Surgery, Doha, Katar, <sup>28</sup>MAX Hospital Patparganj, Neu Delhi, Indien, <sup>29</sup>Chaim Sheba Medical Centre, Tel Aviv, Israel, <sup>30</sup>Institute of Oncology, Ljubljana, Slowenien, <sup>31</sup>Queen Sirikit Centre for Breast Cancer, Bangkok, Thailand, <sup>32</sup>Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Tübingen, <sup>33</sup>Niels-Stensen-Kliniken, Klinik für Senologie, Georgsmarienhütte, <sup>34</sup>Klinikum Aschaffenburg-Alzenau, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Aschaffenburg, <sup>35</sup>EUBREAST e.V., Esslingen, <sup>36</sup>Filderklinik, Zentrum für Integrative Brustkrebstherapie, Filderstadt-Bonlanden</p>
-------	--

16:30 - 17:30 Industrieausstellung	<p><b>Postersitzung</b></p> <p><b>Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers II</b></p> <p><b>Vorsitz</b> Ute-Susann Albert, Würzburg Viktoria Hofmann, Paderborn</p>
P 100	<p>Clipdislokation nach tomosynthese-gestützter Vakuumsaugbiopsie</p> <p><u>G. Schulte</u><sup>1</sup>, A. Aq<sup>2</sup>, B. Gerber<sup>3</sup>, S. Hartmann<sup>1</sup>, A. Stachs<sup>3</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsfrauenklinik und Poliklinik Rostock, Rostock, <sup>2</sup>Helios Kliniken Schwerin, Schwerin, <sup>3</sup>Brustdiagnostik Rostock, Medizinisches Versorgungszentrum der Universitätsmedizin Rostock, Rostock</p>
P 101	<p>Wie profitieren jüngere und ältere BRCA1/2-Variantenträgerinnen von evidenzbasierten Entscheidungshilfen zu risikoadaptierten Präventionsoptionen? - Ergebnisse einer Subanalyse einer randomisiert kontrollierten Studie</p> <p><u>S. Kautz-Freimuth</u><sup>1</sup>, M. Redaelli<sup>2</sup>, A. Shukri<sup>3</sup>, K. Rhiem<sup>4</sup>, R. Schmutzler<sup>5</sup>, S. Stock<sup>6</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinik Köln, Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie, Köln, <sup>2</sup>Universitätsklinik Köln, Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Centrum für integrierte Onkologie (CIO), Köln</p>
P 102	<p>Histologische Abklärungen und out-come bei 531 Risikopatientinnen „Familiärer Brust- und Eierstockkrebs“ im Beobachtungsjahr 2020 am Brustzentrum der Universitätsfrauenklinik Tübingen</p> <p><u>K. Bosse</u><sup>1,2</sup>, A.-K. Uhde<sup>1</sup>, U. Faust<sup>1</sup>, A. Stähler<sup>1</sup>, C. Schroeder<sup>1</sup>, O. Riepl<sup>3</sup>, C. Röhm<sup>2</sup>, G. Helms<sup>2</sup>, U. Hoopmann<sup>2</sup>, R. Fugunt<sup>2</sup>, B. Böer<sup>2</sup>, S. Gürkan<sup>2</sup>, D. Hoffmann<sup>2</sup>, A. Roth<sup>2</sup>, L. Vollmer<sup>2</sup>, E. Oberlechner<sup>2</sup>, C. Walter<sup>2</sup>, T. Engler<sup>2</sup>, D. Wallwiener<sup>2</sup>, V. Hattermann<sup>2</sup>, H. Preibsch<sup>2</sup>, A. Staebler<sup>2</sup>, M. Hahn<sup>2</sup>, S. Brucker<sup>2</sup>, I. Gruber<sup>2</sup></p> <p><sup>1</sup>Institut für Medizinische Genetik und Angewandte Genomik, Tübingen, <sup>2</sup>Department für Frauengesundheit, Universitätsfrauenklinik, Tübingen, <sup>3</sup>Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Calwerstr. 7, <sup>4</sup>Department für Pathologie und Neuropathologie, Calwerstr. 7</p>

P 103	<p>Effekte auf die psychische Belastung bei BrustkrebspatientInnen mit starker Fatigue durch Verhaltensanpassung im Bereich Bewegung mit der PINK! Coach App</p> <p><u>S. Seidel</u><sup>1</sup>, M. Pazos<sup>1</sup>, S. Kümme<sup>2</sup>, S. Brandner<sup>3</sup>, J. Tio<sup>4</sup>, S. Seitz<sup>5</sup>, M. Thill<sup>6</sup>, M.P. Lux<sup>7</sup>, M. Braun<sup>8</sup>, F. Henze<sup>9</sup>, P. Wülfing<sup>9</sup>, J. Wolff<sup>9</sup>, F. Horn<sup>9</sup>, A. Seitz<sup>2</sup>, N. Harbeck<sup>1</sup>, R. Würstlein<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Brustzentrum und CCC München, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, München, <sup>2</sup>Evang. Kliniken Essen-Mitte, Klinik für Senologie / Interdisziplinäres Brustkrebszentrum, Essen, <sup>3</sup>St. Elisabeth Krankenhaus Köln Hohenlind, Brustzentrum und Ambulanz für medikamentöse Tumortherapie, Köln, <sup>4</sup>Universitätsklinikum Münster, Brustzentrum, Münster, <sup>5</sup>Unifrauenklinik Regensburg am Caritas-Krankenhaus St. Josef, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Regensburg, <sup>6</sup>Agaplesion Markus Krankenhaus, Gynäkologie und gynäkologische Onkologie, Frankfurt, <sup>7</sup>St. Vincenz-Frauenklinik Paderborn, Kooperatives Brustzentrum, Paderborn, <sup>8</sup>Rotkreuzklinikum München, Frauenklinik, München, <sup>9</sup>PINK gegen Brustkrebs GmbH, Hamburg</p>
P 104	<p>Therapiebegleitung durch eine standardisierte, pflegerisch geleitete Sprechstunde für Patient/-innen, die eine orale Tumortherapie mit einem PARP-Inhibitor erhalten</p> <p><u>S. Winkler</u><sup>1</sup>, L. Hirschberg<sup>1</sup>, F. Henze<sup>1</sup>, V. Milani<sup>2</sup>, T. Schinköthe<sup>3</sup>, R. Haidinger<sup>4</sup>, K. Paradies<sup>5</sup>, N. Harbeck<sup>1</sup>, R. Würstlein<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Brustzentrum, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und CCC München, LMU Universitätsklinikum, München, <sup>2</sup>Facharztzentrum Fürstfeldbruck, Fürstfeldbruck, <sup>3</sup>CANKADO Service GmbH, Kirchheim bei München, <sup>4</sup>Brustkrebs Deutschland r.v., Hohenbrunn, <sup>5</sup>Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege (KOK) in der Deutschen Krebsgesellschaft e.V., Hamburg</p>
P 105	<p>Predictors of unfavourable lifestyle attitudes in women at increased risk for breast and ovarian cancer during the Covid-19-pandemic</p> <p><u>K. Stewen</u><sup>1</sup>, A. Droste<sup>1</sup>, A. Hasenburg<sup>1</sup>, R. Schwab<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Klinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit, Mainz</p>
P 106	<p>Prediction of increased incidence of breast cancer in 2030 as a result of changes in physical activity during COVID-19-pandemic</p> <p><u>K. Stewen</u><sup>1</sup>, C. Ruckes<sup>2</sup>, A. Droste<sup>1</sup>, M. Schmidt<sup>1</sup>, A. Hasenburg<sup>1</sup>, R. Schwab<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Klinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit, Mainz, <sup>2</sup>Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg Universität Mainz, Interdisziplinäres Zentrum Klinische Studien, Mainz</p>
P 107	<p>Real World Erfahrung mit dem Oncotype DX Breast Recurrence Score® Test zur Entscheidungsunterstützung bei HR+, HER2-Mammakarzinomen im Frühstadium</p> <p><u>A. Andru<sup>1</sup></u>, C.A. Hanusch<sup>1</sup>, M. Hamann<sup>1</sup>, E. Bensmann<sup>1</sup>, M. Braun<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Rotkreuzklinikum München Frauenklinik, Abteilung für Gynäkologie, Interdisziplinäres Brustzentrum, München</p>
P 108	<p>COVID-19 Infektionen bei vollständig geimpften Patientinnen mit Mammakarzinom unter aktiver onkologischer Therapie</p> <p><u>M. Forster</u><sup>1</sup>, R. Wuerstlein<sup>1</sup>, A. Koenig<sup>1</sup>, A. Stefan<sup>1</sup>, E. Wiegershausen<sup>1</sup>, S. Mahner<sup>1</sup>, N. Harbeck<sup>1</sup>, A. Chelariu-Raicu<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Brustzentrum und CCC München LMU, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, LMU-Klinikum der Universität München, München</p>

16:30 - 17:30 Industrie- ausstellung	Postersitzung Varia / Radioonkologie	Vorsitz Jürgen Debus, Heidelberg Bernd Gerber, Rostock
P 119	<p>Beginnendes Multiorganversagen aufgrund einer nekrotisch-abszedierenden Mastitis non puerperalis, die therapeutische Herausforderung des rechtzeitigen Handelns</p> <p><u>M. Fernandez</u><sup>1</sup>, E. Inwald<sup>1</sup>, S. Seitz<sup>2</sup>, O. Ortmann<sup>1</sup>, B. Roca Ripoll<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinik Regensburg, Regensburg, <sup>2</sup>Universität Regensburg, Regensburg</p>	
P 120	<p>Überprüfung eines intraoperativen strahlenfreien 3D Scanners zur digitalen Bestimmung von Brustdimensionen und -volumina in der Brustchirurgie</p> <p><u>K.C. Koban</u><sup>1</sup>, F. Hagemann<sup>2</sup>, J. Schmid<sup>2</sup>, K. Jäger<sup>3</sup>, R. Giunta<sup>1</sup>, D. Ehr<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Klinikum der Universität München, LMU München, Abteilung für Handchirurgie, Plastische und Ästhetische Chirurgie, München, <sup>2</sup>Klinikum der Universität München, LMU München, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, München, <sup>3</sup>Rotkreuzklinikum München, Abteilung für Plastische und Ästhetische Chirurgie, München</p>	
P 123	<p>Palliative Therapie und Wundmanagement bei Erstdiagnose Wundmyiasis eines exulzerierten Mammakarzinoms</p> <p><u>F. Mergel</u><sup>1</sup>, V. Fink<sup>1</sup>, A. De Waal<sup>1</sup>, S. Lukac<sup>1</sup>, K. Veselinovic<sup>1</sup>, W. Janni<sup>1</sup>, E. Leinert<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ulm</p>	
P 124	<p>Case Report: Brustimplantat-assoziiertes Lymphom (BIA-Lymphom)</p> <p><u>T. Pfaff</u><sup>1</sup>, C. Jäger<sup>1</sup>, P. Jungmann<sup>1</sup>, I. Juhasz-Böss<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Frauenheilkunde, Freiburg</p>	
P 125	<p>Borrelien-Lymphozytom der Mamille: Ein Fallbericht und Literaturrecherche</p> <p><u>K. Naber</u><sup>1</sup>, P. Jungmann<sup>1</sup>, J. Asberger<sup>1</sup>, S. Wiedemann<sup>2</sup>, I. Juhasz-Böss<sup>1</sup>, S. Huwer<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Frauenheilkunde, Freiburg, <sup>2</sup>Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Radiologie, Freiburg</p>	
P 126	<p>Retrospektive Studie zur Veränderung anthropometrischer Maße der weiblichen Brust zwischen präoperativer Anzeichnung und intraoperativer Lagerung</p> <p><u>P. Unbehaun</u><sup>1</sup>, A. Eigenberger<sup>1</sup>, N. Heine<sup>1</sup>, V. Brebant<sup>1</sup>, A. Anker<sup>1</sup>, L. Prantl<sup>1</sup>, E. Brix<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>Caritas Krankenhaus St. Josef, Plastische Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Regensburg</p>	
P 127	<p>Auswirkungen von Silikonimplantaten mit einer hydrolytisch abbaubaren Polylactid-Membran auf die Entstehung der pathologischen Form der Kapselbildung</p> <p><u>L. Urrutia</u><sup>1</sup>, Y. Diehm<sup>1</sup>, V. Haug<sup>1</sup>, L. Siegwart<sup>1</sup>, D. Kotsougiani-Fischer<sup>1</sup>, S. Fischer<sup>1</sup>, U. Kneser<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>BG Klinik Ludwigshafen, Hand-, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie, Mikrochirurgie, Schwerbrandverletzentzentrum, Ludwigshafen am Rhein</p>	
P 128	<p>Veränderung der physiologischen Perfusionsdynamik in freien DIEP-Lappenplastiken zur Brustrekonstruktion</p> <p><u>D. Ehr</u><sup>1</sup>, N. Möllhoff<sup>1</sup></p> <p><sup>1</sup>LMU Klinikum, Abteilung Hand-, Plastische- und Ästhetische Chirurgie, München</p>	



- P 129 Nachhaltigkeit eines studienbasierten Ausdauer- oder Krafttrainings bei Brustkrebspatientinnen unter neoadjuvanter Chemotherapie  
 S. Goldschmidt<sup>1,2</sup>, M.E. Schmidt<sup>1</sup>, F. Rosenberger<sup>3</sup>, J. Wiskemann<sup>3</sup>, K. Steindorf<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ) und Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), Bewegung, Präventionsforschung und Krebs, Heidelberg, <sup>2</sup>Universität Heidelberg, Medizinische Fakultät, Heidelberg, <sup>3</sup>Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT), Universitätsklinikum Heidelberg, Arbeitsgruppe Onkologische Sport- und Bewegungstherapie, Abteilung Medizinische Onkologie, Heidelberg
- P 130 Vergleich der Toxizität und der gesundheitsbezogenen Lebensqualität (HRQOL) nach der intraoperativen Radiotherapie (IORT) als Boost vs. simultan integrierten Boosts (SIB) nach brusterhaltender Therapie bei Mammakarzinom  
 R.G. Stoian<sup>1</sup>, J.-P.H. Exner<sup>1</sup>, M. Gainey<sup>1</sup>, T. Erbes<sup>2</sup>, E. Gkika<sup>1</sup>, I. Popp<sup>1</sup>, S.K. Spohn<sup>1</sup>, I. Juhasz-Böss<sup>3</sup>, A.-L. Grosu<sup>4,5</sup>, T. Sprave<sup>1</sup>  
<sup>1</sup>Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Strahlenheilkunde, Freiburg, <sup>2</sup>Universitätsklinikum Freiburg Klinik f. Frauenheilkunde, MVZ Brustzentrum, Freiburg, <sup>3</sup>Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Frauenheilkunde, Freiburg, <sup>4</sup>Deutsches Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK), Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Partnerstandort Freiburg, Freiburg

# GEMEINSAM MEHR BEWEGEN



1 in Kooperation mit:



2 in Kooperation mit:



Mehr Informationen unter:  
[msdconnect.de](https://msdconnect.de)



Bitte lesen Sie vor der Verordnung die entsprechenden Fachinformationen.  
MSD Sharp & Dohme GmbH | Levelingstraße 4a | 81673 München | [www.msd.de](http://www.msd.de)

DE-OBR-00159

15:50 - 16:50 Industrie- ausstellung	Postersitzung Operative Therapie II	Vorsitz Bettina Böer, Tübingen* Thomas Kremer, Leipzig
P 012	Verkürzung der Zeitintervalle bei wiederkehrender Kapselkontraktur? - Eine retrospektive Studie über 6 Jahre <u>J. Lohmeyer</u> <sup>1</sup> , V. Jakob <sup>1</sup> , M. Keck <sup>1</sup> <sup>1</sup> Agaplesion Diakonieklinikum Hamburg, Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie, Hamburg	
P 013	Deskriptive Analyse von Operationsverfahren und Komplikationen nach geschlechtsangleichender senologischer Operation <u>A. Geffroy</u> <sup>1</sup> , L. Stölting <sup>1</sup> , I. Juhasz-Böss <sup>1</sup> , J. Asberger <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum Freiburg, Klinik für Frauenheilkunde, Freiburg	
P 014	Pyoderma gangraenosum als postoperative Komplikation in der Mammachirurgie <u>J. Festl</u> <sup>1</sup> , O. Gluz <sup>2</sup> , E. Pelz <sup>3</sup> , M. Braun <sup>1</sup> , E. Bensmann <sup>1</sup> <sup>1</sup> Rotkreuzklinikum, Frauenklinik, München, <sup>2</sup> Evangelisches Krankenhaus Bethesda Mönchengladbach, Brustzentrum, Mönchengladbach, <sup>3</sup> Institut für Pathologie, Viersen	
P 015	Verwendung von Lokoregionären Dermo-Fett-Lappen (Rotations- sowie Transpositions-lappen) zur Deckung großer Defekte in der Mammachirurgie <u>P. Weggesser</u> <sup>1</sup> , M. Braun <sup>1</sup> , E. Bensmann <sup>1</sup> <sup>1</sup> Rotkreuzklinikum München Frauenklinik, Senologie, München	
P 016	Reduktion des tumorpositiven Resektionsstatus (R-1) durch eine zirkumferente Nachresektion der Tumorhöhle im Rahmen der brusterhaltenden operativen Therapie beim Mammakarzinom <u>A. Graf</u> <sup>1</sup> , C. Kohl <sup>1</sup> , S. Paepke <sup>1</sup> , M. Kiechle <sup>1</sup> , G. Schmidt <sup>1</sup> <sup>1</sup> Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, Comprehensive Cancer Center, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, München	
P 017	Extrahepatisches Riesenleberhämangiom als Zufallsbefund bei einer Patientin mit Mammakarzinom: Ein Case-Report <u>M. Pruss</u> <sup>1</sup> , M. Neubacher <sup>1</sup> , F. Dietzel <sup>2</sup> , C. Vay <sup>3</sup> , W.T. Knöfel <sup>3</sup> , S. Mohrmann <sup>1</sup> , E. Ruckhäberle <sup>1</sup> , T. Fehm <sup>1</sup> , N. Krawczyk <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum Düsseldorf, Universitätsfrauenklinik, Düsseldorf, <sup>2</sup> Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Medizinische Fakultät, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Düsseldorf, <sup>3</sup> Universitätsklinikum Düsseldorf, Chirurgische Klinik A, Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Kinderchirurgie, Düsseldorf	
P 018	Algorithmus für die Wahl der Antibiose und des richtigen Implantates bei der Augmentation (Erst- und Revisionseingriff) <u>L. Prantl</u> <sup>1</sup> , V. Brebant <sup>1</sup> , A. Anker <sup>1</sup> , N. Heine <sup>1</sup> , E. Brix <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universität Regensburg, Hochschulzentrum für Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Regensburg	
P 019	Indocyaningrün (ICG)-gestützte Perfusionskontrolle bei Nippelsparender Mastektomie (NSM) zur Nekrosenreduktion <u>A. Terhaag</u> <sup>1</sup> , J. Terhaag <sup>1</sup> <sup>1</sup> Rottal-Inn Kliniken Eggenfelden, Gynäkologie und Geburtshilfe, Senologie, Eggenfelden	
P 020	Differentialdiagnose Morbus Castleman: Eine Herausforderung für die Bildgebung zur Beurteilung des Lymphknotenstatus beim frühen Mammakarzinom <u>C. Aithal</u> <sup>1</sup> , M. Braun <sup>1</sup> , E. Bensmann <sup>1</sup> , K. Hellerhoff <sup>2</sup> , A. Sztrókay-Gaul <sup>2</sup> , M. Hamann <sup>1</sup> <sup>1</sup> Rotkreuzklinikum München, Frauenklinik, Gynäkologie, München, <sup>2</sup> Rotkreuzklinikum München, Frauenklinik, Radiologie, München	

P 021	Einsatz einer temporären Vakuumversiegelung (VAC) und Wiedereinlage des Implantats nach initialer Prothesenentfernung wegen postoperativer Infektion <u>A. Richard</u> <sup>1</sup> , M. Braun <sup>1</sup> , E. Bensmann <sup>2</sup> <sup>1</sup> Rotkreuzklinikum München, Gynäkologie, München, <sup>2</sup> Rotkreuzklinikum München, München
P 022	Chirurgisches Management der Brust nach Implantat-Explantation <u>C. Sonnleitner</u> <sup>1</sup> , U. Dornseifer <sup>2</sup> , M. Braun <sup>3</sup> , E. Bensmann <sup>3</sup> <sup>1</sup> Frauenklinik Taxisstraße, Gynäkologie, München, <sup>2</sup> Isar Klinik, Plastische Chirurgie, München, <sup>3</sup> Frauenklinik Taxisstraße, München

15:50 - 16:50 Industrie- ausstellung	Postersitzung Pathologie / Molekulare Diagnostik	Vorsitz Carsten Denkert, Marburg* Ramona Erber, Erlangen*
P 033	Expression der immunhistochemischen Marker CK5, CD117 und EGFR in molekularen Subtypen von Brustkrebs korreliert mit der Prognose <u>C. Schulmeyer</u> <sup>1</sup> , P.A. Fasching <sup>1</sup> , L. Häberle <sup>1</sup> , J. Meyer <sup>1</sup> , M. Schneider <sup>2</sup> , D. Wachter <sup>3</sup> , M. Rübner <sup>1</sup> , P. Pöschke <sup>1</sup> , M.W. Beckmann <sup>1</sup> , A. Hartmann <sup>3</sup> , R. Erber <sup>3</sup> , P. Gaß <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum Erlangen, Frauenklinik, Erlangen, <sup>2</sup> Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Institut für Pathologie, Würzburg, <sup>3</sup> Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), Institut für Pathologie, Erlangen	
P 034	Klinische Charakteristika und Prognose von Patientinnen mit HER2-zero und HER2-low-positivem Brustkrebs - Real World Langzeitüberlebensdaten von Patientinnen mit neoadjuvanter Therapie <u>P. Pöschke</u> <sup>1</sup> , P. Fasching <sup>1</sup> , L. Häberle <sup>1</sup> , M. Rübner <sup>1</sup> , M. Beckmann <sup>1</sup> , A. Hartmann <sup>2</sup> , R. Erber <sup>3</sup> , P. Gaß <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum Erlangen, Frauenklinik, Erlangen, <sup>2</sup> Universitätsklinikum Erlangen, Institut für Pathologie, Erlangen	
P 035	Discordance of HER2-low between primary tumors and matched distant metastases in different metastatic sites in breast cancer <u>K. Altmstedt</u> <sup>1</sup> , L. Krauthauser <sup>1</sup> , F. Kappenberg <sup>2</sup> , D.-C. Wagner <sup>3</sup> , A.-S. Heimes <sup>1</sup> , M.J Battista <sup>1</sup> , K. Anic <sup>1</sup> , S. Krajnak <sup>1</sup> , A. Lebrecht <sup>1</sup> , R. Schwab <sup>1</sup> , W. Brenner <sup>1</sup> , W. Weikel <sup>1</sup> , J. Rahnenführer <sup>2</sup> , J.G Hengstler <sup>4</sup> , W. Roth <sup>3</sup> , A. Hasenburg <sup>1</sup> , K. Stewen <sup>1</sup> , M. Schmidt <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsfrauenklinik Mainz, Mainz, <sup>2</sup> Technische Universität Dortmund, Dortmund, <sup>3</sup> Institut für Pathologie, Mainz, <sup>4</sup> Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund, Dortmund	
P 036	Change of HER2-low status in primary vs secondary metastatic breast cancer <u>K. Altmstedt</u> <sup>1</sup> , L. Krauthauser <sup>1</sup> , F. Kappenberg <sup>2</sup> , D.-C. Wagner <sup>3</sup> , A.-S. Heimes <sup>1</sup> , M.J Battista <sup>1</sup> , K. Anic <sup>1</sup> , S. Krajnak <sup>1</sup> , A. Lebrecht <sup>1</sup> , R. Schwab <sup>1</sup> , W. Brenner <sup>1</sup> , W. Weikel <sup>1</sup> , J. Rahnenführer <sup>2</sup> , J.G Hengstler <sup>4</sup> , W. Roth <sup>3</sup> , A. Hasenburg <sup>1</sup> , K. Stewen <sup>1</sup> , M. Schmidt <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsfrauenklinik Mainz, Mainz, <sup>2</sup> Technische Universität Dortmund, Dortmund, <sup>3</sup> Institut für Pathologie, Mainz, <sup>4</sup> Leibniz-Institut für Arbeitsforschung an der TU Dortmund, Dortmund	
P 037	Prognostic value of cytoplasmic and nuclear VDR expression in breast cancer <u>C. Schubert</u> <sup>1</sup> , T. Vilsmaier <sup>1</sup> , F. Batz <sup>1</sup> , T. Kolben <sup>1</sup> , S. Meister <sup>1</sup> , S. Mahner <sup>1</sup> , F. Hagemann <sup>1</sup> , N. Ditsch <sup>2</sup> , U. Jeschke <sup>3</sup> , V. Cavaillès <sup>4</sup> , S. Sixou <sup>4</sup> , M.B. Köpke <sup>5</sup> , A. Zati zehni <sup>1</sup> <sup>1</sup> LMU-Frauenklinik, München, <sup>2</sup> Department of Obstetrics and Gynecology Augsburg, Augsburg, <sup>3</sup> IRCM-Institut de Recherche en Cancérologie de Montpellier, Montpellier, Frankreich, <sup>4</sup> Faculté des Sciences Pharmaceutiques, Université Paul Sabatier Toulouse, Toulouse, Frankreich	
P 038	Das Heparansulfat-Proteoglykan Syndecan-1 löst die durch Brustkrebszellen induzierte Gerinnungsfähigkeit durch induzierte Expression von Tissue Factor <u>N. Hassan</u> <sup>1</sup> , N. Bückreiβ <sup>2</sup> , J. Efinger <sup>1</sup> , M. Schulz-Fincke <sup>2</sup> , P. König <sup>2</sup> , B. Greve <sup>3</sup> , G. Bendas <sup>2</sup> , M. Götte <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum Münster, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Münster, <sup>2</sup> Universität Bonn, Pharmazeutische Abteilung, Bonn, <sup>3</sup> Universitätsklinikum Münster, Klinik für Strahlentherapie-Radioonkologie, Münster	

P 039	<p>Der besondere Fall: das Metaplastische Mammakarzinom mit chondroider Differenzierung  <u>M. Jegen</u><sup>1</sup>, F. Hagemann<sup>1</sup>, V. Kanitz<sup>2</sup>, N. Harbeck<sup>1</sup>, S. Kahler<sup>1</sup>  <sup>1</sup>Klinikum der Universität München, Gynäkologie und Geburtshilfe, München, <sup>2</sup>Klinikum der Universität München, Institut für Pathologie, München</p>
P 040	<p>Genfusions-assoziiertes Spindelzellsarkom der Mamma mit KIAA1549::BRAF-Genfusion  <u>M.E. Hatzipanagiotou</u><sup>1</sup>, F. Keil<sup>2</sup>, M. Fernandez-Pacheco<sup>1</sup>, M. Grube<sup>3</sup>, I. Gruber<sup>4</sup>, M. Hetterich<sup>1</sup>, V. Gerthofer<sup>1</sup>, O. Ortman<sup>1</sup>, S. Seitz<sup>1</sup>  <sup>1</sup>University Medical Centre Regensburg, Department of Gynecology and Obstetrics, Regensburg, <sup>2</sup>Institut für Pathologie der Universität Regensburg, Regensburg, <sup>3</sup>Universitätsklinikum Regensburg, Sarkomzentrum im University Cancer Center Regensburg (UCC-R)Klinik und Poliklinik für Innere Medizin III, Hämatologie und Internistische Onkologie, Regensburg, <sup>4</sup>Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie der Universität Regensburg, Regensburg</p>
P 041	<p>Das PTEN-Hamartom-Tumorsyndrom – ein Fallbericht  <u>C. Meisel</u><sup>1,2</sup>, M. Arit<sup>3</sup>, E. Schröck<sup>3</sup>, P. Wimberger<sup>1</sup>  <sup>1</sup>Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Frauenklinik, Dresden, <sup>2</sup>Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden, National Center for Tumour Diseases (NCT), Dresden, <sup>3</sup>Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Institut für Klinische Genetik, Dresden</p>

15:50 - 16:50 Industrieausstellung	<p><b>Postersitzung Systemtherapie I</b></p>	<p><b>Vorsitz</b>                  Tobias Engler, Tübingen                  Julia C. Radosa, Homburg</p>
---------------------------------------	--	--

P 054	<p>Wirksamkeit von Ribociclib (RIB) + Aromatasehemmer (AI)/ Fulvestrant (FUL), endokrine Monotherapie (ET) oder Chemotherapie (CT) als Erstlinientherapie (1L) beim HR+, HER2- metastasierten Mammakarzinom in der klinischen Routine und im Vergleich mit den klinischen MONALEESA (ML)-Studien: 5. Interimsanalyse (IA) der nicht-interventionellen RIBANNA-Studie.  <u>C. Jackisch</u><sup>1</sup>, C. Brucker<sup>2</sup>, T. Decker<sup>3</sup>, A. Engel<sup>4</sup>, P.A. Fasching<sup>5</sup>, T. Göhler<sup>6</sup>, J. Janssen<sup>7</sup>, A. Köhler<sup>8</sup>, K. Lüdtke-Heckenkamp<sup>9</sup>, D. Lüftner<sup>10</sup>, M. van Mackelenbergh<sup>11</sup>, F. Marmé<sup>12</sup>, A. Nusch<sup>13</sup>, B. Rautenberg<sup>14</sup>, T. Reimer<sup>15</sup>, M. Schmidt<sup>16</sup>, R. Weide<sup>17</sup>, P. Wimberger<sup>18</sup>, C. Roos<sup>19</sup>, S. Maslanka Figueroa<sup>20</sup>, A. Wöckel<sup>20</sup>  <sup>1</sup>Sana Klinikum Offenbach, Offenbach, <sup>2</sup>Klinikum Nürnberg Nord, Paracelsus Medizinische Privatuniversität Nürnberg, Nürnberg, <sup>3</sup>Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie GbR, Ravensburg, <sup>4</sup>Winicker Norimed GmbH, Nürnberg, <sup>5</sup>Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, <sup>6</sup>Onkozentrum Dresden/Freiburg, Dresden, <sup>7</sup>Medizinische Studiengesellschaft Nord-West GmbH, Westerstede, <sup>8</sup>Gemeinschaftspraxis für Hämatologie und Onkologie, Langen, <sup>9</sup>Niels-Stensen-Kliniken, Georgsmarienhütte, <sup>10</sup>Immanuel Klinik Märkische Schweiz, Medizinische Hochschule Brandenburg, Buckow, <sup>11</sup>Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Kiel, <sup>12</sup>Med. Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, Mannheim, <sup>13</sup>MVZ für Hämatologie und Onkologie Velbert, Velbert, <sup>14</sup>Universitätsklinikum Freiburg, Freiburg, <sup>15</sup>Universitätsmedizin Rostock, Rostock, <sup>16</sup>Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauengesundheits der Universität Mainz, Mainz, <sup>17</sup>InVO GbR, Koblenz, <sup>18</sup>Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Technische Universität Dresden, Dresden, <sup>19</sup>Novartis Pharma GmbH, Nürnberg, <sup>20</sup>Universitätsklinikum Würzburg, Würzburg</p>
P 055	<p>EMBER-4: A Phase 3 Adjuvant Trial of Imlunestrant vs Standard Endocrine Therapy in Patients with ER+, HER2+ Early Breast Cancer with an Increased Risk of Recurrence Who Have Previously Received 2 to 5 Years of Adjuvant ET  <u>N. Harbeck</u><sup>1</sup>, K. Jhaveri<sup>2</sup>, J. O'Shaughnessy<sup>3</sup>, F. Andre<sup>4</sup>, M.P. Goetz<sup>5</sup>, M. Martin<sup>6</sup>, F.-C. Bidard<sup>7</sup>, Z.M. Thomas<sup>8</sup>, S.R. Young<sup>9</sup>, R. Ismail-Khan<sup>10</sup>, L.M. Smyth<sup>11</sup>, M. Gnant<sup>12</sup>  <sup>1</sup>Breast Center, Department of Obstetrics and Gynecology, Ludwig-Maximilians-University Hospital, München, <sup>2</sup>Memorial Sloan Kettering Cancer Center, New York, Vereinigte Staaten, <sup>3</sup>Medical Oncology, Texas Oncology-Baylor Charles A. Sammons Cancer Center, Dallas, Vereinigte Staaten, <sup>4</sup>Gustave Roussy, Université Paris Saclay, INSERM, Villejuif, Frankreich, <sup>5</sup>Department of Oncology, Mayo Clinic, Rochester, Vereinigte Staaten, <sup>6</sup>Hospital General Universitario Gregorio Marañón, Universidad Complutense, Madrid, Spanien, <sup>7</sup>Department of Medical Oncology, Institute Curie, UVSQ and Paris-Saclay University, Saint-Cloud, Frankreich, <sup>8</sup>Eli Lilly and Company, Indianapolis, Vereinigte Staaten, <sup>9</sup>LOXO@ Lilly, Lilly Corporate Center, Indianapolis, Vereinigte Staaten, <sup>10</sup>Comprehensive Cancer Center, Medical University of Vienna, Wien, Österreich</p>
P 056	<p>Die HILOTHERAPY® (kontrollierte Hand-Fuß-Kühlung) vermeidet Chemotherapie-induzierte Polyneuropathie (CIPN) und Nageltoxizität – ein Verfahren etabliert sich im Klinikalltag der integrativen Onkologie.  <u>A. Kostara</u><sup>1</sup>, T. Schaper<sup>2</sup>  <sup>1</sup>Zentrum für Gynäkologische Onkologie, GynOnco Düsseldorf, Düsseldorf, <sup>2</sup>Luisenkrankenhaus Düsseldorf, Brustzentrum, Düsseldorf</p>

P 057	<p>ADCs in der klinischen Praxis: Adhärenz, Verträglichkeit und Wirksamkeit- eine <i>Real World</i> Datenanalyse  <u>H. Schöffler</u><sup>1</sup>, K. Veselinovic<sup>1</sup>, B. Rack<sup>1</sup>, V. Fink<sup>1</sup>, M. Dimpfl<sup>1</sup>, L. Volmer<sup>2</sup>, T. Engler<sup>2</sup>, S. Brucker<sup>2</sup>, W. Janni<sup>2</sup>, A. Hartkopf<sup>2</sup>, D. Dannehl<sup>2</sup>  <sup>1</sup>Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Ulm, <sup>2</sup>Universitätsklinik Tübingen, Department für Frauengesundheit, Tübingen</p>
P 058	<p>“Communication is key” – digital therapy monitoring during acute COVID-19-Infection in patients with breast cancer using an eHealth application  <u>E. Wiegershausen</u><sup>1</sup>, R. Würstlein<sup>1</sup>, T. Schinköthe<sup>2</sup>, A. König<sup>1</sup>, A. Stefan<sup>1</sup>, N. Harbeck<sup>1</sup>, A. Chelariu-Raicu<sup>1</sup>  <sup>1</sup>LMU Klinikum, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Brustzentrum und Comprehensive Care Centre (CCC) München LMU, München, <sup>2</sup>CANKADO Service GmbH, Köln</p>
P 059	<p>Effect of sacituzumab govitecan vs chemotherapy in HR+/HER2- metastatic breast cancer: patient-reported outcomes from the TROPiCS-02 trial  <u>F. Marmé</u><sup>1</sup>, A. Bardia<sup>2</sup>, H. Rugo<sup>3</sup>, P. Schmid<sup>4</sup>, S. Tolaney<sup>5</sup>, M. Oliveira<sup>6</sup>, A. Schneeweiss<sup>7</sup>, L. Shi<sup>8</sup>, W. Verret<sup>9</sup>, M. Gharaibeh<sup>10</sup>, A. Shah<sup>11</sup>, J. Cortes<sup>12</sup>  <sup>1</sup>Medizinische Fakultät Mannheim, Universität Heidelberg, Frauenklinik, Mannheim, <sup>2</sup>Harvard Medical School, Department of Hematology/Oncology, Massachusetts General Hospital Cancer Center, Boston, Vereinigte Staaten, <sup>3</sup>Helen Diller Family Comprehensive Cancer Center, Department of Medicine, University of California San Francisco, San Francisco, Vereinigte Staaten, <sup>4</sup>Queen Mary University of London, Barts Cancer Institute, London, Vereinigtes Königreich, <sup>5</sup>Dana-Farber Cancer Institute, Medical Oncology, Boston, Vereinigte Staaten, <sup>6</sup>Vall d'Hebron University Hospital and Vall d'Hebron Institute of Oncology, Barcelona, Spanien, <sup>7</sup>Heidelberg University Hospital and German Cancer Research Center, NCT, Heidelberg, <sup>8</sup>Evidera Inc, Department of Evidence Synthesis, Modeling &amp; Communication, Bethesda, Vereinigte Staaten, <sup>9</sup>Gilead Sciences Inc, Foster City, Vereinigte Staaten, <sup>10</sup>International Breast Cancer Center, Quiron Group, Barcelona, Spanien</p>
P 060	<p>Final Overall Survival Analysis of MONARCH 2: A Phase 3 Trial of Abemaciclib plus Fulvestrant in Patients with Hormone Receptor-positive, Human Epidermal Growth Factor Receptor 2-negative Advanced Breast Cancer  <u>E.-M. Grischke</u><sup>1</sup>, A. Llombart-Cussac<sup>2</sup>, M. Toi<sup>3</sup>, P. Neven<sup>4</sup>, J. Sohn<sup>5</sup>, K. Inoue<sup>6</sup>, X. Pivot<sup>7</sup>, M. Okera<sup>8</sup>, N. Masuda<sup>9</sup>, P.A. Kaufman<sup>10</sup>, H. Koh<sup>11</sup>, P. Conte<sup>12</sup>, V. Andre<sup>13</sup>, F. Bian<sup>14</sup>, A. Shahir<sup>15</sup>, G. van Hal<sup>16</sup>, G.W. Sledge Jr.<sup>17</sup>  <sup>1</sup>Universitäts-Frauenklinik Tübingen, Eberhard-Karls-Universität, Tübingen, <sup>2</sup>Hospital Arnau Vilanova, Valencia, Spanien, <sup>3</sup>Graduate School of Medicine, Kyoto University, Kyoto, Japan, <sup>4</sup>Universitaire Ziekenhuizen Leuven, Leuven, Belgien, <sup>5</sup>Yonsei Cancer Center, Seoul, Korea, Republik, <sup>6</sup>Saitama Cancer Center, Saitama, Japan, <sup>7</sup>Centre Paul Strauss, INSERM 110, Strasbourg, Frankreich, <sup>8</sup>Adelaide Cancer Centre, Adelaide, Australien, <sup>9</sup>Nagoya University Graduate School of Medicine, Nagoya, Japan, <sup>10</sup>University of Vermont Cancer Center, Burlington, Vereinigte Staaten, <sup>11</sup>Kaiser Permanente, Bellflower, Vereinigte Staaten, <sup>12</sup>DISCOG, University of Padova and Medical Oncology 2, Istituto Oncologico Veneto, Istituto di Ricovero e Cura a Carattere Scientifico, Padova, Italien, <sup>13</sup>Eli Lilly and Company, Indianapolis, Vereinigte Staaten, <sup>14</sup>Stanford University School of Medicine, Stanford, Vereinigte Staaten</p>
P 061	<p>Sacituzumab Govitecan vs Treatment of Physician's Choice: Efficacy by Trop-2 Expression in the TROPiCS-02 Study of Patients With HR+/HER2- Metastatic Breast Cancer  <u>F. Marmé</u><sup>1</sup>, H. Rugo<sup>2</sup>, A. Bardia<sup>3</sup>, J. Cortes<sup>4</sup>, P. Schmid<sup>5</sup>, D. Loirat<sup>6</sup>, O. Trédan<sup>7</sup>, E. Ciruelos<sup>8</sup>, F. Dalenc<sup>9</sup>, P. Gómez Pardo<sup>10</sup>, K. Jhaveri<sup>11</sup>, M. Motwani<sup>12</sup>, O.K. Yoon<sup>13</sup>, H. Wang<sup>14</sup>, W. Verret<sup>15</sup>, S. Tolaney<sup>16</sup>  <sup>1</sup>Medizinische Fakultät Mannheim, Universität Heidelberg, Frauenklinik, Mannheim, <sup>2</sup>Helen Diller Family Comprehensive Cancer Center, Department of Medicine, University of California San Francisco, San Francisco, Vereinigte Staaten, <sup>3</sup>Harvard Medical School, Department of Hematology/Oncology, Massachusetts General Hospital Cancer Center, Boston, Vereinigte Staaten, <sup>4</sup>International Breast Cancer Center, Quiron Group, Barcelona, Spanien, <sup>5</sup>Queen Mary University of London, Barts Cancer Institute, London, Vereinigtes Königreich, <sup>6</sup>Institut Curie, Medical Oncology Department and D3i, Paris, Frankreich, <sup>7</sup>Centre Léon Bérard, Medical Oncology Department, Lyon, Frankreich, <sup>8</sup>Hospital Universitario 12 de Octubre, Medical Oncology, Madrid, Spanien, <sup>9</sup>Institut Claudius Régaud, Toulouse, Frankreich, <sup>10</sup>Hospital Universitari Vall D'Hebron, Barcelona, Spanien, <sup>11</sup>Memorial Sloan-Kettering Cancer, New York, Vereinigte Staaten, <sup>12</sup>Gilead Sciences Inc, Foster City, Vereinigte Staaten, <sup>13</sup>Dana-Farber Cancer Institute, Medical Oncology, Boston, Vereinigte Staaten</p>
P 062	<p>Die Wirksamkeit von antibody-drug-conjugates auf aktive cerebrale Metastasen beim Mammakarzinom - Real-world Erfahrungen aus einem universitären Zentrum  <u>D. Dannehl</u><sup>1</sup>, A. Estler<sup>2</sup>, L. Volmer<sup>2</sup>, T. Engler<sup>1</sup>, W. Janni<sup>2</sup>, S. Brucker<sup>1</sup>, A. Hartkopf<sup>1,2</sup>, H. Schöffler<sup>1</sup>  <sup>1</sup>Department für Frauengesundheit, Universitätsklinik Tübingen, Tübingen, <sup>2</sup>Klinik für Neuroradiologie, Universität Tübingen, Tübingen, <sup>3</sup>Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Universität Ulm, Ulm</p>

15:50 - 16:50 Industrie- ausstellung	Postersitzung Translationale Forschung	Vorsitz Sabine Heublein, Heidelberg Kristina Veselinovic, Ulm*
P 074	<b>Bedeutung des SEC62-Gens für die Migration und Proliferation von triple negativen und Her2/positiven Mammakarzinomzellen</b> <u>J. Zimmermann</u> <sup>1</sup> , A. Cullmann <sup>1</sup> , M. Doerk <sup>1</sup> , A. Kaya <sup>1</sup> , M. Linxweiler <sup>2</sup> , M.-P. Radosa <sup>3</sup> , S. Lang <sup>4</sup> , M. Jung <sup>4</sup> , E.-F. Solomayer <sup>1</sup> , J.C.Radosa <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Reproduktionsmedizin, Homburg, <sup>2</sup> Universitätsklinikum des Saarlandes, Klinik für Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde, Homburg, <sup>3</sup> Klinikum Bremen Nord, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Bremen, <sup>4</sup> Universität des Saarlandes, Medizinische Biochemie und Molekularbiologie der Medizinischen Fakultät, Homburg	
P 075	<b>Mutational status and tumor evolution in a breast cancer patient during early and metastatic disease</b> <u>B. Jäger</u> <sup>1</sup> , A. Franken <sup>1</sup> , N. Krawczyk <sup>1</sup> , D. Niederacher <sup>1</sup> , H. Neubauer <sup>1</sup> , T. Fehm <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsfrauenklinik Düsseldorf, Düsseldorf	
P 076	<b>Characterization of EpCAM Low Expressing Circulating Tumor Cells to Evaluate Their Utility as a Biomarker</b> <u>A. Franken</u> <sup>1</sup> , A. Kraemer <sup>1</sup> , A. Sicking <sup>1</sup> , M. Watolla <sup>1</sup> , M. Rivandi <sup>1</sup> , L. Yang <sup>1</sup> , J. Warfsmann <sup>2</sup> , B.M. Polzer <sup>2</sup> , T.W.P. Friedl <sup>3</sup> , F. Meier-Stiegen <sup>1</sup> , N.H. Stoecklein <sup>4</sup> , W. Janni <sup>5</sup> , S. Riethdorf <sup>6</sup> , V. Müller <sup>6</sup> , K. Pantel <sup>6</sup> , A. Koch <sup>7</sup> , A.D. Hartkopf <sup>8</sup> , N. Krawczyk <sup>1</sup> , D. Niederacher <sup>1</sup> , T. Fehm <sup>1</sup> , H. Neubauer <sup>1</sup> <sup>1</sup> Department of Obstetrics and Gynecology, University Hospital and Medical Faculty of the Heinrich-Heine University Duesseldorf, Düsseldorf, <sup>2</sup> Division "Personalized Tumor Therapy", Fraunhofer Institute for Toxicology and Experimental Medicine, Regensburg, <sup>3</sup> Department of Gynecology and Obstetrics, University Hospital Ulm, Ulm, <sup>4</sup> General, Visceral and Pediatric Surgery, University Hospital and Medical Faculty of the Heinrich Heine University Duesseldorf, Düsseldorf, <sup>5</sup> Department of Tumor Biology, University Hospital Hamburg-Eppendorf, Hamburg, <sup>6</sup> Department of Gynecology, University Medical Centre Hamburg-Eppendorf, Hamburg, <sup>7</sup> Department of Obstetrics and Gynecology, University of Tübingen, Tübingen	
P 077	<b>High-throughput drug screening (HTS) zur Untersuchung der Blut-Hirn-Schranken-Permeabilität <i>in vitro</i> mit Fokus auf Brustkrebs-Chemotherapeutika</b> <u>C. Curtaz</u> <sup>1</sup> , S. Wucherpfennig <sup>2</sup> , E. Al-Masnae <sup>2</sup> , A. Wöckel <sup>1</sup> , P. Meybohm <sup>2</sup> , M. Burek <sup>2</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum Würzburg, Frauenklinik und Poliklinik, Würzburg, <sup>2</sup> Universitätsklinikum Würzburg, Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, Würzburg	
P 078	<b>Hemmung der erhöhten Invasivität von Brustkrebszellen mit erworbener Tamoxifen-Resistenz durch Unterdrückung von CYR61 und S100A4.</b> <u>C. Gründker</u> <sup>1</sup> , S. Hüchel <sup>1</sup> , G. Bauerschmitz <sup>1</sup> , J. Gallwas <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsmedizin Göttingen, Gynäkologie und Geburtshilfe, Göttingen	
P 079	<b>ZeptoCTC: A High-Sensitivity Method for Protein Analysis in single CTCs</b> <u>M. Rivandi</u> <sup>1</sup> , A. Franken <sup>1</sup> , A. Abramova <sup>1</sup> , L. Yang <sup>1</sup> , B. Gierke <sup>2</sup> , J. Eberhardt <sup>3</sup> , M. Beer <sup>2</sup> , T. Fehm <sup>1</sup> , D. Niederacher <sup>1</sup> , M. Pawlak <sup>2</sup> , H. Neubauer <sup>1</sup> <sup>1</sup> Department of Obstetrics and Gynecology, University Hospital and Medical Faculty of the Heinrich-Heine University Duesseldorf, Düsseldorf, <sup>2</sup> NMI TT Phasmaservices, Protein Profiling, Reutlingen, <sup>3</sup> ALS Automated Lab Solutions GmbH, Jena	
P 080	<b>HER2 Based Subtyping of Metastatic Breast Cancer: Clinical and Molecular Characteristics</b> <u>S. Heublein</u> <sup>1,2</sup> , M. Zapata <sup>3</sup> , M. Hlevnjak <sup>3</sup> , L. Michel <sup>4</sup> , K. Smetanay <sup>2</sup> , C. Fremd <sup>2</sup> , L. Buschhorn <sup>2</sup> , C. Wagner <sup>2</sup> , P. Sinn <sup>4</sup> , C. Flechtenmacher <sup>4</sup> , P. Lichter <sup>3</sup> , A. Schneeweiss <sup>2</sup> , V. Thewes <sup>3</sup> <sup>1</sup> Universitäts-Frauenklinik Heidelberg, Heidelberg, <sup>2</sup> Nationales Centrum für Tumorerkrankungen Heidelberg, Heidelberg, <sup>3</sup> Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg, <sup>4</sup> Pathologisches Institut Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg	
P 081	<b>Prognostic impact of tumor infiltrating plasma cells in triple negative breast cancer</b> <u>A.-S. Heimes</u> <sup>1</sup> , N. Riedel <sup>1</sup> , K. Almstedt <sup>1</sup> , S. Krajnak <sup>1</sup> , K. Stewen <sup>1</sup> , M.J. Battista <sup>1</sup> , W. Brenner <sup>1</sup> , A. Hasenburg <sup>1</sup> , M. Schmidt <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsmedizin Mainz, Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit, Mainz	

15:50 - 16:50 Industrie- ausstellung	Postersitzung Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers I	Vorsitz Anke Kleine-Tebbe, Berlin Natalia Krawczyk, Düsseldorf
P 091	<b>Digital Breast Surgery: Validierung einer nicht-invasiven Volumetrie der Brust mit 3D-Kamera</b> <u>V. Brebant</u> <sup>1</sup> , L. Lemonnier <sup>2</sup> , M. Georgieva <sup>2</sup> , A. Anker <sup>1</sup> , N. Heine <sup>1</sup> , S. Seitz <sup>3</sup> , L. Prantl <sup>1</sup> , A. Eigenberger <sup>4</sup> <sup>1</sup> Universität Regensburg, Hochschulzentrum für Plastische, Ästhetische, Hand und Wiederherstellungschirurgie, Regensburg, <sup>2</sup> Universität Regensburg, Institut für Röntgendiagnostik, Regensburg, <sup>3</sup> Universität Regensburg, Lehrstuhl für Frauenheilkunde, Regensburg, <sup>4</sup> Ostbayerische Technische Hochschule, Regensburg Center of Biomedical Engineering, Regensburg	
P 092	<b>Die Patientin im (Brust-)Zentrum - Konzepte zur interdisziplinären Kooperation in der Senologie</b> <u>A. Anker</u> <sup>1</sup> , L. Prantl <sup>1</sup> , S. Diesch <sup>1</sup> , N. Heine <sup>1</sup> , E. Brix <sup>1</sup> , S. Seitz <sup>2</sup> , V. Brébant <sup>1</sup> <sup>1</sup> Caritas Krankenhaus St. Josef Regensburg, Hochschulzentrum für Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Regensburg, <sup>2</sup> Caritas Krankenhaus St. Josef Regensburg, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe der Universität Regensburg, Regensburg	
P 093	<b>Impact of HER2 status on response to CDK4/6 inhibitor treatment in advanced HR+/HER2- breast cancer - a multicenter real world data analysis</b> <u>D.J. Raiser</u> <sup>1</sup> , V. Kiver <sup>2</sup> , E.-F. Solomayer <sup>3</sup> , C. Neeb <sup>2</sup> , J.-U. Blohmer <sup>2</sup> , A.V. Abramian <sup>1</sup> , N. Maass <sup>4</sup> , F. Schütz <sup>2</sup> , C. Kolberg-Liedtke <sup>6</sup> , C. Müller <sup>3</sup> , A.-C. Rambow <sup>4</sup> <sup>1</sup> Department of Gynecology and Obstetrics, University Medical Center Bonn, Bonn, <sup>2</sup> Charité - Universitätsmedizin Berlin, corporate member of Freie Universität Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin, Department of Gynecology with Breast Center, Berlin, <sup>3</sup> Department of Gynecology, Obstetrics & Reproductive Medicine, Saarland University Medical Center, Homburg/Saar, <sup>4</sup> Department of Gynecology and Obstetrics, University Medical Center Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Kiel, Kiel, <sup>5</sup> Department of Gynecology and Obstetrics, Diakonissen-Stiftungen-Krankenhaus Speyer, Speyer, <sup>6</sup> Department of Gynecology and Obstetrics, University Medical Center Essen, Essen	
P 094	<b>IDA - Invasive lobular breast cancer Digital Aid</b> <u>T. Pross</u> <sup>1,2</sup> , P. Gebert <sup>3</sup> , J.-U. Blohmer <sup>1</sup> , M.M. Karsten <sup>1,2</sup> <sup>1</sup> Charité - Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Gynäkologie mit Brustzentrum, Berlin, <sup>2</sup> Berlin Institute of Health an der Charité - Universitätsmedizin Berlin, Charité BIH Innovation, BIH Digital Health Accelerator Program, Berlin, <sup>3</sup> Charité Universitätsmedizin Berlin, Institut für Biometrie und Klinische Epidemiologie, 10117 Berlin	
P 095	<b>Real world data zur PIK3CA-Mutationsdiagnostik bei Mammakarzinom-Patienten in Deutschland</b> <u>L. Weydandt</u> <sup>1</sup> , F. Schütz <sup>2</sup> , C. Kolberg-Liedtke <sup>3</sup> , B. Aktas <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum Leipzig, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde, Leipzig, <sup>2</sup> Diakonissen-Stiftungen-Krankenhaus Speyer, Gynäkologie und Geburtshilfe, Speyer, <sup>3</sup> Universitätsklinikum Essen, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Essen	
P 096	<b>Erfassung und Auswertung der Patientenzufriedenheit, sowie Angst und Depression in verschiedenen Versorgungs- und Therapiesituationen beim primären Mammakarzinom im Rahmen der Smartphone-App-basierten Interventionsstudie ENABLE</b> <u>E. Martynenko</u> <sup>1</sup> , T.M. Deutsch <sup>1</sup> , K. Haßdenteufel <sup>1</sup> , L. Bodenbeck <sup>1</sup> , C. Breit <sup>1</sup> , T.-V. Le <sup>1</sup> , F. Riedel <sup>1</sup> , C. Fremd <sup>2</sup> , K. Smetanay <sup>2</sup> , L. Michel <sup>2</sup> , L. Vollmer <sup>3</sup> , T. Engler <sup>3</sup> , A.D. Hartkopf <sup>4</sup> , S.Y. Brucker <sup>3</sup> , A. Schneeweiss <sup>2,5</sup> , M. Wallwiener <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitäts-Frauenklinik Heidelberg, Heidelberg, <sup>2</sup> Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Universitätsklinikum Heidelberg, Heidelberg, <sup>3</sup> Universitäts-Frauenklinik Tübingen, Tübingen, <sup>4</sup> Universitäts-Frauenklinik Ulm, Ulm, <sup>5</sup> Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ), Heidelberg	
P 097	<b>Sonographisches Axillastaging beim Mammakarzinom - Analyse von Einflussfaktoren auf die diagnostische Performance</b> <u>S. Gürkan</u> <sup>1</sup> , E. Oberlechner <sup>1</sup> , M. Hahn <sup>1</sup> , B. Böer <sup>1</sup> , K. Bosse <sup>1</sup> , R. Fugunt <sup>1</sup> , G. Helms <sup>1</sup> , D. Hoffmann <sup>1</sup> , U. Hoopmann <sup>1</sup> , C. Röhm <sup>1</sup> , I. Gruber <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsfrauenklinik Tübingen, Tübingen	

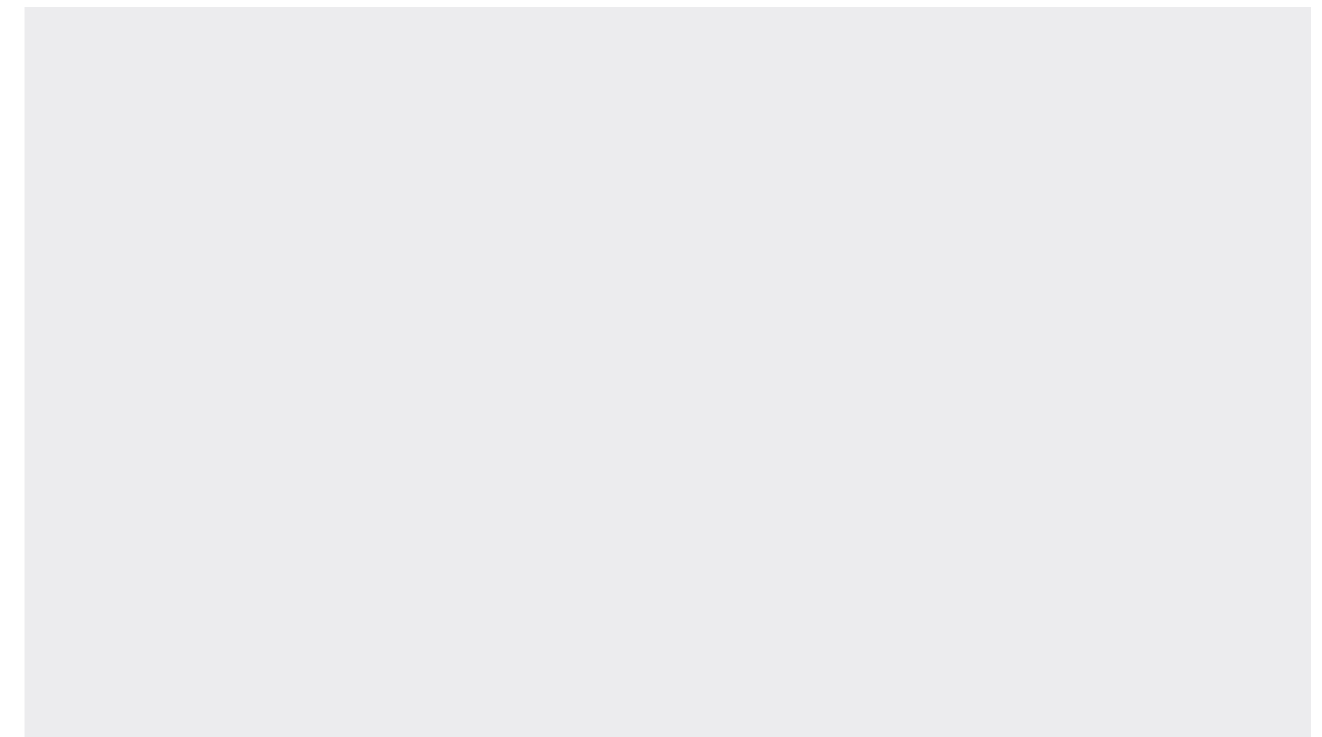


P 098	Von einer Mücke (DCIS) zu einem Elefanten (TP53 Mutation) - eine Kasuistik - C. Hammerle <sup>1</sup> , A. Waldorff-Ruckteschler <sup>1</sup> <sup>1</sup> St. Josefs Hospital Wiesbaden, Gynäkologie und Geburtshilfe, Wiesbaden
P 099	Attitudes regarding clinical big data applications in oncology and non-oncology patients K. Seitz <sup>1</sup> , P.A. Fasching <sup>1</sup> , M.W. Beckmann <sup>1</sup> , H. Huebner <sup>1</sup> , D. Lüftner <sup>2</sup> , P. Hummel <sup>3</sup> , P. Dabrock <sup>4</sup> , R. Matthias <sup>5</sup> <sup>1</sup> Department of Gynecology and Obstetrics, Comprehensive Cancer Center Erlangen-EMN, University Hospital Erlangen, Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg, Germany; Erlangen, <sup>2</sup> Immanuel Hospital Märkische Schweiz & Immanuel Hospital Rüdersdorf, Medical University of Brandenburg, Buckow, <sup>3</sup> Philosophy and Ethics Group; Department of Industrial Engineering & Innovation Sciences TU Eindhoven, Eindhoven, Niederlande, <sup>4</sup> Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg; Institute for Systematic Theology Chair of Systematic Theology II (Ethics), Erlangen

15:50 - 16:50 Industrie- ausstellung	<b>Postersitzung</b> <b>Versorgungsforschung / Brustzentren / Comprehensive Cancer Centers III</b>	<b>Vorsitz</b> Mattea Reinisch, Essen* Martin Weiss, Tübingen*
--	---	--

P 109	PatientInnenbefragungen in gynäko-onkologischen Praxen des BNGO in Deutschland - eine Verlaufsbeobachtung über 10 Jahre J. Schilling <sup>1,2</sup> , B. Schröder <sup>2</sup> , P. Ortner <sup>2</sup> , D. Guth <sup>3</sup> , A. Riehm <sup>4</sup> , P. Klare <sup>5</sup> <sup>1</sup> Gynäkologisch-Onkologische Praxis, Berlin, <sup>2</sup> BNGO e.V., Neuenhagen bei Berlin, <sup>3</sup> Gynäkologische Onkologie Plauen, Plauen, <sup>4</sup> Gynäkologisch-Onkologische Praxis, Waltershausen, <sup>5</sup> Praxisambulanz Krebsheilkunde für Frauen / Brustzentrum, Berlin
P 110	Klinische Auswirkung einer verspäteten Einleitung einer adjuvanten Chemotherapie bei Patientinnen mit frühem triple-negativem Brustkrebs M.E. Hatzipanagiotou <sup>1</sup> , M. Pigerl <sup>1</sup> , M. Gerken <sup>2</sup> , S. Rappel <sup>1</sup> , V. Zeltner <sup>1</sup> , P. Ugocsai <sup>1</sup> , O. Ortman <sup>1</sup> , M. Klinkhammer-Schalke <sup>2</sup> , S. Seitz <sup>1</sup> <sup>1</sup> Department of Gynecology and Obstetrics, University Medical Centre Regensburg, Regensburg, <sup>2</sup> Tumor Center - Institute for Quality Management and Health Services Research, University of Regensburg, Regensburg
P 111	Studiendesign einer multizentrischen randomisiert-kontrollierten Studie zu den Effekten der PINK! Coach App auf die psychologische Belastung, Lebensqualität und therapiebedingte Nebenwirkungen von PatientInnen mit Mammakarzinom J. Wolff <sup>1</sup> , N. Harbeck <sup>1</sup> , P. Wülfing <sup>2</sup> , C. zu Eulenburg <sup>3</sup> , A. Seitz <sup>2</sup> , F. Horn-Neumaier <sup>2</sup> , S. Seidel <sup>1</sup> , B. Ehrh <sup>1</sup> , R. Würstlein <sup>1</sup> <sup>1</sup> Frauenklinik der Universität München, Brustzentrum, München, <sup>2</sup> PINK! gegen Brustkrebs GmbH, CEO, Hamburg, <sup>3</sup> Life Science Statistics GmbH, Biostatistik, Hamburg
P 112	Patientenzufriedenheit nach Nutzung der kontrollierten Hand-Fuß-Kühlung (Hilotherapy®) während der Chemotherapie zwecks Vermeidung der Chemotherapie-induzierten Polyneuropathie (CIPN) und Nageltoxizität T. Schaper <sup>1,2</sup> , M. Darsow <sup>1</sup> , A. Kostara <sup>3</sup> <sup>1</sup> Luisenkrankenhaus Düsseldorf, Brustzentrum, Düsseldorf, <sup>2</sup> Internationale Senologie Initiative ISI e.V., Selbsthilfe, Düsseldorf, <sup>3</sup> Zentrum für Gynäkologische Onkologie, GynOnco Düsseldorf, Düsseldorf
P 113	Inanspruchnahme von Beratungen und risikoreduzierenden Operationen bei Nachweis einer gBRCA-Mutation K. Keller <sup>1</sup> , C. Meisel <sup>1</sup> , P. Wimberger <sup>1</sup> <sup>1</sup> Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, Dresden
P 114	Netzwerk der Wissen generierenden Versorgung bei Familiärem Brust- und Eierstockkrebs im Deutschen Konsortium (DK-FBREC) E. Keser <sup>1</sup> , A. Tüchler <sup>1</sup> , R. Schmutzler <sup>1</sup> , K. Rhiem <sup>1</sup> , für das Deutsche Konsortium Familiärer Brust- und Eierstockkrebs <sup>1</sup> Uniklinik Köln, Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Köln

P 115	Kann die künstliche Intelligenz die Tumorboards beim Mammakarzinom unterstützen? Pilotstudie S. Lukac <sup>1</sup> , D. Dayan <sup>1</sup> , V. Fink <sup>1</sup> , E. Leinert <sup>1</sup> , A. Hartkopf <sup>1</sup> , K. Veselinovic <sup>1</sup> , W. Janni <sup>1</sup> , B. Rack <sup>1</sup> , K. Pfister <sup>1</sup> , B. Heitmeier <sup>1</sup> , F. Ebner <sup>2</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ulm, <sup>2</sup> Gynäkologische Gemeinschaftspraxis Freising & Moosburg, München
P 116	Gendiagnostikboard im Wandel der Zeit M. Dewenter <sup>1</sup> , K. Kast <sup>1</sup> , D. Nowak <sup>1</sup> , K. Rhiem <sup>1</sup> <sup>1</sup> Universitätsklinikum Köln, Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Köln
P 117	Aufbau eines multizentrischen Registers für das invasive lobuläre Mammakarzinom M.M. Karsten <sup>1</sup> , A.D. Dordevic <sup>2</sup> , L. Schroth <sup>2</sup> , J.-U. Blohmer <sup>1</sup> , T. Ljubicic <sup>2</sup> , P. Jank <sup>3</sup> , T. Pross <sup>1</sup> <sup>1</sup> Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Klinik für Gynäkologie mit Brustzentrum, Berlin, <sup>2</sup> Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, AG Karsten-Speiser, Berlin, <sup>3</sup> Philipps-Universität Marburg, Institut für Pathologie, Marburg
P 118	Implementierung und Evaluation eines Decision Coaching Programms für gesunde BRCA1/2 Mutationsträgerinnen - Ergebnisse der randomisierten kontrollierten EDCP-BCRA Studie M. Redaelli <sup>1</sup> , A. Isselhard <sup>1</sup> , S. Kautz-Freimuth <sup>1</sup> , A. Steckelberg <sup>2</sup> , K. Rhiem <sup>3,4</sup> , R. Schmutzler <sup>3</sup> , S. Stock <sup>1</sup> <sup>1</sup> Uniklinikum Köln, Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie, Köln, <sup>2</sup> Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Gesundheits- und Pflegewissenschaft, Halle (Saale), <sup>3</sup> Uniklinikum Köln, Zentrum Familiärer Brust- und Eierstockkrebs, Köln



**BRCA** Am

Dein härtester Gegner.  
Deine größte Chance.

Liegt eine Mutation in deinen *BRCA*-Genen vor, kann dich Brustkrebs mit einer höheren Wahrscheinlichkeit treffen.

**Kein Grund, dich geschlagen zu geben:** Das Wissen um eine Mutation kann dir eine intensivierte Früherkennung ermöglichen und im Krankheitsfall die Chance auf eine zielgerichtete Therapie eröffnen.

**Schlag zurück und informiere dich:** [www.gen-wisheit.de/BRCA](http://www.gen-wisheit.de/BRCA)



DE-44134/22

**DONNERSTAG, 06. JULI 2023** NICHT ÖFFENTLICH

11:45 - 14:00 Mitgliederversammlung IGPVA  
Saal 3

**FREITAG, 07. JULI 2023** NICHT ÖFFENTLICH

07:30 - 08:30 **41. Ordentliche Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V.**  
Saal 3  
TOP 01: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit  
TOP 02: Genehmigung der Tagesordnung  
TOP 03: Bericht der Vorsitzenden  
TOP 04: Bericht des Stellv. Vorsitzenden  
TOP 05: Bericht des Kassensführers - Entlastung des Vorstandes  
TOP 06: Bericht des Schriftführers  
TOP 07: Verschiedenes

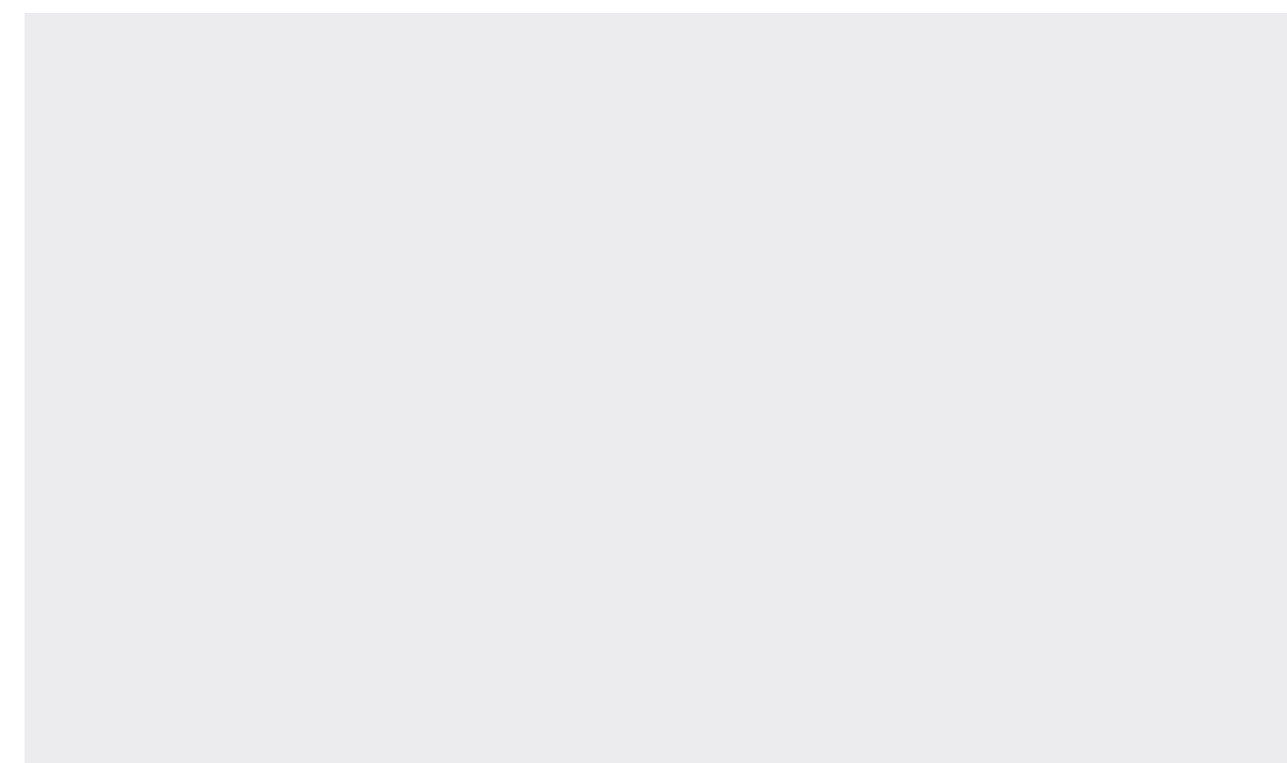
**SAMSTAG, 08. JULI 2023** NICHT ÖFFENTLICH

08:30 - 09:30 **Vorstands- und Beiratssitzung**  
Saal 11 **Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Ärztinnen und Ärzte in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (BLFG)**

10:00 - 11:00 **Mitgliederversammlung BLFG e.V.**  
Saal 11 **Bundesarbeitsgemeinschaft Leitender Ärztinnen und Ärzte in der Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (BLFG)**

11:45 - 13:15 Saal 4	<b>Lunchsymposium Agendia</b> <b>Jung = Chemo &amp; „Endocrine for Ever“: Ist das wirklich richtig? MammaPrint® &amp; Blueprint® - was ist hier anders?</b>	<b>Vorsitz</b> Oleg Gluz, Mönchengladbach Christian Jackisch, Offenbach am Main Marc Thill, Frankfurt am Main
	Die junge Patientin: JUNG = CHEMO	Oleg Gluz, Mönchengladbach
	Ultra-Low-Risiko: Endokrine Therapie - Theorie & Praxis	Christian Jackisch, Offenbach am Main
	Blueprint®: Der Tumor - zeig mir Dein Gesicht! Die Vorteile aus der biologischen Charakterisierung für die Therapie	Marc Thill, Frankfurt am Main
	Diskussion	
11:45 - 13:15 Saal 2	<b>Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH</b> <b>Ein roter Faden in der endokrin-basierten Therapie des Mammakarzinoms</b>	<b>Vorsitz</b> Peter A. Fasching, Erlangen
	HR+ HER2- frühes Mammakarzinom - was wissen wir schon, was wollen wir noch wissen?	Tanja Fehm, Düsseldorf
	CAPTOR-BC - aktuelle Studie zu Biomarkern unter eine Ribociclib-Therapie	Peter A. Fasching, Erlangen
	Ribociclib - der spezielle Patientenfall	Achim Wöckel, Würzburg
	Ribociclib - das Bild ist komplett	Peter A. Fasching, Erlangen
11:45 - 13:15 Saal 11	<b>Lunchsymposium AstraZeneca GmbH</b> <b>Antikörper-Wirkstoff-Konjugate beim metastasierten Mammakarzinom: Innovationen und Perspektive</b> Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Ärztinnen und Ärzte.	<b>Vorsitz</b> Tjoung-Won Park-Simon, Hannover
	Die HER2 Testung	Ramona Erber, Erlangen
	Das HER2+ metastasierte Mammakarzinom	Volkmar Müller, Hamburg
	Das HER2-low metastasierte Mammakarzinom	Andreas Hartkopf, Ulm
	Diskussion	Andreas Hartkopf, Ulm Tjoung-Won Park-Simon, Hannover Ramona Erber, Erlangen Volkmar Müller, Hamburg Laura Michel, Heidelberg

16:30 - 17:15 Saal 2	<b>Geschlossenes Symposium Lilly Deutschland GmbH</b> Kontakt: certa_frauke@lilly.com	
16:30 - 17:15 Saal 11	<b>Kurzsymposium Serag-Wiessner</b> <b>SERASYNTH MESH BR Pocket - die vollresorbierbare Brustnetztasche</b>	<b>Vorsitz</b> Jörg Günther, Naila
	SERASYNTH MESH BR Pocket - eine Anwendungsbeobachtung nach 35 Fällen	Alexander Panzirsch, Feldkirch
	Vergleich resorbierbarer synthetischer Netze zur epipectoralen Implantatrekonstruktion	Carolin Nestle-Krämling, Düsseldorf
	Diskussion	Carolin Nestle-Krämling, Düsseldorf Alexander Panzirsch, Feldkirch Jörg Günther, Naila





REZIDIVRISIKO BEI BRUSTKREBS\*:

NUTZEN SIE ALLE WIRKSAMEN

OPTIONEN ZUR RISIKOREDUKTION

nerlynx®  
(Neratinib)



Sie ist schon weit gekommen – gehen Sie auch den nächsten Schritt

\* bei triple positivem frühen Brustkrebs

**Nerlynx® ist indiziert für die erweiterte adjuvante Behandlung von erwachsenen Patientinnen mit Hormonrezeptor-positivem, HER2-überexprimiertem/amplifiziertem Brustkrebs in einem frühen Stadium, die vor weniger als einem Jahr eine Trastuzumab-basierte adjuvante Therapie abgeschlossen haben.<sup>1</sup>**



**Nerlynx® 40 mg Filmtabletten. Wirkstoff:** Neratinib. **Zusammensetzung:** 1 Filmtablette enthält 40 mg Neratinib (als Neratinibmaleat). Sonstige Bestandteile: *Tablettenkern:* Mannitol (E421), mikrokristalline Cellulose, Crospovidon, Povidon, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. *Tablettenüberzug:* Poly(vinylalkohol), Titandioxid (E171), Macrogol, Talkum, Eisen(III)-oxid (E172). **Anwendungsgebiete:** Nerlynx ist indiziert für die erweiterte adjuvante Behandlung von erwachsenen Patienten mit Hormonrezeptor-positivem, HER2-überexprimiertem/amplifiziertem Brustkrebs in einem frühen Stadium, die vor weniger als einem Jahr eine Trastuzumab-basierte adjuvante Therapie abgeschlossen haben. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Gleichzeitige Verabreichung von starken CYP3A4-/P-gp-Induktoren. Schwere Leberinsuffizienz (Child Pugh C). **Nebenwirkungen:** sehr häufig: Appetitlosigkeit, Durchfall, Erbrechen, Übelkeit, Bauchschmerzen, Schmerzen im Oberbauch, Stomatitis, Hautausschlag, Muskelspasmen, Ermüdung. häufig: Harnwegsinfektionen, Dehydratation, Epistaxis, Völlegefühl, trockener Mund, Dyspepsie, erhöhte Alaninaminotransferase, erhöhte Aspartataminotransferase, Nagelerkrankungen, rissige und trockene Haut, erhöhtes Blutkreatinin, Gewichtsabnahme. gelegentlich: erhöhte BilirubinKonzentration im Blut, Niereninsuffizienz. Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nicht das Trockenmittel verschlucken. **Verschreibungspflichtig.** Weitere Hinweise: siehe Fachinformation. Stand: Oktober 2021. Pierre Fabre Pharma GmbH, Jechtinger Str. 13, 79111 Freiburg.<sup>1</sup>

  
Pierre Fabre  
Pharma

FIRMENVERANSTALTUNGEN FREITAG, 07. JULI 2023

09:00 - 11:00  
Saal 22

Workshop Sirius Medical

**Sirius Pintuition Erfahrungsaustausch und Hands-on Workshop:  
Neuer Navigationsmarker für Lymphknoten und Mamma Läsionen**

Dieser praktische Workshop mit innovativen Brust- und Achselphantommodellen vermittelt Ihnen sowohl grundlegende als auch fortgeschrittene chirurgische Techniken, die durch die Sirius Pintuition GPSDe-tect™ Technologie erleichtert werden. Nehmen Sie an diesem umfassenden Praxis-Workshop begleitet von wissenschaftlichen Vorträgen etablierter AnwenderInnen teil.

**Vorsitz und Leitung**  
Maggie Banys-Paluchowsky, Lübeck

11:30 - 12:30  
Saal 2

Workshop endomag

**Management der Axilla mit dem Sentimag System von Endomag:  
Neue Technologien und Ansätze für die SLNB & die TAD**

Finden Sie heraus, wie die neuen Ansätze mit der einzigartigen magnetischen Technologie von Endomag Ihre Arbeitsabläufe verbessern, Ihrem Krankenhaus erhebliche Kosteneinsparungen ermöglichen und Ihre PatientInnenergebnisse verbessern können. Lernen sie in einem praktischen Workshop, der von einem der weltweit führenden Axillarchirurgen, Dr. Andreas Karakatsanis, geleitet wird, wie einfach es ist, diese Eingriffe durchzuführen.

Anmeldung zum Workshop: [www.managementderaxilla.de](http://www.managementderaxilla.de)

**Vorsitz**  
Thorsten Kühn, Filderstadt  
Andreas Karakatsanis, Uppsala

Einsatz innovativer Marker für die TAD

Thorsten Kühn, Filderstadt

Seed und Tracer arbeiten harmonisch zusammen - Vorstellung des MagTotal™ Konzeptes

Andreas Karakatsanis, Uppsala

Hands-on MagTotal Workshop mit modernsten Brustsimulatormodellen

Andreas Karakatsanis, Uppsala

12:30 - 14:00  
Saal 13a

Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH

**Einfach kann jeder! A young investigator symposium facing the challenge  
of starting a career in breast cancer**

CDK4/6 inhibitors in advanced HR+/HER2- breast cancer - a multicenter real word data analysis

Damian J. Ralsler, Bonn

Bundesweite Umfrage zur PIK3CA Mutationsanalyse - eine Herausforderung

Laura Weydandt, Leipzig

Antitumorale Effekte von Alpelisib in Kombination mit metronomischem Vinorelbin beim Mammakarzinom

Slavomir Krajnak, Mainz

Tipps & Tricks für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Sabine Heublein, Heidelberg



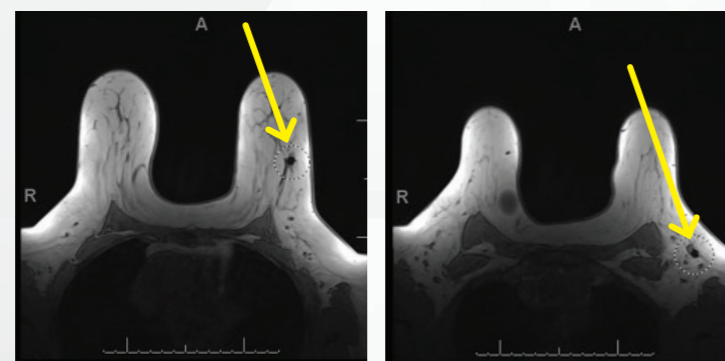
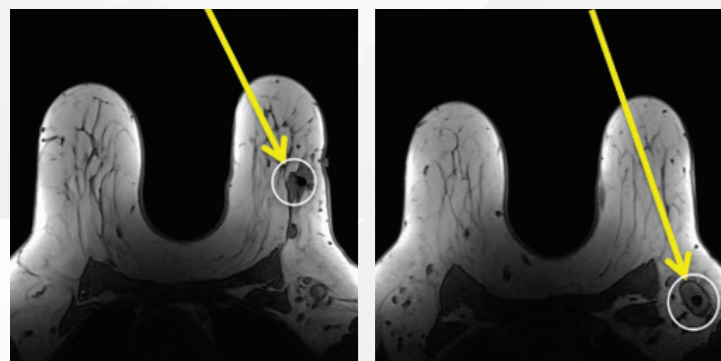
12:30 - 14:00 Saal 13b	<b>Lunchsymposium AstraZeneca GmbH</b> <b>Aktuelle Herausforderungen der Systemtherapie beim Mammakarzinom</b> Die Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Ärztinnen und Ärzte.	<b>Vorsitz</b> Wolfgang Janni, Ulm Tanja Fehm, Düsseldorf
	HER2-negatives frühes Mammakarzinom mit hohem Rezidivrisiko	Frederik Marmé, Mannheim
	Strategien bei endokriner Resistenz beim metastasierten HR + Mammakarzinom	Nadia Harbeck, München
	Diskussion: Herausforderung Therapieentscheidung - „was, wann und warum?“	Nadia Harbeck, München Wolfgang Janni, Ulm Tanja Fehm, Düsseldorf Frederik Marmé, Mannheim
12:30 - 14:00 Saal 5	<b>Lunchsymposium Pfizer Pharma GmbH</b> <b>Die Patientin im Blick behalten: Versorgungsrealität im Fokus</b> <b>Lebensqualität verbessern beim metastasierten HR+/HER2- Mammakarzinom</b>	<b>Vorsitz</b> Nadia Harbeck, München
	Ein Blick in die Versorgungsrealität - aktuelle Daten zu Palbociclib beim met. HR+/HER2- Mammakarzinom	Eugen Ruckhäberle
	CDK4/6 Inhibitor Therapie - und dann?	Oleg Gluz
	Therapien optimieren - die Zukunft der CDK4/6 Inhibitoren	Markus Schmidt
	PatientInnen live - eine Podiumsdiskussion mit Frau Haidinger	Renate Haidinger
12:30 - 14:00 Saal 4	<b>Lunchsymposium Roche Pharma AG</b> <b>Heilung im Fokus: Interdisziplinäre Ansätze zur Behandlung des frühen Mammakarzinoms</b>	<b>Vorsitz</b> Achim Rody, Lübeck
	Das frühe triple-negative Mammakarzinom: Herausforderungen und Chancen auf dem Weg zur Heilung	Cornelia Kolberg-Liedtke, Essen
	Das frühe HER2-positive Mammakarzinom: Deeskalation und Eskalation für die optimale Chance auf Heilung	Theresa Link, Dresden
	Moderne Chirurgie beim frühen Mammakarzinom: Die richtige Balance von Radikalität und Deeskalation	Toralf Reimer, Rostock

12:30 - 14:00 Saal 3	<b>Lunchsymposium Gilead Sciences GmbH</b> <b>Trop-2 als Target im Mammakarzinom Lunchsymposium</b>	<b>Vorsitz</b> Andreas Schneeweiss, Heidelberg
	Begrüßung und Vorstellung	Andreas Schneeweiss, Heidelberg
	Trop-2 im TNBC - von der klinischen Forschung in die Praxis	Christian Schem, Hamburg
	Erfahrung mit Sacituzumab govitecan im klinischen Alltag	Mattea Reinisch, Essen
	Paneldiskussion	alle
	Erkenntnisse aus der Versorgungsforschung im Mammakarzinom	Michael P. Lux, Paderborn
	Trop-2 im Mammakarzinom and beyond	Carlo Fremd, Heidelberg
	Paneldiskussion	alle
	Zusammenfassung und abschließende Worte	Andreas Schneeweiss, Heidelberg
12:30 - 14:00 Saal 2	<b>Lunchsymposium Lilly Deutschland GmbH</b> <b>Oxford-Debatte: CDK-4&amp;6-Inhibitoren beim HR+ HER2- Mammakarzinom: die Qual der Wahl</b>	<b>Vorsitz</b> Marc Thill, Frankfurt am Main
	Brauchen wir alle CDK4&6 Inhibitoren im klinischen Alltag? - NEIN	Peter A. Fasching, Erlangen
	Brauchen wir alle CDK4&6 Inhibitoren im klinischen Alltag? - JA	Volkmar Müller, Hamburg
	Gemeinsam erfolgreich durch die Behandlung: PatientInnengerechtes Therapiemanagement	Maggie Banys-Paluchowski, Lübeck
12:30 - 14:00 Saal 11	<b>Lunchsymposium Stemline</b> <b>ESR1-Mutationen und deren therapeutisches Potenzial</b>	<b>Vorsitz</b> Sibylle Loibl, Neu-Isenburg
	Einführung	Sibylle Loibl, Neu-Isenburg
	Allgemeine Einführung zum Thema ESR1	Andreas Hartkopf, Ulm
	Zeit für Fragen	Andreas Hartkopf, Ulm Sibylle Loibl, Neu-Isenburg
	Welche Bedeutung hat die ESR1-Mutation beim met. Mammakarzinom?	Michael Untch, Berlin
	Zeit für Fragen	Sibylle Loibl, Neu-Isenburg Michael Untch, Berlin
	Wie kann man die ESR1-Mutation untersuchen?	Andreas Jung, Norderstedt
	Zeit für Fragen	Andreas Jung, Norderstedt Sibylle Loibl, Neu-Isenburg
	Zusammenfassung und Verabschiedung	Sibylle Loibl, Neu-Isenburg

# CAN YOUR LOCALISATION BE EFFECTIVE WITH MRI?

## PRIOR TO NEOADJUVANT CHEMOTHERAPY

## POST-NEOADJUVANT CHEMOTHERAPY



CHOOSE WISELY. CHOOSE SCOUT.®



## FIRMENVERANSTALTUNGEN FREITAG, 07. JULI 2023

14:00 - 15:00  
Saal 11

**Workshop Mammotome**  
**Von der Clipmarkierung zur erfolgreichen Operation -  
Tipps, Tricks und Pitfalls**

Besuchen Sie unseren Vortrag, in dem wir unter anderem über die folgenden Punkte sprechen werden:

- Einsatz von Markern bei unterschiedlichen Indikationen
- Clipmarkierung bei neoadjuvanter Therapie
- operatives Outcome

Im Anschluss laden wir Sie zu praktischen Übungen mit Mammotome Biopsiesystemen und Gewebemarkern unter Ultraschall-Sicht ein.

Anmeldung über die Kongresshomepage

**Vorsitz**  
Lotta Ada Fischer, Köln

16:00 - 16:45  
Saal 5

**Kurzsymposium Myriad Service GmbH**  
**Neueste prospektive Daten zur prognostischen Leistung und zur Vorhersage  
des Chemotherapie-Nutzens durch EndoPredict - interaktive Diskussion  
klinischer Fälle**

- Klinisch niedriges Risiko, genomisch hohes Risiko - wie entscheiden?
- Therapieentscheidung bei prämenopausalen Patientinnen
- Der Stellenwert von Ki67 bei der Therapieentscheidung

**Vorsitz**  
Marion Kiechle, München  
Evelyn Klein, München

Marion Kiechle, München  
Evelyn Klein, München

16:00 - 16:45  
Saal 4

**Kurzsymposium MSD Sharp & Dohme GmbH**  
**Im Fokus: Immuntherapie und PARP-Inhibition in der Neoadjuvanz/Adjuvanz**

**Vorsitz**  
Nadia Harbeck, München  
Volkmar Müller, Hamburg

16:00 - 16:45  
Saal 11

**Kurzsymposium Veracyte**  
**Stellenwert der intrinsischen Subtypen im adjuvanten Setting bei frühem  
Brustkrebs**

Referierende

**Vorsitz**  
Annette Lebeau, Hamburg

Peter Fasching, Erlangen  
Andreas Hartkopf, Ulm

## FIRMENVERANSTALTUNGEN FREITAG, 07. JULI 2023

10:00 - 11:30 und  
14:00 - 15:30  
Raum Ostersee  
2. OG

**Workshop HOLOGIC**  
**Smarte AI Solutions - Tomosynthese in der modernen Mamma-Diagnostik**

Dieser 90-minütige Hands-On Workshop zum Thema "hochaufgelöste Tomosynthese und Smarte AI Tomo mit synthetischer 2D" ist für Radiologen gedacht, die mehr über diese Brustkrebs-Screening- und Diagnostik erfahren möchten. Der Workshop besteht aus einem kurzen Einführungsvortrag gefolgt von einer praktischen Befundung ausgewählter Fälle.

Der Workshop beinhaltet eine interaktive Diskussion der vorgestellten Fälle in einer lernorientierten Umgebung mit maximal zwei Teilnehmern pro Befundungsarbeitsplatz. Die Teilnehmeranzahl ist daher begrenzt und eine vorherige Anmeldung notwendig.

**Vorsitz**  
Bettina Wolfgarten, Bonn

12:30 - 13:00  
Raum Ostersee  
2. OG

**Workshop HOLOGIC**  
**Scherwellenelastografie in der täglichen Praxis - wann stanzen, wann  
kontrollieren?**  
**Meet the Expert mit Dr. med. Claudia Vogel-Minea**

Die Elastografie ist eine effiziente diagnostische Zusatzmethode der Mammasonografie zur Dignitätseinschätzung von Herdbefunden. In dieser 30-minütigen Session teilt Mitautorin der Best-Practice-Guideline Dr. med. Claudia Vogel-Minea ihre Erfahrung mit der Scherwellenelastografie und bespricht Fallbeispiele interaktiv. Insbesondere wird der diagnostische Zusatzgewinn dieses Verfahrens beleuchtet.

Anmeldung erforderlich, Plätze begrenzt.

**Vorsitz**  
Claudia Vogel-Minea, Eggenfelden

# EndoPredict®

Breast Cancer Prognostic Test

**Kombiniert Molekularbiologie, Nodalstatus und Tumorgroße für höchste Genauigkeit<sup>1</sup>**

**Besuchen Sie unser Symposium am Freitag den 7.7.2023 um 16:00 Uhr in Saal 5**

**Neueste prospektive Daten zur prognostischen Leistung und zur Vorhersage des Chemotherapie-Nutzens durch EndoPredict**

Interaktive Diskussion klinischer Fälle



## Klare und umsetzbare Ergebnisse

### Prognostisch

Risiko für ein Fernrezidiv über bis zu 15 Jahre<sup>2</sup>

### Prädiktiv

Individueller Chemotherapie-Nutzen<sup>3</sup>

Zuverlässige Behandlungsentscheidungen für Ihre **post- und prämenopausalen ER+ HER2- Brustkrebs-Patientinnen mit NO und N+ Erkrankung.**<sup>1-4</sup>



Erfahren Sie mehr

1. Buus et al., 2016 2. Filipits et al., 2019 3. Sestak et al., 2019 4. Constantinidou et al., 2022



Myriad Service GmbH  
Staffelseestraße 6  
81477 München  
Deutschland

[www.myriadgenetics.eu](http://www.myriadgenetics.eu)  
[info@myriadgenetics.de](mailto:info@myriadgenetics.de)

## FUNKTIONSTRAGENDE

### A

Abou-Dakn, Michael, Berlin	44
Aktas, Bahriye, Leipzig	29, 36
Albert, Ute-Susann, Würzburg	17, 29, 37, 61
Albert, Veruschka, Regensburg	41
Almstedt, Katrin, Mainz	44
Andree, Christoph, Düsseldorf	43
Ankel, Christine, Berlin	21
Arians, Nathalie, Heidelberg	36
Arnold, Norbert, Kiel	23
Aydeniz, Babür, Ingolstadt	45

### B

Balbach, Eva, Erlangen	45
Banys-Paluchowski, Maggie, Lübeck	16, 19, 37, 81
Baumgartner, Traudl, München	22
Becker, Sven, Frankfurt am Main	29
Beckmann, Matthias W., Erlangen	26, 36
Belka, Claus, München	15, 40
Bernhardt, Denise, München	21
Bick, Ulrich, Berlin	15, 26
Bischoff, Joachim, Frankfurt am Main	40
Bitzer, Michael, Tübingen	36
Bjelic-Radusic, Vesna, Wuppertal	36
Blohmer, Jens-Uwe, Berlin	22, 29, 32
Bock, Karin, Gießen	18, 30, 37
Böer, Bettina, Tübingen	28, 66
Borm, Kai, München	40
Braun, Eva-Marie, Filderstadt-Bonlanden	20, 37
Braun, Michael, München	20, 33
Brebant, Vanessa, Regensburg	28
Brucker, Sara Y., Tübingen	17, 26, 36
Buchen, Stefanie, Heidelberg	33, 43
Budach, Volker, Berlin	26
Burandt, Eike-C., Hamburg	18
Buschhorn, Lars, Heidelberg	41

### C

Cai, Lie, Heidelberg	27
Caspari, Reiner, Bad Neuenahr-Ahrweiler	34
Clevert, Dirk-André, München	27

Combs, Stephanie, München	19, 43
Corradini, Stefanie, München	15, 19
Croner, Roland S., Magdeburg	31, 43
Curtaz, Carolin, Würzburg	79

### D

Daigeler, Adrien, Tübingen	22, 53
Dammann, Florian, Bern	56
Dannehl, Dominik, Tübingen	30
Debus, Jürgen, Heidelberg	17, 40, 63
Decker, Thomas, Münster	21, 44
De-Colle, Chiara, Tübingen	15
Denkert, Carsten, Marburg	16, 40, 67
Deutsch, Thomas M., Heidelberg	42
Dian, Darius, München	43
Diel, Ingo J., Mannheim	33
Dietzel, Matthias, Erlangen	21
Ditsch, Nina, Augsburg	19, 33
Dittrich, Ralf, Erlangen	15
Duda, Volker, Marburg	37
Duma, Marciana-Nona, Schwerin	19

### E

Eggemann, Holm, Magdeburg	21
Ehrhardt, Astrid, Radebeul	34
Elessawy, Mohamed, Heidelberg	14
Elfgén, Constanze, Zürich	44
Engel, Christoph, Leipzig	27
Engler, Tobias, Tübingen	36, 68
Erber, Ramona, Erlangen	23, 67, 76
Esefeld, Katrin, München*	29
Ettl, Johannes, München	20, 43

### F

Fallenberg, Eva M., München	18, 26, 43
Faridi, Andree, Bonn	21, 44
Fasching, Peter A., Erlangen	16, 27, 33, 41, 76, 81, 83
Fehm, Tanja, Düsseldorf	23, 26, 34, 36, 41, 44, 76, 80
Fertsch, Sonia, Düsseldorf	21
Fietkau, Rainer, Erlangen	33
Fink, Visnja, Ulm	35, 43



## Die Prophylaxe zur Vermeidung von Polyneuropathie [CIPN] Hand-Fuß-Syndrom [HFS] Alopezie [CIA]

**Hand auf's Herz:  
 Sie würden auch versuchen,  
 alles zu tun, um die Neben-  
 wirkungen einer Chemotherapie  
 gering zu halten.**



[www.hilotherm.com](http://www.hilotherm.com)

Tel. 0 75 66 / 9 11 99 | [info@hilotherm.com](mailto:info@hilotherm.com)

Folgen Sie uns auf Social Media

HILOTHERM<sup>®</sup>

Die Lösung: Gradgenaue Kühlung mit HILOTHERAPY<sup>®</sup> während der  
 gesamten Chemotherapie gegen Polyneuropathie [CIPN] und Alopezie [CIA].

Fischer, Dorothea, Potsdam	29
Fischer, Lotta Ada, Köln	83
Fleisch, Markus, Wuppertal	45
Forster, Tobias, Heidelberg	15
Forsting, Michael, Essen*	21
Franken, André, Düsseldorf	34
Fremd, Carlo, Heidelberg	16, 36, 81
Friedrich, Michael, Krefeld	22
Fröhlich, Sarah, Rostock	19

### G

Gerber, Bernd, Rostock	17, 21, 63
Gluz, Oleg, Mönchengladbach	32, 43, 76, 80
Golas, Monika, Augsburg	27
Graeser, Monika, Mönchengladbach	29, 57
Gräwingholt, Axel, Paderborn	27
Grischke, Eva-Maria, Tübingen	36
Gropp-Meier, Martina, Ravensburg	45
Grosu, Anca-Ligia, Freiburg i. B.	19, 33
Gruber, Ines, Tübingen	44
Günther, Jörg, Naila	77

### H

Hack, Carolin Christine, Erlangen	26
Hadji, Peyman, Frankfurt am Main	33, 37
Hage, Anna Maria, Berlin	42
Hagemann, Friederike, München	21
Hägerling, René, Berlin	34
Hahnen, Eric, Köln	27
Hahn, Markus, Tübingen	20, 22, 27
Haidinger, Renate, München	33, 37, 80
Haist, Markus, Pforzheim	30
Halle, Martin, München	29
Hamacher, Rainer, Essen	22
Hancke, Katharina, Ulm	15
Hanf, Volker, Fürth	20, 44
Harbeck, Nadia, München	32, 80, 83
Hartkopf, Andreas, Ulm	18, 32, 76, 81, 83
Hartmann, Arndt, Erlangen	16
Hartmann, Steffi, Rostock	19, 40
Hasenburg, Annette, Mainz	44

Hattermann, Valerie, Tübingen	15, 21
Hecht, Gerold, Oldenburg	18, 30
Hehr, Thomas, Stuttgart	33
Heil, Jörg, Heidelberg	18, 33, 35
Heindl, Felix, Erlangen	26
Helmreich, Isabella, Mainz	34
Henes, Melanie, Tübingen	15
Henkel, Jan, München	27
Herold, Natalie, Köln	14
Heublein, Sabine, Heidelberg	23, 41, 70, 79
Heywang-Köbrunner, Sylvia H., München	15, 18
Hillemanns, Peter, Hannover	41
Hoffmann, Jürgen, Düsseldorf	18, 42
Hofmann, Viktoria, Paderborn	61
Hölzel, Dieter, München	21, 26
Holzner, Bernhard, Innsbruck	42
Horch, Raymund, Erlangen	14
Hörner-Rieber, Juliane, Heidelberg	18, 40
Hösemann, Cornelia, Großpörsna	30
Houwaart, Stefanie, Freiburg i. B.	14
Hübner, Hanna, Erlangen	23
Hübschmann, Daniel, Heidelberg*	14
Huober, Jens, St. Gallen	43
Huwer, Sarah, Freiburg i. B.	21

### I

Ignatov, Atanas, Magdeburg	18, 43
Ingold-Heppner, Barbara, Berlin	20
Inwald, Elisabeth C., Regensburg	29

### J

Jackisch, Christian, Offenbach am Main	76
Jäger, Dirk, Heidelberg	16
Janni, Wolfgang, Ulm	28, 34, 80
Jazmati, Danny, Düsseldorf	19
John, Julia, Bonn	15
Jonat, Walter, Molfsee	15
Jud, Sebastian, Trier	54
Juhász-Böss, Ingolf, Freiburg i. B.	33
Juhász-Böss, Stephanie, Freiburg i. B.	20
Jung, Andreas, Norderstedt	81

## K

<b>Kääb-Sanyal</b> , Vanessa, Berlin	30
<b>Kalder</b> , Matthias, Marburg	31, 33, 37
<b>Karakatsanis</b> , Andreas, Uppsala	79
<b>Karn</b> , Thomas, Frankfurt am Main	16
<b>Karsten</b> , Maria Margarete, Berlin	42, 44
<b>Katalinic</b> , Alexander, Lübeck	30
<b>Katzke</b> , Verena, Heidelberg	26
<b>Kerek-Bodden</b> , Hedy, Bonn	27, 34, 37
<b>Keßler</b> , Jens, Heidelberg	36
<b>Kiechle</b> , Marion, München	20, 83
<b>Kleine-Tebbe</b> , Anke, Berlin	29, 71
<b>Klein</b> , Evelyn, München	83
<b>Kneser</b> , Ulrich, Ludwigshafen	35
<b>Koch</b> , André, Tübingen	34
<b>Kolbenschlag</b> , Jonas, Tübingen	22
<b>Kolberg</b> , Hans-Christian, Bottrop	22, 26, 29
<b>Kolberg-Liedtke</b> , Cornelia, Essen	16, 79, 80
<b>Kolterjahn</b> , Thorsten, Berlin	18
<b>König</b> , Laila, Heidelberg	40
<b>Kowalski</b> , Christoph, Berlin	42
<b>Krajnak</b> , Slavomir, Mainz	79
<b>Krawczyk</b> , Natalia, Düsseldorf	26, 71
<b>Kremer</b> , Thomas, Leipzig	34, 43, 66
<b>Krenss</b> , Andrea, Ulm	28
<b>Krieg</b> , Sandro, München	21
<b>Krug</b> , David, Kiel	19, 22, 26
<b>Krug</b> , Kathrin Barbara, Köln	40
<b>Kuhlmann</b> , Sandra, Essen	28
<b>Kühnle</b> , Elna, Hannover	36
<b>Kühn</b> , Thorsten, Filderstadt	16, 19, 26, 79
<b>Kurth</b> , Andreas, Mainz	33

## L

<b>Laakmann</b> , Elena, Hamburg	16
<b>Lebeau</b> , Annette, Hamburg	17, 26, 37, 40, 83
<b>Lehnhardt</b> , Marcus, Bochum	22
<b>Leinert</b> , Elena, Ulm	54
<b>Liebau</b> , Jutta, Düsseldorf	43
<b>Link</b> , Theresa, Dresden	29, 80
<b>Linsenbühler</b> , Simone, Nürnberg	31

<b>Löffler</b> , Claudia, Würzburg	20
<b>Lohmeyer</b> , Jörn, Hamburg	35
<b>Loibl</b> , Sibylle, Neu-Isenburg	29, 43, 81
<b>Lück</b> , Hans-Joachim, Hannover	33
<b>Lüftner</b> , Diana, Buckow	30, 37
<b>Lukac</b> , Stefan, Ulm	27, 41
<b>Lux</b> , Michael P., Paderborn	16, 17, 28, 37, 43, 81

## M

<b>Maass</b> , Nicolai, Kiel	18
<b>Marmé</b> , Frederik, Mannheim	40, 80
<b>Marx</b> , Mario, Radebeul	14, 26, 34, 35, 37, 45, 53
<b>Marzotko</b> , Ellen, Erfurt	37
<b>Matuschek</b> , Christiane, Düsseldorf	15, 19, 35
<b>Mau</b> , Christine, Berlin	21, 40
<b>Mayr</b> , Doris, München	18
<b>Meindl</b> , Alfons, München*	14
<b>Meindl</b> , Dokuho J., München	31
<b>Meixner</b> , Eva, Heidelberg	40
<b>Michaelson</b> , Sibyll, Landshut	28
<b>Michel</b> , Laura, Heidelberg	36, 41, 76
<b>Müller-Schimpfle</b> , Markus, Frankfurt am Main	21, 28, 37
<b>Müller</b> , Volkmar, Hamburg	16, 21, 41, 76, 81, 83
<b>Mundhenke</b> , Christoph, Bayreuth	29, 44
<b>Munding</b> , Alexander, Georgsmarienhütte	43
<b>Münstedt</b> , Karsten, Offenburg	30

## N

<b>Nestle-Krämling</b> , Carolin, Düsseldorf	14, 77
<b>Neumann</b> , Stephanie, Berlin	28
<b>Noske</b> , Aurelia, Zürich	22, 29

## O

<b>On</b> , Jasmin, Düsseldorf	32
<b>Ortmann</b> , Olaf, Regensburg	26

## P

<b>Paepke</b> , Daniela, München	20, 31, 37
<b>Paepke</b> , Stefan, München	16, 44
<b>Panzirsch</b> , Alexander, Feldkirch	77
<b>Park-Simon</b> , Tjoun-Won, Hannover	32, 76

<b>Peisker</b> , Uwe, Erkelenz	27
<b>Pfitzner</b> , Berit, Berlin	20
<b>Pfob</b> , André, Heidelberg	33
<b>Prantl</b> , Lukas, Regensburg	42
<b>Püsken</b> , Michael, Köln	21
<b>Putz</b> , Florian, Erlangen	27

## Q

<b>Quenzer</b> , Barbara, Bonn	22, 34
--------------------------------	--------

## R

<b>Rack</b> , Brigitte, Ulm	34, 36
<b>Radosa</b> , Julia C., Homburg	23, 68
<b>Raiser</b> , Damian J., Bonn	79
<b>Ratiu</b> , Jessica, Köln	37
<b>Reimer</b> , Toralf, Rostock	19, 40, 80
<b>Reinisch</b> , Mattea, Essen	14, 72, 81
<b>Resch</b> , Alexandra, Wien	33, 44
<b>Rexrodt von Fircks</b> , Annette, Essen	33, 44
<b>Rezek</b> , Daniela, Wesel	14, 42
<b>Rhiem</b> , Kerstin, Köln	15, 27
<b>Richter</b> , Dietmar, Freiburg i. B.	44
<b>Rick</b> , Oliver, Bad Wildungen-Reinhardshausen*	36
<b>Ritter</b> , Christoph, Greifswald	30
<b>Rody</b> , Achim, Lübeck	16, 29, 80
<b>Röhm</b> , Carmen, Tübingen	21, 44
<b>Rotmann</b> , Andre-Robert, Rodgau	37
<b>Rudlowski</b> , Christian, Bergisch Gladbach	29
<b>Rudolph</b> , Ivonne, Schönebeck	29, 34
<b>Runnebaum</b> , Ingo B., Jena	26

## S

<b>Schäffgen</b> , Benedikt, Heidelberg	27, 36
<b>Schaper</b> , Trudi, Düsseldorf	20
<b>Scharl</b> , Anton J., Oberaudorf	22, 28
<b>Schem</b> , Christian, Hamburg	23, 40, 81
<b>Schmalfeldt</b> , Barbara, Hamburg	20
<b>Schmidt</b> , Georg, München	14
<b>Schmidt</b> , Marcus, Mainz	16, 23, 80
<b>Schmitz-Luhn</b> , Björn, Bonn	14
<b>Schneeweiss</b> , Andreas, Heidelberg	14, 36, 41, 81

<b>Schrauder</b> , Michael G., Aschaffenburg	28, 35, 45
<b>Schulz-Wendtland</b> , Rüdiger, Erlangen	17, 27, 37
<b>Schütz</b> , Florian, Speyer	36, 79
<b>Seidenstücker</b> , Katrin, Düsseldorf	34
<b>Seitz</b> , Stephan, Regensburg	21, 26
<b>Seller</b> , Anna, Tübingen	34
<b>Siedentopf</b> , Friederike, Berlin	44
<b>Siegmann-Luz</b> , Katja C., Berlin	15, 18, 23
<b>Singer</b> , Christian, Wien	18, 27
<b>Sinn</b> , Hans-Peter, Heidelberg	35, 37
<b>Smirnov</b> , Angel, Gießen	18
<b>Solbach</b> , Christine, Frankfurt am Main	14, 35
<b>Solomayer</b> , Erich-Franz, Homburg (Saar)	34, 45
<b>Speiser</b> , Dorothee, Berlin	15
<b>Sperk</b> , Elena, Mannheim	40
<b>Sprave</b> , Tanja, Freiburg i. B.	27
<b>Stamm</b> , Nadia, Düsseldorf	26
<b>Steckelberg</b> , Anke, Halle (Saale)	14
<b>Stegen</b> , Stephanie, Berlin	33
<b>Stickeler</b> , Elmar, Aachen	16
<b>Stock</b> , Stephanie, Köln	14, 22
<b>Sütterlin</b> , Marc, Mannheim	14

## T

<b>Taeger</b> , Christian, München	34
<b>Taran</b> , Florin-Andrei, Freiburg i. B.	19, 59
<b>Tesch</b> , Hans, Frankfurt am Main	17, 32, 41, 57
<b>Thill</b> , Marc, Frankfurt am Main	16, 44, 76, 81
<b>Thomssen</b> , Christoph, Halle (Saale)	16, 18, 22
<b>Tio</b> , Joke, Münster	18
<b>Togawa</b> , Riku, Heidelberg	16
<b>Turzynski</b> , Andreas, Lübeck	27

## U

<b>Uleer</b> , Christoph, Hildesheim	30
<b>Untch</b> , Michael, Berlin	22, 37, 40, 44, 81
<b>Utzig</b> , Martin, Berlin	22, 36

## V

<b>Varga</b> , Zsuzsanna, Zürich	18, 35
<b>Veselinovic</b> , Kristina, Ulm*	70





# Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. 43. JAHRESKONGRESS

06.-08. Juni 2024  
Internationales  
Congress Center Dresden

Save the date

[www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de)

## FUNKTIONSTRAGENDE

<b>Vitinius</b> , Frank, Stuttgart	14
<b>Vogel-Minea</b> , Claudia, Eggenfelden	27
<b>Vogl</b> , Thomas J., Frankfurt am Main	43
<b>Voiss</b> , Petra, Essen	20, 37
<b>Vomweg</b> , Toni, Koblenz	18
<b>von Fritschen</b> , Uwe, Berlin	43
<b>von Schumann</b> , Raquel, Mönchengladbach	30
<b>von Wolff</b> , Michael, Bern	15, 22

### W

<b>Wagner</b> , Steffen, Saarbrücken	33
<b>Wallwiener</b> , Diethelm, Tübingen	17
<b>Wallwiener</b> , Markus, Heidelberg	42
<b>Wardelmann</b> , Eva, Münster	22
<b>Wege</b> , Anja, Regensburg	19
<b>Wegwitz</b> , Florian, Göttingen	23
<b>Weichert</b> , Wilko, München	36, 41
<b>Weigel</b> , Stefanie, Münster	15, 30, 56
<b>Weiss</b> , Martin, Tübingen	34, 72
<b>Wenkel</b> , Evelyn, Erlangen	45
<b>Wenz</b> , Frederik, Freiburg i. B.	21
<b>Westhoff</b> , Christina, Marburg	35
<b>Weydandt</b> , Laura, Leipzig	29, 79
<b>Wiedemann</b> , Esther, Berlin	28
<b>Wienbeck</b> , Susanne, Hannover	21, 30
<b>Will</b> , Nadja, Bielefeld	33
<b>Wimberger</b> , Pauline, Dresden	29, 33
<b>Winkler</b> , Marcela, Stuttgart	31
<b>Wiskemann</b> , Joachim, Heidelberg	29, 36
<b>Witzel</b> , Isabell, Zürich	16, 36
<b>Wöckel</b> , Achim, Würzburg	18, 22, 28, 34, 36, 76
<b>Wolff</b> , Friedrich, Köln	45
<b>Wolter</b> , Andreas, Düsseldorf	35
<b>Wörmann</b> , Bernhard, Berlin	30
<b>Wülfing</b> , Pia, Hamburg	27
<b>Wunderlich</b> , Petra, Radebeul	45
<b>Würstlein</b> , Rachel, München	30, 40, 43, 59

### Z

<b>Zimmer</b> , Barbara, Düsseldorf	41
<b>Zips</b> , Daniel, Berlin	15
<b>Zoche</b> , Hermann, Coburg	34







## KONGRESSORT

ICM Internationales Congress Center München  
Messegelände · 81823 München

**Achtung:** Für Ihr Navigationssystem nutzen Sie bitte:  
Am Messesee · 81829 München

## KONGRESSZEITEN

Donnerstag, 06. Juli 2023 10:00 - 19:15 Uhr  
Freitag, 07. Juli 2023 08:45 - 18:30 Uhr  
Samstag, 08. Juli 2023 08:30 - 13:00 Uhr

## ÖFFNUNGSZEITEN KONGRESSBÜRO

Donnerstag, 06. Juli 2023 09:00 - 19:30 Uhr  
Freitag, 07. Juli 2023 07:00 - 19:00 Uhr  
Samstag, 08. Juli 2023 08:00 - 14:00 Uhr

## ÖFFNUNGSZEITEN INDUSTRIEAUSSTELLUNG

Donnerstag, 06. Juli 2023 09:00 - 19:00 Uhr  
Freitag, 07. Juli 2023 08:30 - 18:30 Uhr  
Samstag, 08. Juli 2023 08:00 - 14:00 Uhr

## KONGRESSHOMEPAGE

Alle Informationen rund um den Jahreskongress finden Sie stets aktuell unter [www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de)

## KONGRESSSPRACHE

Vorträge und Diskussionen sind auf Deutsch.

## ZERTIFIZIERUNG

Der Jahreskongress wird bei der Bayerischen Landesärztekammer zur Zertifizierung angemeldet. Die Empfehlung der FBA wird beantragt.



## NAMENSSCHILDER

Alle Teilnehmenden sind verpflichtet, das vom Kongressbüro erhaltene Namensschild auf dem Kongress während des gesamten Veranstaltungszeitraums gut sichtbar zu tragen. Es gilt als Eintrittskarte und Legitimation zum Besuch des Kongresses.

## FOTOGRAFIEREN / FILMAUFNAHMEN

Es ist untersagt, während der wissenschaftlichen Sitzungen ohne ausdrückliche Genehmigung der veranstaltenden Organisation zu fotografieren, zu filmen oder Tonmitschnitte vorzunehmen. Zuwiderhandlung kann den Ausschluss vom weiteren Kongress zur Folge haben. Während der gesamten Veranstaltung werden im Auftrag der veranstaltenden Organisation Foto- und Filmaufnahmen angefertigt. Die BesucherInnen gestatten mit Betreten des Kongressgeländes sowie mit der Anmeldung zur Veranstaltung die Anfertigung und umfassende Verwertung der Aufnahmen. Die veranstaltende Organisation ist berechtigt, die Nutzungsrechte an den Aufnahmen jeweils Dritten - unter Wahrung der Datenschutzgrundverordnung - einzuräumen, solange die Nutzung dem wissenschaftlichen Zweck dient und in Zusammenhang mit der Veranstaltung steht.

\*Änderungen vorbehalten

## ANMELDUNG / ONLINE-REGISTRIERUNG

Über die Kongresshomepage [www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de) ist die Online-Anmeldung zum Jahreskongress möglich. Anmeldungen per Fax oder E-Mail können leider keine Berücksichtigung finden.

### REGISTRIERUNG

**KelCon GmbH**  
Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin  
Tel. +49 (0)30 - 679 66 88 512  
[senologie@kelcon.de](mailto:senologie@kelcon.de)

### ANMELDUNG

Die Teilnahmegebühren beinhalten die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm (exklusive Kurse) und die Kongressunterlagen. Um eine vorherige Anmeldung bis spätestens Freitag, den 16. Juni 2023 an die KelCon GmbH wird gebeten. Die Teilnahmegebühren für den wissenschaftlichen Teilbereich des Kongresses werden im Namen und auf Rechnung der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. eingezogen und verstehen sich gemäß UStG § 4, 22 steuerfrei.

Bitte beachten Sie, dass die Kurse sowie das Rahmenprogramm zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht sein können. Auch wenn Sie sich online registrieren konnten, impliziert dies keinen Anspruch auf Belegung. Die Belegung wird erst mit der Bestätigung unsererseits akzeptiert.

Alle Gebühren sind in Euro zu entrichten. Sämtliche Bankgebühren sind von den Teilnehmenden zu tragen. Es können nur Überweisungen berücksichtigt werden, die vor Freitag, den 16. Juni 2023 (Eingangsdatum) auf dem Kongresskonto eingegangen sind. Ansonsten ist die Gebühr im Kongressbüro vor Ort zu entrichten. Anmeldungen vor Ort sind möglich.

## VERANSTALTENDE ORGANISATION (WISSENSCHAFTLICHER BEREICH)

Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS)  
Repräsentanz der Fachgesellschaften  
Jägerstraße 58-60 · 10117 Berlin  
Tel. +49 (0)30 - 514 883 345  
[office@senologie.org](mailto:office@senologie.org) · [www.senologie.org](http://www.senologie.org)

## KONGRESSORGANISATION UND VERANSTALTENDE ORGANISATION (KOMMERZIELLER BEREICH)

KelCon GmbH  
Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin  
Tel. +49 (0)30 - 679 66 88 500  
[senologie@kelcon.de](mailto:senologie@kelcon.de) · [www.kelcon.de](http://www.kelcon.de)

## HAFTUNG

Gegenüber Teilnehmenden besteht keine Schadensersatzpflicht, wenn die Veranstaltenden oder die KelCon GmbH in Fällen höherer Gewalt berechtigt oder aufgrund behördlicher Anordnung oder aus Sicherheitsgründen verpflichtet sind, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen oder diese abzusagen. Die Veranstaltenden, die KelCon GmbH und der Veranstaltungsort haften nicht für leicht fahrlässig verursachte Sach- und Vermögensschäden. Für typische und nicht vorhersehbare Folgeschäden besteht - außer bei Vorsatz - keine Haftung. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen erstrecken sich auch auf die persönliche Schadenersatzhaftung der Angestellten, Vertretenden, Erfüllungsgehilfen und Dritter, derer sich im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung bedient wird bzw. mit denen zu diesem Zweck eine vertragliche Vereinbarung geschlossen ist. Es wird im Allgemeinen keine Haftung für verwahrte oder mitgebrachte Gegenstände übernommen.

## STORNIERUNG

Eine Stornierung bitten wir der KelCon GmbH ausschließlich in schriftlicher Form mitzuteilen. Bei einer Stornierung bis Mittwoch, den 15. März 2023 werden 50% der Gebühren erstattet. Ab Donnerstag, den 16. März 2023 kann leider keine Rückerstattung erfolgen. Eine Ersatzperson kann gegen eine Bearbeitungsgebühr von 40,00 EUR benannt werden.

## GESAMTTEILNAHME VOR ORT

inkl. Zugang zur on-demand-Mediathek

Mitglied DGS*	235,00 EUR
Nichtmitglied	315,00 EUR
MTA, BCN, Mitglied SHG <sup>1</sup>	125,00 EUR
StudentIn, RentnerIn <sup>1</sup>	kostenfrei

## TAGESKARTEN

ohne Zugang zur on-demand Mediathek

Mitglied DGS*	Donnerstag	135,00 EUR
	Freitag	135,00 EUR
	Samstag	80,00 EUR
Nichtmitglied	Donnerstag	175,00 EUR
	Freitag	175,00 EUR
	Samstag	125,00 EUR
MTA, BCN, Mitglied SHG <sup>1</sup>	Donnerstag	80,00 EUR
	Freitag	80,00 EUR
	Samstag	45,00 EUR
StudentIn, RentnerIn <sup>1</sup>	alle Tage	kostenfrei

## DATENSCHUTZ

Für Ihre Anmeldung zur o. g. Kongress ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht. Unser Unternehmen behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der Europäischen DS-GVO und BDSG-Neue Fassung.

## GESAMTTEILNAHME ON-DEMAND-MEDIATHEK

Das wissenschaftliche Programm wird ausschließlich im Nachgang der Veranstaltung über die on-demand-Mediathek einsehbar sein. Ein Live-Streaming zum Veranstaltungszeitpunkt ist nicht vorgesehen. Die on-demand-Teilnahme wird nicht zertifiziert.

Mitglied DGS*	235,00 EUR
Nichtmitglied	315,00 EUR
MTA, BCN, Mitglied SHG <sup>1</sup>	50,00 EUR
StudentIn, RentnerIn <sup>1</sup>	kostenfrei

## FORTBILDUNGSKURSE

je Kurs (1,5 h) <sup>2,3</sup>	90,00 EUR
--------------------------------	-----------

## GESELLSCHAFTSABEND

am Freitag, den 07. Juli 2023	75,00 EUR
-------------------------------	-----------

1) Bitte zum Anmeldeformular eine entsprechende Bescheinigung beilegen (SHG = Selbsthilfegruppe, BCN = Breast Care Nurse)

2) Teilnahme ist nur in Verbindung mit der Gesamtteilnahme bzw. einer Tageskarte möglich

3) Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich

\* Wie werde ich Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V.?

Bitte füllen Sie den Mitgliedsantrag auf S. 109 oder online unter [www.senologie.org](http://www.senologie.org) aus und senden ihn an die Geschäftsstelle der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. Bitte beachten Sie, dass der Mitgliedsantrag spätestens vier Wochen vor Kongressbeginn vorliegen muss, damit gewährleistet werden kann, dass Sie zum Zeitpunkt des Jahreskongresses Mitglied der Gesellschaft sind und die günstigere Teilnahmegebühr in Anspruch nehmen dürfen.



## IHRE AN- UND ABREISE

**DB** Erfolgreich ankommen.  
Schon ab 103,80 EUR mit der Bahn deutschlandweit.

Wir bieten Ihnen in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein exklusives Angebot für Ihre bequeme An- und Abreise zum DGS-Jahreskongress 2023 an.

So wird für Sie die Reisezeit ganz schnell zu Ihrer Zeit. Nutzen Sie Ihre Hin- und Rückfahrt einfach zum Arbeiten, Lesen oder Entspannen. Für was Sie sich auch entscheiden, Sie reisen in jedem Fall mit dem **Veranstaltungsticket** im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit **100% Ökostrom**.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt nach München beträgt<sup>1)</sup>:

<b>Mit Zugbindung</b>	<b>Vollflexibel</b>
2. Klasse 103,80 EUR	2. Klasse 145,80 EUR
1. Klasse 169,80 EUR	1. Klasse 213,80 EUR

1) Ein Umtausch oder eine Erstattung ist bis zum Tag vor dem 1. Geltungstag gegen ein Entgelt möglich. Es gelten die Umtausch- und Erstattungskonditionen zum Zeitpunkt der Ticketbuchung gemäß Beförderungsbedingungen der DB für Sparpreise. Ab dem 1. Geltungstag ist der Umtausch oder die Erstattung ausgeschlossen. Bei Tickets mit Zugbindung beträgt die Vorausbuchungsfrist mindestens einen Tag, der Verkauf erfolgt, solange der Vorrat reicht.

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 05. Juli 2023 bis 09. Juli 2023 und wird Ihnen durch das Reisebüro der KelCon GmbH zur Verfügung gestellt.

Bitte halten Sie zur Zahlung Ihre Kreditkarte bereit und seien Sie darüber informiert, dass das Reisebüro eine Servicegebühr von 15,00 EUR erhebt.

### Unsere Kontaktdaten

KelCon GmbH  
Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin  
Tel. +49 (0)30 679 66 88 52 · Fax +49 (0)30 679 66 88 55  
firmendienst@kelcon.de

BahnCard-, BahnCard Business- oder bahn.bonus Card InhaberInnen erhalten auf das Veranstaltungsticket bahn.bonus-Punkte.

Weitere Informationen unter [www.bahn.de/bahn.bonus](http://www.bahn.de/bahn.bonus).

Wir wünschen Ihnen eine gute Reise!





# Gesellschaftsabend im Seehaus im Englischen Garten · 07. Juli 2023

## 42. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V.



Buchbar im Rahmen Ihrer Kongressanmeldung unter [www.senologiekongress.de](http://www.senologiekongress.de)

- Datum: Freitag, 07. Juli 2023
- Einlass: 19:30 Uhr
- Beginn: 20:00 Uhr
- Ende: 01:00 Uhr
- Ort: Seehaus im Englischen Garten  
Kleinhesselohe 3, 80802 München
- Preis: 75,00 EUR pro Person (inkl. 19% MwSt.)

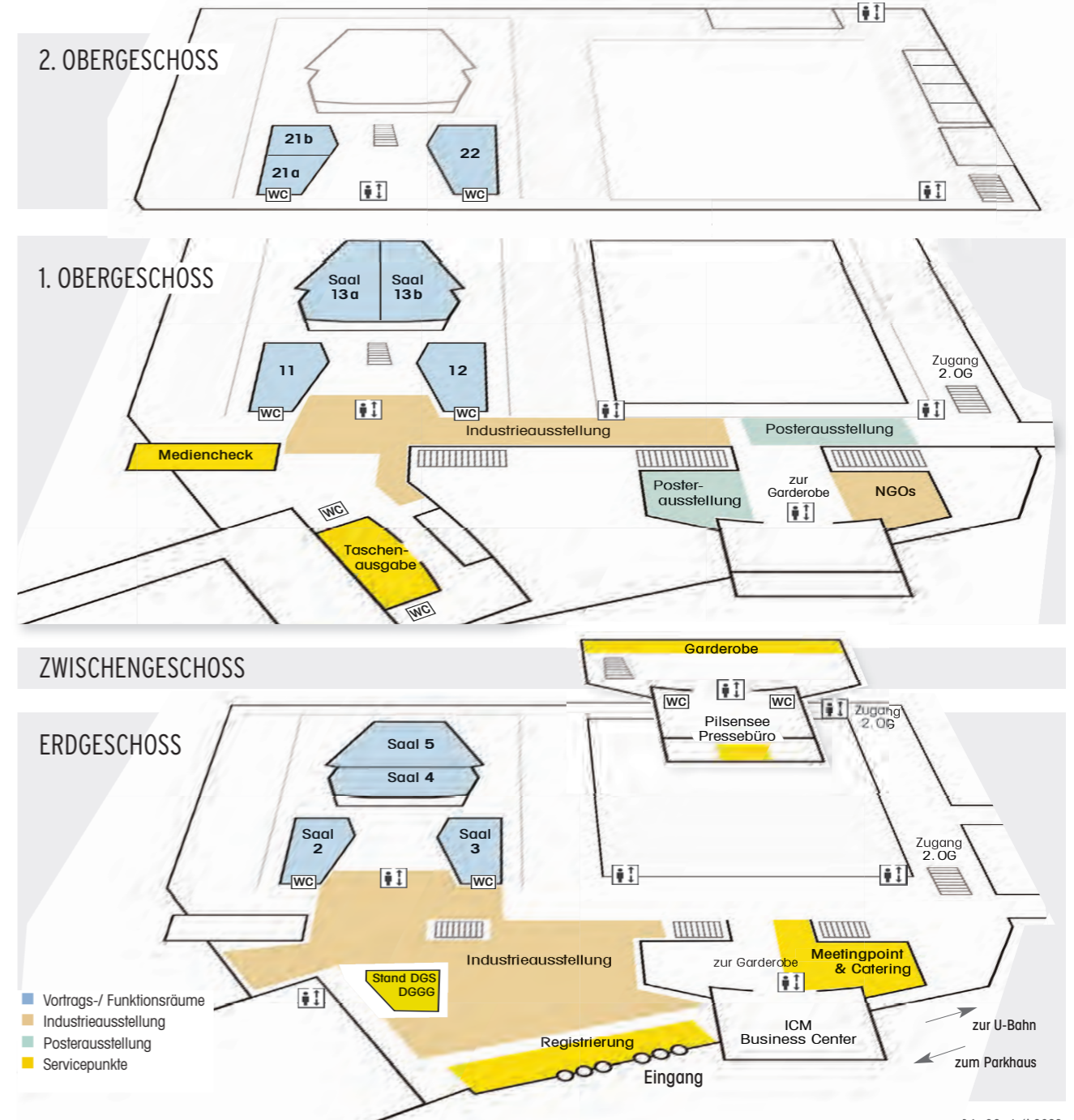
Gebührenpflichtige Parkplätze sind vor dem Seehaus vorhanden.

Wie hingemalt liegt das Seehaus im Englischen Garten direkt am Ufer des Kleinhesseloher Sees. Im Jahr 1985 erbaut, wurde dieses Idyll zu schönstem Glanz gebracht. In diesem Ambiente laden wir Sie zum diesjährigen Gesellschaftsabend recht herzlich ein. Die Küche des Seehauses zelebriert den kulinarischen Bogen aus modern in Szene gesetzten Klassikern und mediterraner Fischküche. Saisonal, regional und hausgemacht.

Die Band Lounge Society wird, wie schon seit Jahren, mit tanzbaren Rhythmen für ausgelassene Partystimmung sorgen.

Wir freuen uns sehr auf einen unvergesslichen Abend mit Ihnen!

# RAUMÜBERSICHT







**KONGRESS**  
Deutsche Gesellschaft  
für Gynäkologie und  
Geburtshilfe e.V.

www.dggg2024.de



DGGG 2024

SAVE THE DATE  
**16.-19. Oktober 2024**  
CityCube Berlin

**WILLKOMMEN BEIM PRESSESERVICE  
DES 42. JAHRESKONGRESSES DER  
DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR SENOLOGIE e.V.!**

Das Team der DGS-Pressestelle steht Ihnen vor, während und nach dem Kongress für Ihre Anliegen zur Verfügung. Gerne nehmen wir Sie in unseren Presseverteiler auf und informieren Sie regelmäßig über aktuelle Themen der DGS e.V.

Haben Sie Fragen zum Jahreskongress?  
Suchen Sie eine/n ExpertIn oder eine/n InterviewpartnerIn?  
Benötigen Sie Informationsmaterial?  
Sprechen Sie uns bitte an - wir unterstützen Sie gerne im Rahmen Ihrer Medienarbeit!

**Pressestelle**  
Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.  
Repräsentanz der Fachgesellschaften  
Jägerstraße 58-60  
10117 Berlin

**Kontakt**  
Tel. +49 (0)30 - 514 88 3333  
presse@senologie.org  
www.senologie.org







# BEGLEITENDE AUSSTELLUNG

## VERANSTALTENDE ORGANISATION DER FACHBEGLEITENDEN AUSSTELLUNG

Der 42. Jahreskongress der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. wird von einer fachbezogenen Industrieausstellung und themenspezifischen Industrieveranstaltungen (Symposien/Workshops) begleitet.

Nutzen Sie diese Plattform und präsentieren Sie sich vom 06. bis zum 08. Juli 2023 im ICM Internationales Congress Center München vor rund 3.000 Teilnehmenden.

Sie wünschen weitere Informationen oder haben Fragen zu etwaigen Sponsoringmöglichkeiten?!

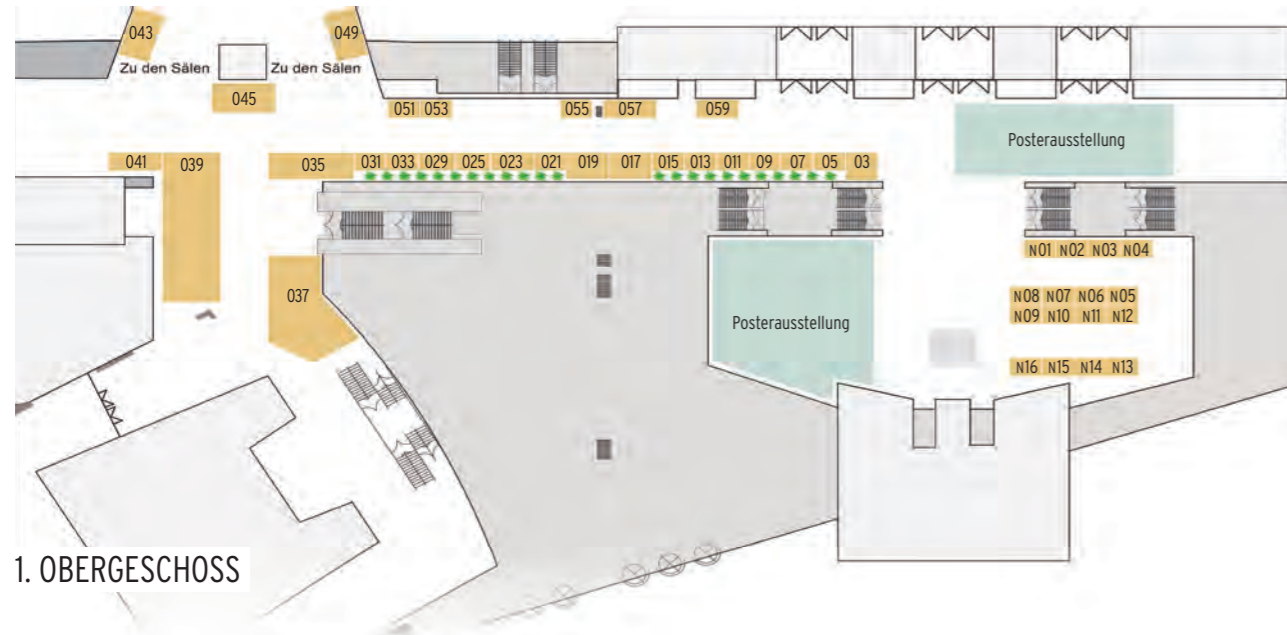
**Zu allen Themen rund um die Industrieausstellung wenden Sie sich an:**

**KelCon GmbH** · Thomas Hausfeld  
Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin  
Tel. +49 (0)30 - 679 66 88 502  
Fax +49 (0)30 - 679 66 88 55  
senologie-sponsoring@kelcon.de · www.kelcon.de

### IMPRESSUM

Herausgeber, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt .....	Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. Repräsentanz der Fachgesellschaften Jägerstraße 58-60 · 10117 Berlin www.senologie.org
Programmerstellung und Kongressorganisation .....	KelCon GmbH Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin senologie@kelcon.de · www.kelcon.de
Layout, Satz .....	LeichtDesign · Susanne Leicht www.leichtdesign.de Tobias Damm · post@damm-virtuell.de
Redaktionsschluss .....	04.05.2023





1. OBERGESCHOSS



ERDGESCHOSS

## AUSSTELLENDEN

Firma	Ort	Stand	Umfang	Leistung
3M Germany GmbH	Neuss	0 43	3.800,00 EUR	Standfläche
AB-CT – Advanced Breast-CT GmbH	Erlangen	21	2.850,00 EUR	Standfläche
Agendia	Amsterdam, NL	0 11	33.650,00 EUR	Standfläche, Symposium, Kongresstaschen
Amgen GmbH	München	75	9.840,00 EUR	Standfläche
AstraZeneca GmbH	Wedel	47	101.970,00 EUR	Standfläche, Symposium, Anzeige
Becton Dickinson BDI	Karlsruhe	59	5.740,00 EUR	Standfläche
Biomed. Instrumente und Produkte GmbH	Türkenfeld	5	2.460,00 EUR	Standfläche
biosyn Arzneimittel GmbH	Fellbach	29	2.850,00 EUR	Standfläche
Canon Medical Systems GmbH	Neuss	79	3.690,00 EUR	Standfläche
DaiichiSankyo Deutschland GmbH	München	70	19.680,00 EUR	Standfläche
Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe e.V.	Berlin	53		
Endomag	Cambridge, UK	81	15.420,00 EUR	Standfläche, Workshop, Werbemittel
Exact Sciences	Köln	0 39	37.400,00 EUR	Standfläche, Anzeige
FUJIFILM Deutschland GmbH	Ratingen	9	2.850,00 EUR	Standfläche
Gamma Medical Technology	Bonn	25	2.850,00 EUR	Standfläche
GC Aesthetics	Düsseldorf	0 3	3.690,00 EUR	Standfläche
GE Healthcare	Solingen	0 45	7.380,00 EUR	Standfläche
Gilead Sciences GmbH	Martinsried	43	54.070,00 EUR	Standfläche, Symposium, Anzeige
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG	München	0 17	4.920,00 EUR	Standfläche
Helixor Heilmittel GmbH	Rosenfeld	0 55	2.460,00 EUR	Standfläche
Hilotherm GmbH	Argenbühl	41	14.730,00 EUR	Standfläche, Anzeige
HOLOGIC und SOMATEX	Kerpen	61	11.480,00 EUR	Standfläche
IGEA Medical	München	0 25	2.850,00 EUR	Standfläche
Johnson & Johnson Medical GmbH - Mentor	Hallbergmoos/ Norderstedt	23	5.740,00 EUR	Standfläche

## AUSSTELLENDENDE

Firma	Ort	Stand	Umfang	Leistung
Klinika Medical GmbH	Usingen	0 31	2.850,00 EUR	Standfläche
Klinik Bad Oexen	Bad Oeynhausen	0 29	2.870,00 EUR	Standfläche
Kooperationsgemeinschaft Mammographie	Berlin	3	5.700,00 EUR	Standfläche
La Roche Posay	Düsseldorf	67	11.480,00 EUR	Standfläche
Lilly Deutschland GmbH	Bad Homburg	49	113.800,00 EUR	Standfläche, Symposien, Anzeigen, Werbemaßnahmen
Mamma Mia! Die Krebsmagazine	Köln	0 15		Standfläche
Mamotome	Quickborn	39	16.650,00 EUR	Standfläche, Workshop
Merit Medical GmbH	Eschborn	0 23	6.100,00 EUR	Standfläche, Anzeige
MGZ - Medizinisch Genetisches Zentrum	München	0 59	3.800,00 EUR	Standfläche
MSD Sharp & Dohme GmbH	München	55	94.710,00 EUR	Standfläche, Symposien, Anzeigen, Werbemaßnahmen
MTS - Medizinische Servicegesellschaft mbH	Marl	0 21	2.850,00 EUR	Standfläche
Myriad Service GmbH	München	71	29.580,00 EUR	Standfläche, Symposium, Anzeige
NeoDynamics GmbH	Neuenstadt a. Kocher	11	2.850,00 EUR	Standfläche
NORSAN GmbH	Berlin	0 33	2.460,00 EUR	Standfläche
Novartis Pharma GmbH	Nürnberg	83/85	121.270,00 EUR	Standfläche, Symposien, Anzeigen, Werbemaßnahmen
onkowissen.de	Würzburg		7.900,00 EUR	Werbemaßnahmen
Peter Pflugbeil GmbH	Zorneding	0 53	2.460,00 EUR	Standfläche
Pfizer Pharma GmbH	Berlin	51	58.200,00 EUR	Standfläche, Symposium
pfm medical ag	Köln	33/35	4.920,00 EUR	Standfläche
Philips GmbH Market DACH	Hamburg	7	2.850,00 EUR	Standfläche
Pierre Fabre Pharma GmbH	Freiburg	57	13.090,00 EUR	Standfläche, Anzeige
PINK gegen Brustkrebs GmbH	Hamburg	0 13	2.160,00 EUR	Standfläche
POLYTECH Health & Aesthetics GmbH	Dieburg	0 35	9.840,00 EUR	Standfläche
Roche Pharma AG	Grenzach-Wyhlen	45	65.400,00 EUR	Standfläche, Symposium, Werbemaßnahmen

## AUSSTELLENDENDE

Firma	Ort	Stand	Umfang	Leistung
Samsung Healthcare	Schwalbach/Ts.	69	4.750,00 EUR	Standfläche
Seagen Germany GmbH	München	65	6.560,00 EUR	Standfläche
SERAG-WIESSNER GmbH & Co. KG	Naila	1	24.420,00 EUR	Standfläche, Symposium
Siemens Healthineers	Erlangen	73	7.380,00 EUR	Standfläche
Sirius Medical Systems B.V.	Eindhoven, NL	37	18.000,00 EUR	Standfläche, Workshop
SOMATEX und HOLOGIC	Kerpen	61	11.480,00 EUR	Standfläche
STADAPHARM GmbH	Bad Vilbel	52	12.710,00 EUR	Standfläche
Stemline Therapeutics Switzerland GmbH	Zug, CH	0 57	37.500,00 EUR	Standfläche, Symposium, Anzeige
Veracyte Inc	San Francisco, USA	0 41	24.250,00 EUR	Standfläche, Symposium
VISUS Health IT	Bochum	0 51	2.850,00 EUR	Standfläche
Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel	Bielefeld	77	6.150,00 EUR	Standfläche
XEOS	Gent, B	0 19	5.700,00 EUR	Standfläche

Stand: 24.04.2023

## NICHT KOMMERZIELLE / GEMEINNÜTZIGE AUSSTELLENDENDE

Firma	Ort	Stand	Webseite
AKS Arbeitskreis klinische Studien e.V.	Frankfurt am Main	N 03	
BNGO - Berufsverband Niedergelassener und ambulant tätiger Gynäkologischer Onkologen in Deutschland e.V.	Neuenhagen bei Berlin	N 02	<a href="http://www.bngo.de">www.bngo.de</a>
BRCA-Netzwerk e.V. – Hilfe bei familiären Krebserkrankungen	Bonn	N 01	<a href="http://www.brca-netzwerk.de">www.brca-netzwerk.de</a>
Brustkrebs Deutschland e.V.	Hohenbrunn	N 06	<a href="http://www.brustkrebsdeutschland.de">www.brustkrebsdeutschland.de</a>
brustkrebs-muenchen e.V.	Hohenbrunn	N 05	<a href="http://brustkrebs-muenchen.de">brustkrebs-muenchen.de</a>
Deutsche Krebshilfe – INFONETZ KREBS	Bonn	N 09	
Frauenselbsthilfe Krebs Bundesverband e.V.	Bonn	N 04	<a href="http://www.frauenselbsthilfe.de">www.frauenselbsthilfe.de</a>
Mamazone e.V. Frauen und Forschung gegen Brustkrebs	Augsburg	N 08	<a href="http://www.mamazone.de">www.mamazone.de</a>
Rexrodt von Fircks Stiftung	Kiel	N 10	<a href="http://www.rvfs.de">www.rvfs.de</a>

## INTERDISZIPLINÄRE KOMPETENZ ZUM WOHL DER FRAU

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) engagiert sich seit 1981 für die Brustgesundheit von Frauen. Sie erforscht, lehrt und vermittelt Wissen über die normalen und gestörten Funktionen der weiblichen Brust. Ein besonderes Anliegen ist es, den Erfahrungsaustausch zwischen WissenschaftlerInnen unterschiedlicher medizinischer Disziplinen sowie Leistungserbringenden im Gesundheitswesen anzuregen. Die DGS schafft Rahmenbedingungen dafür, dass Frauen mit Brustkrankungen bestmöglich beraten, behandelt und betreut werden. Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt sie Standards und Konsensus-Empfehlungen zu Diagnostik und Therapie. Im Mittelpunkt der fachlich-inhaltlichen Aktivitäten der Deutschen Gesellschaft für Senologie steht der Brustkrebs. Hier sieht unsere wissenschaftlich-medizinische Fachgesellschaft ihren Auftrag darin, die Lebensqualität von Frauen mit Brustkrebs zu steigern und ihre Sterblichkeit zu senken. Um Diagnostik und Therapie bei dieser Krankheit zu verbessern, erarbeitet die Deutsche Gesellschaft für Senologie wissenschaftliche Leitlinien, fördert den Wissensstand von an der Brustkrebsbehandlung beteiligten Ärzten und engagiert sich für die Prozess- und Strukturqualität von Behandlungseinrichtungen wie zum Beispiel Brustzentren. Darüber hinaus pflegt sie den Austausch mit ausländischen senologischen Gesellschaften.

### Interdisziplinarität ist Programm!

Der Kampf gegen Brustkrebs ist nur mit interdisziplinären Konzepten zu führen: Diagnostik, Therapie und Nachsorge können nur dann auf hohem Niveau sichergestellt werden, wenn alle beteiligten Fachdisziplinen sowie WissenschaftlerInnen, Krankenkassen, Selbsthilfegruppen und Industrie kooperieren. Die Deutsche Gesellschaft für Senologie ist daher Plattform unterschiedlicher Facharztgruppen. Sie gestaltet den Dialog zwischen ihnen und anderen Leistungserbringenden, die bei der Behandlung von Frauen mit Brustkrebs gefordert sind. Von über 2.000 Mitgliedern der Gesellschaft sind ein großer Teil GynäkologInnen, RadiologInnen, ChirurgInnen oder InternistInnen. RadioonkologInnen, PathologInnen oder Plastische ChirurgInnen gehören ebenfalls zu den medizinischen Fach-

gruppen, die für den Erfolg einer Brustkrebsbehandlung von Bedeutung sind. Das Wissen all dieser ExpertInnen sichert die bestmögliche Behandlung von Frauen mit Brustkrebs. Die Qualität des gesamten Behandlungsteams entscheidet darüber, ob und wie eine Frau mit der Krankheit lebt. Dieses Prinzip der interdisziplinären Zusammenarbeit findet seine Umsetzung auch in den von der Deutschen Gesellschaft für Senologie gemeinsam mit der Deutschen Krebsgesellschaft entwickelten Zertifizierungsrichtlinien für Brustzentren. Sie wird außerdem in der Zusammensetzung des Vorstandes der Gesellschaft sichtbar.

### Ihre Mitgliedschaft lohnt sich

Als Mitglied können Sie die Jahreskongresse zu einer deutlich reduzierten Kongressgebühr besuchen. Die Fortbildungsakademie der Deutschen Gesellschaft für Senologie bietet ein umfangreiches Fortbildungsprogramm. Als Mitglied erhalten Sie viermal im Jahr die Fachzeitschrift „Senologie“. Ein regelmäßiger E-Mail-Newsletter der Gesellschaft informiert Sie über die aktuellen Themen. Die Deutsche Gesellschaft für Senologie fördert die Zusammenarbeit zwischen Ärztinnen und Ärzten in Praxen, Kliniken und Brustzentren sowie zwischen den Fachgesellschaften und Leistungserbringenden. Das kommt allen an einer Brustbehandlung Beteiligten zugute – auch Ihnen. Durch ihr politisches Engagement macht sich die Deutsche Gesellschaft für Senologie für die Anliegen der Patientinnen und damit auch für Ihr Anliegen stark. Das Antragsformular für Ihre Mitgliedschaft (auf S. 109) erhalten Sie auch über die Geschäftsstelle oder unter [www.senologie.org](http://www.senologie.org).

**Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.  
Repräsentanz der Fachgesellschaften**  
Jägerstraße 58-60  
10117 Berlin  
Tel. +49 (0)30 - 514 88 33 45  
Fax +49 (0)30 - 514 88 344  
office@senologie.org

## ANTRAG zur Aufnahme in die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.

Senden Sie bitte Ihren Aufnahmeantrag, entweder unterschrieben von zwei ordentlichen Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Senologie e.V. oder aber unter Beifügung Ihres Curriculum Vitae an die **Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. · Repräsentanz der Fachgesellschaften** Jägerstraße 58-60 · 10117 Berlin · Tel. +49 (0)30 - 514 88 33 45 · Fax +49 (0)30 - 514 88 344 · [mitglieder@senologie.org](mailto:mitglieder@senologie.org) · [www.senologie.org](http://www.senologie.org)

Allgemeines	Name	Vorname	Titel		
	Geburtsdatum	Beruf	Position		
Dienstanschrift	Institution				
	Straße / Postfach		Land / PLZ / Stadt		
	Tel.		Fax		
	E-Mail				
Privatanschrift	Straße / Postfach		Land / PLZ / Stadt		
	Tel.		Fax		
	E-Mail				
Fachdisziplin	<input type="checkbox"/> Chirurgie		<input type="checkbox"/> Radiologie		<input type="checkbox"/> Gynäkologie/Geburtshilfe
	<input type="checkbox"/> Innere Medizin		<input type="checkbox"/> Pathologie		<input type="checkbox"/> Plastische und Wiederherstellungschirurgie
	<input type="checkbox"/> Radioonkologie		<input type="checkbox"/> Sonstige		
Ausbildung	<b>Abgeschl. Hochschulstudium:</b> <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein				
	<input type="checkbox"/> Assistent in der Facharztausbildung		seit:	Ende (vorauss.).	
Der festgesetzte jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 95,00 € und für Assistenten in der Facharztausbildung 35,00 €.					
Zahlung	<input type="checkbox"/> <b>Einzugsverfahren:</b> Bankverbindung _____			<input type="checkbox"/> <b>Überweisung:</b>	
	IBAN: _____ BIC: _____			(an die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.): Deutsche Apotheker- und Ärztebank Mainz IBAN: DE89 3006 0601 0004 1476 34, BIC: DAAEDEDXXX	
Bei Nichtteilnahme am Bankeinzugsverfahren müssen wir aufgrund zusätzlicher Bearbeitung einen Betrag in Höhe von € 5,00 berechnen.					
Datum		Unterschrift			
Anhang	<input type="checkbox"/> Curriculum Vitae <b>oder</b>		Name 1. Bürge in Druckschrift	Unterschrift 1. Bürge	Name 2. Bürge in Druckschrift
					Unterschrift 2. Bürge





# TRAUEN SICH WIR UNS ZUKUNFT ZU DENKEN

MIT „++“ EMPFEHLUNG DER AGO KOMMISSION MAMMA<sup>1</sup>

**LYNPARZA® IN DER ADJUVANZ\***  
Die erste zielgerichtete Therapie  
mit signifikantem OS-Vorteil<sup>2,4</sup>



Frühes  
Mammakarzinom

Mit Lynparza® beim frühen HER2-negativen Mammakarzinom  
mit BRCA1/2-Keimbahnmutation und hohem Rezidivrisiko:

- 32% Reduktion des Sterberisikos vs. Placebo innerhalb von 4 Jahren<sup>6,7,2,4</sup>
- 42% Reduktion des Risikos für eine invasive Erkrankung oder Tod vs. Placebo innerhalb von 3 Jahren<sup>1,4,3</sup>

Jetzt die Zukunft in den Blick nehmen und frühzeitig  
eine gBRCA1/2m-Testung veranlassen!

\* Lynparza wird angewendet als Monotherapie oder in Kombination mit einer endokrinen Therapie für die adjuvante Behandlung von erwachsenen Patienten mit Keimbahn-BRCA1/2-Mutationen, die ein HER2-negatives Mammakarzinom im Frühstadium mit hohem Rezidivrisiko haben und zuvor mit neoadjuvanter oder adjuvanter Chemotherapie behandelt wurden.<sup>5</sup>

**gBRCA1/2m:** BRCA1/2-Keimbahnmutation; **HER2:** Humaner-Epidermal-Wachstumsfaktor-Rezeptor 2; **HR:** Hormonrezeptor; **IDFS:** Invasives krankheitsfreies Überleben; **OS:** Gesamtüberleben  
<sup>1</sup> OS unter Lynparza® vs. Placebo: 89,8 % vs. 86,4 % (HR = 0,68; 98,5% KI: 0,47-0,97; p=0,009) innerhalb von 4 Jahren. Die OS-Ergebnisse stammen vom Datenschnittpunkt 2, einer vordefinierten Interimsanalyse mit einem medianen Follow-up von 3,5 Jahren in der Gesamtpopulation.<sup>2</sup> <sup>3</sup> HR-positive Patientinnen in beiden Armen der OlympiA-Studie durften eine endokrine Therapie erhalten.<sup>3</sup> <sup>4</sup> IDFS unter Lynparza® vs. Placebo: 85,9 % vs. 77,1 % (HR=0,58; 99,5 % KI: 0,41-0,82; p<0,001) innerhalb von 3 Jahren. Basierend auf einer vordefinierten, ereignisgesteuerten Interimsanalyse mit einem medianen Follow-up von 2,5 Jahren.<sup>3</sup> <sup>5</sup> Als primärer Studienendpunkt war das invasiv-erkrankungsfreie Überleben (IDFS) definiert entsprechend den STEEP-Kriterien.  
<sup>1</sup> Kommission Mamma der Arbeitsgemeinschaft für Gynäkologische Onkologie (AGO). Guidelines Breast Version 2023. 1D. Adjuvante zytostatische und zielgerichtete Therapien (Stand 03/2023). <sup>2</sup> Tutt ANU et al. Pre-specified event driven analysis of overall survival (OS) in the OlympiA phase III trial of adjuvant olaparib (OL) in germline BRCA1/2 mutation (gBRCAm) associated breast cancer. Mündliche Präsentation. Präsentiert auf der virtuellen Plenarsitzung des ESMO 2022, 16.–18. März 2022. Abstract VPI-2022. <sup>3</sup> Tutt ANU et al. N Engl J Med 2021; 384(25): 2394–2405. (inkl. ergänzendem Anhang). <sup>4</sup> Geyer CE et al. Ann Oncol 2022; 33(12): 1250–1268. (inkl. ergänzendem Anhang). <sup>5</sup> Fachinformation Lynparza®, Januar 2023.

**Lynparza® 100 mg Filmtabletten, Lynparza® 150 mg Filmtabletten**  
**Wirkstoff:** Olaparib. Verschreibungspflichtig. **Zus:** Jede 100-mg-Filmtablette enth. 100 mg Olaparib. Jede 150-mg-Filmtablette enth. 150 mg Olaparib. **Sonst. Bestandt.:** Tablettenkern: Copovidon, Hochdisperses Siliciumdioxid, Mannitol (Ph.Eur.), Natriumstearylfumarat (Ph.Eur.), Tablettenüberzug: Hypromellose, Macrogol (400), Titandioxid (E171), Eisen(III)-hydroxid-oxid x H<sub>2</sub>O (E172), Eisen(II,III)-oxid (E172) (nur 150 mg Tabletten). **Anw.:** Ovarialkarzinom: Lynparza wird angewendet als Monoth. für d. - Erhaltungsth. v. erw. Patientinnen mit e. fortgeschritt. (FIGO-Stadien III u. IV) BRCA1/2-mutierten (in d. Keimbahn u./od. somatisch), high-grade epithelialen Ovarialkarzinom, Eileiterkarzinom od. primären Peritonealkarzinom, d. nach e. abgeschl. Pt-basierten Erstlinien-Chemoth. e. Ansprechen (vollst. od. partiell) haben. - Erhaltungsth. v. erw. Patientinnen mit e. Pt-sensitiven Rezidiv e. high-grade epithelialen Ovarialkarzinoms, Eileiterkarzinoms od. primären Peritonealkarzinoms, d. auf e. Pt-basierte Chemoth. ansprechen (vollst. od. partiell). Lynparza in Komb. mit Bevacizumab wird angewendet für d. - Erhaltungsth. v. erw. Patientinnen mit e. fortgeschritt. (FIGO-Stadien III u. IV) high-grade epithelialen Ovarialkarzinom, Eileiterkarzinom od. primären Peritonealkarzinom, d. nach e. abgeschl. Pt-basierten Erstlinien-Chemoth. in Komb. mit Bevacizumab e. Ansprechen (vollst. od. partiell) haben u. deren Tumor mit e. positiven Status d. homologen Rekombinations-Defizienz (HRD) assoziiert ist. D. Status HRD-positiv ist definiert entweder durch e. BRCA1/2-Mutation u./od. genomische Instabilität. **Mammakarzinom:** Lynparza wird angewendet als - Monoth. od. in Komb. mit e. endokrinen Therapie für d. adjuvante Behandl. v. erw. Patientinnen mit Keimbahn-BRCA1/2-Mutationen, d. e. HER2-negatives Mammakarzinom im Frühstadium mit hohem Rezidivrisiko haben u. zuvor mit neoadjuvanter od. adjuvanter Chemoth. behandelt wurden. - Monoth. für d. Behandl. v. erw. Patienten mit BRCA1/2-Mutationen in d. Keimbahn, d. e. HER2-negatives, lokal fortgeschritt. od. metastasiertes Mammakarzinom haben. D. Patienten sollten zuvor mit e. Anthrazyklin u. e. Taxan im (neo)adjuvanten od. metastasierten Setting behandelt worden sein, es sei denn, d. Patienten waren für d. Behandl. nicht geeignet. Patienten mit Hormonrezeptor (HR)-positivem Mammakarzinom sollten außerdem e. Krankheitsprogression während od. nach e. vorherigen endokrinen Therapie aufweisen od. für e. endokrine Therapie nicht geeignet sein. **Adenokarzinom d. Pankreas:** Lynparza wird angewendet als Monoth. für d. Erhaltungsth. v. erw. Patienten mit Keimbahn-BRCA1/2-Mutationen, d. e. metastasiertes Adenokarzinom d. Pankreas haben u. d. Erkrank. nach e. mind. 16-wöchigen Pt-haltigen Behandl. im Rahmen e. Erstlinien-Chemoth. nicht progredient war. **Prostatakarzinom:** Lynparza wird angewendet - als Monoth. für d. Behandl. v. erw. Patienten mit mCRPC u. BRCA1/2-Mutationen (in d. Keimbahn u./od. somatisch), d. Erkrank. nach vorheriger Behandl., d. e. neue hormonelle Substanz umfasst, progredient ist. - in Komb. mit Abirateron u. Prednison od. Prednison für d. Behandl. v. erw. Patienten mit mCRPC, bei denen e. Chemoth. nicht klinisch indiziert ist. **Gegenanz:** Überempfindlichkeit gegen d. Wirkstoff od. e. sonstig. Bestandt.-Stillen während d. Behandl. u. 1 Monat nach Einnahme d. letzten Dosis. **Nebenw.:** Möglicherweise dringend ärztl. Behandl. ist erforderlich bei folgenden Nebenw.: **Sehr häufig:** Anämie, Gelegentl.: Allergische Reakt., Dermatitis, myelodysplastisches Syndr. od. akute myeloische Leukämie. Andere Nebenw. sind: **Sehr häufig:** Übelkeit, Erbrechen, Fatigue (einschließlich Asthenie), Dyspepsie, vermind. Appetit, Kopfschmerzen, Dyspnoe, Schwindel, Husten, Dyspnoe, Diarrhö, Leukopenie, Neutropenie. **Häufig:** Hautausschl., Stomatitis, Schmerzen im Oberbauch, venöse Thromboembolie, Lymphopenie, Thrombozytopenie, Anstieg d. Kreatininwertes im Blut. **Gelegentl.:** Erhöhung d. mittleren korpuskulären Volumens. **Selten:** Angioödem, Erythema nodosum. **Weitere Hinw.:** s. Fachinformation. **Pharmazeutischer Unternehmer:** AstraZeneca GmbH, Friesenweg 26, 22763 Hamburg, E-Mail: azinfo@astrazeneca.com, www.astrazeneca.de, Servicehotline für Produktanfragen: 0800 22 88 660. **Stand:** 01/2023.

# Der Schlüssel zu mehr Behandlungsperspektiven in 26 Indikationen.



Aktuelles zu KEYTRUDA® auf  
[m.msd.de/keytrudanews](https://m.msd.de/keytrudanews)



MSD Sharp & Dohme GmbH  
Levelingstr. 4a  
81673 München  
[www.msd.de](https://www.msd.de)

DE-KEY-00532

**KEYTRUDA®**  
Pembrolizumab, MSD